



BYD ATTO 3

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Um das Fahrzeug besser nutzen und warten zu können, lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

Besondere Hinweise: BYD Auto Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu wählen und das Fahrzeug entsprechend der Anweisungen in diesem Handbuch zu verwenden, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Dadurch verursachte Fahrzeugschäden und Leistungseinbußen werden nicht von der Garantie abgedeckt. Darüber hinaus können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Nochmals vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge sind willkommen. Um einen besseren Service zu erhalten, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Sollten sich die Informationen ändern, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um die Informationen im System zu aktualisieren. Wir raten Ihnen auch, die einschlägigen nationalen Gesetze und Vorschriften sowie die lokalen Richtlinien zu beachten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu registrieren, da sonst die Zulassung des Fahrzeugs scheitern kann.

Die in diesem Handbuch mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Beschreibungen gelten nur für bestimmte Modellkonfigurationen und sind nur anwendbar, wenn das Fahrzeug über diese Konfigurationen verfügt. Falls Unterschiede zu dem von Ihnen gekauften Fahrzeug vorliegen, ist die Konfiguration des tatsächlichen Fahrzeugs maßgebend.

Achten Sie auf die Symbole „HINWEIS“, „VORSICHT“ und „WARNUNG“ in dieser Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Die Hinweisarten sind wie folgt definiert:



HINWEIS

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.



VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.



WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.



ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt ordnungsgemäß zu benutzen. Es enthält

keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

Nachhaltigkeit

Als ausschließlich elektrisch betriebener Pkw ist der BYD ATTO 3 ein umweltfreundliches Produkt. Bitte besuchen Sie <https://reach.bydeurope.com> für das Fahrzeug betreffende Umweltschutz-Informationen.

Jeder trägt Verantwortung dafür, die Umwelt zu schützen. Bitte nutzen Sie dieses Fahrzeug in angemessener Weise und entsorgen Sie Abfälle sowie Reinigungsmittel gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Kontakt

Wenn Sie Hilfe oder Klarstellungen zu Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Customer Relationship Center.

E-Mail: Autoservice.contact@byd.com

Rufen Sie die Nummer 00800-10203000 für den 24/7-Pannendienst oder das Kundendienstzentrum an (Montag bis Samstag 9:00 bis 18:00 Uhr).

Copyright © BYD Auto Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BYD Auto Co., Ltd. Vervielfältigt oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

AbbildungsindeX

Exterieur	7
------------------------	----------

Armaturenbrett.....	8
----------------------------	----------

Mittelkonsole	9
----------------------------	----------

Türen.....	10
-------------------	-----------

Sicherheit

Sicherheitsgurte.....	12
------------------------------	-----------

Überblick über den Sicherheitsgurt.....	12
---	----

Sicherheitsgurte verwenden.....	13
---------------------------------	----

Airbags	15
----------------------	-----------

Airbag-Übersicht	15
------------------------	----

Fahrer- und Beifahrerairbags.....	16
-----------------------------------	----

Beifahrer-Seitenairbags	17
-------------------------------	----

Seitliche Curtain-Airbags.....	18
--------------------------------	----

Airbag-Auslösebedingungen	18
---------------------------------	----

Kinder-Rückhalte-systeme	24
---------------------------------------	-----------

Kinder-Rückhaltesysteme	24
-------------------------------	----

Diebstahlschutz-Alarmsystem	30
--	-----------

Diebstahlschutz-Alarmsystem	30
-----------------------------------	----

Datenerhebung und Datenverarbeitung.....	31
---	-----------

Datenerhebung und Datenverarbeitung	31
--	----

Kombiinstrument

Kombiinstrument.....	38
-----------------------------	-----------

Kombiinstrument-Ansicht	38
-------------------------------	----

Kombiinstrument-Anzeigen.....	39
-------------------------------	----

Bedienung der Steuerungen

Türen und Schlüssel.....	50
---------------------------------	-----------

Schlüssel.....	50
----------------	----

Verriegeln/Entriegeln der Türen.....	53
--------------------------------------	----

Intelligenter Zugriff und Systemstart	60
--	----

Kindersicherungs-Schloss	62
--------------------------------	----

Sitze	63
--------------------	-----------

Vorsichtsmaßnahmen am Sitz	63
----------------------------------	----

Vordersitze einstellen	63
------------------------------	----

Umklappen der Rücksitze.....	64
------------------------------	----

Kopfstützen	65
-------------------	----

Lenkrad.....	65
---------------------	-----------

Lenkrad	65
---------------	----

Schalter	70
-----------------------	-----------

Lichtschalter	70
---------------------	----

Wischerschalter	74
-----------------------	----

Schalter für die Fahrtür	76
--------------------------------	----

Taste für Kilometerzähler	78
---------------------------------	----

Fahrerassistenzschalter	78
-------------------------------	----

Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite.....	78
---	----

Schalter für Warnblinkanlage	79
------------------------------------	----

Modus-Schalter.....	79
---------------------	----

PAB Schalter*.....	80
--------------------	----

Notruf (E-Call).....	81
----------------------	----

Schiebedach-Schalter	82
----------------------------	----

Innenraumlichtschalter	84
------------------------------	----

Benutzung und Fahren

Aufladen/ Entladen	86
---------------------------------	-----------

Anleitung zum Aufladen	86
------------------------------	----

Aufladen	90
----------------	----

Entladungsgerät*	96
------------------------	----

Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen.....	98
---	----

Fahrbereichsanzeige*.....	99
---------------------------	----

Einstellungen zur Energierückgewinnung	99
Batterie	100
Hochspannungsbatterie.....	100
Niederspannungsbatterie (12 V).....	103
Vorsichts-maßnahmen für die Verwendung	104
Einfahrzeit	104
Anhängerschleppen	105
Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren	114
Vorschläge für die Fahrzeugnutzung	115
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs	116
Gepäck transportieren.....	117
Fahren in tiefem Wasser.....	119
Brandschutz	120
Schneeketten	121
Starten und Fahren	122
Starten des Fahrzeugs	122
Fahren.....	123
Gangschaltsteuerung	124
Elektronische Parkbremse (EPB).....	125
Automatisches Halten des Fahrzeugs (AVH)	128
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.....	129
Fahrerassistenz	131
Adaptive Geschwindigkeitsrege-lung (ACC)*	131
Vorausschauendes Notbremsen (PEB)	136
Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)	139
Spurhaltesystem (LSS)*	140

intelligente Geschwindigkeitsrege-lung (ICC)*	142
Toter-Winkel-Assistenz (BSA)*	143
Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)*	146
Reifendrucküberwachung	147
Panoramablicksystem*	149
Parkhilfesystem.....	151
Fahrsicherheitssysteme	155
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)	160
0-100 km/h: Vollgas-Erfahrung	160
Andere Hauptfunktionen	161
Rückspiegel innen.....	161
Elektrischer Seitenspiegel.....	161
Wischer	162

Geräte im Fahrzeug

Infotainment-System	166
Infotainment-Touchscreen	166
Navigationsleiste	167
BYD-Assistent	167
Bluetooth-Anruf	168
Dateiverwaltung.....	168
Klimaanlagen	169
Klimaanlage-Panel	169
Klimaanlagen- Bedienungsschnittstelle.....	169
Funktionsdefinitionen	171
Gebälse	174
Luftreinigungssystem*	174
Klimaanlage mit Cloud Service App einschalten.....	176

BYD-App	177
BYD-App	177
Kontoregistrierung	177
Zustand und Steuerung des Fahrzeugs.....	177
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement.....	178
Lagerung	178
Türablagefach.....	178
Handschuhfach	178
Ablagefach in der Mittelkonsole	178
Rückenlehnentaschen	179
Getränkehalter	179
Andere Geräte	179
Sonnenblende	179
Haltegriffe	180
USB-Ports	180
12-V-Hilfsstromversorgung	181
Kabelloses Telefonladegerät	181
Frachtabdeckung*	183

Wartung

Wartungsinformation	186
Wartungszyklus und Artikel.....	186
Intelligentes Wartungssystem*.....	188
Reguläre Wartung	188
Reguläre Wartung.....	188
Fahrzeug-Korrosionsschutz	189
Tipps zur Lackpflege	189
Außenreinigung	190
Innenraumreinigung.....	191
Eigene Wartung	193
Eigene Wartung.....	193

Wartung des Schiebedachs	195
Fahrzeuginnenraum	197
Motorhaube	197
Kühlsystem.....	198
Bremssystem	199
Scheibenreiniger	199
Klimaanlagen	199
Wischerblätter.....	200
Reifen	201
Sicherungen	204

Beim Auftreten von Fehlern

Beim Auftreten von Fehlern	212
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist.....	212
Notfall-Abschaltssystem.....	212
Fahrzeug-Brandrettung	213
Wenn die Hochspannungsbatterie undicht ist.....	213
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....	214
Wenn ein Reifen platzt.....	215

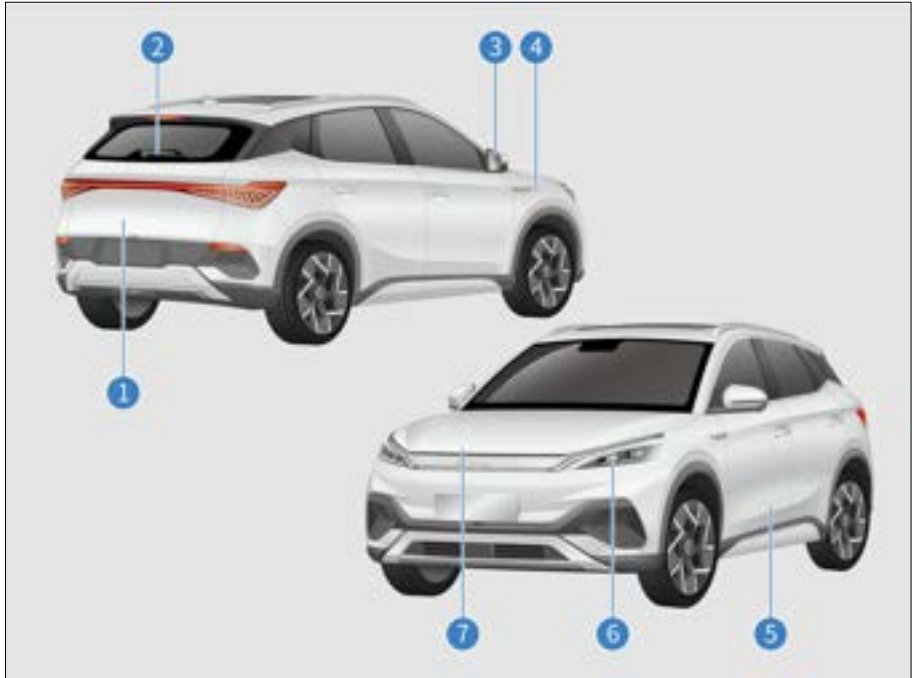
Spezifikationen

Fahrzeugdaten	220
Fahrzeugdaten.....	220
Fahrzeuginformation	224
Informationen	225
Warnaufkleber	225
Transponder-Montageposition.....	226
Konformitäts-erklärungen	227

Abkürzungen

Abbildungsindex

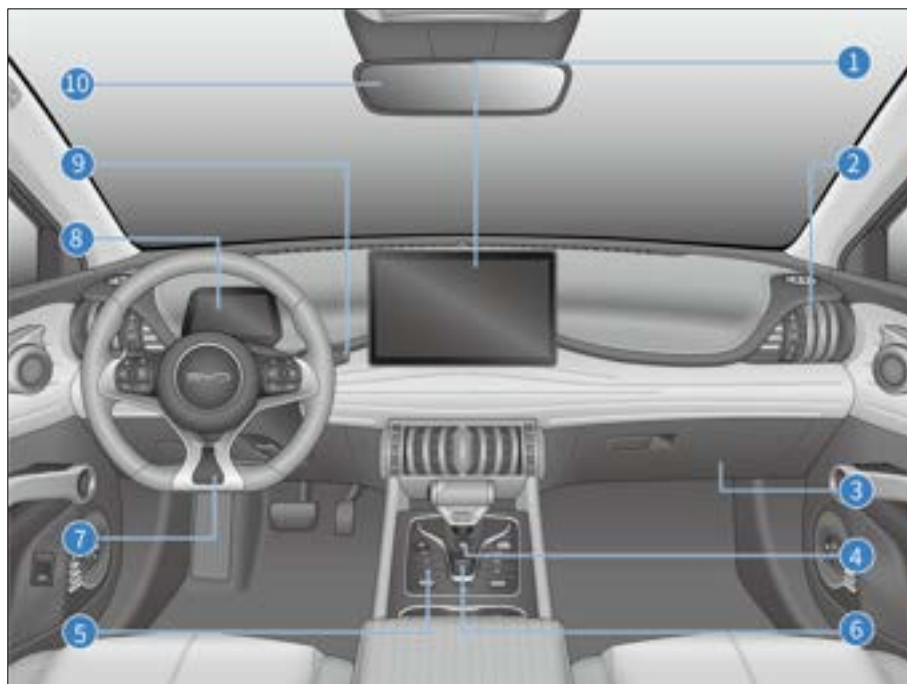
Exterieur



- 1 Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums **S. 57**
Gepäck transportieren **S. 117**
Fahrzeuginterne Werkzeuge **S. 216**
- 2 Heckscheibenwischer **S. 75**
- 3 Schalter für Seitenspiegel **S. 161**
- 4 Verwendung des Modus-2-Ladekabels **S. 91**
Nutzung von AC-Ladesäulen* **S. 94**
Nutzung von DC-Ladegeräten **S. 95**
Externe Entladung **S. 97**

- 5 Türen **S. 54**
- 6 Kombinationslicht **S. 70**
- 7 Öffnen der Motorhaube **S. 197**
Kühlmittel **S. 198**
Bremsflüssigkeit **S. 199**
Unter der Motorhaube PDB **S. 205**

Armaturenbrett



1 Infotainment-Touchscreen **S. 166**
 Schnittstelle für
 Klimaanlageinstellungen **S. 169**
 Definitionen der
 Klimaanlagefunktionen **S. 171**

2 Klimaanlage-Auslässe **S. 174**

3 Handschuhfach **S. 178**

4 START/STOP-Taste **S. 122**

5 AVH-Schalter (automatische
 Anfahrhilfe) **S. 128**

6 Schalter der elektronischen
 Parkbremse (EPB) **S. 125**

7 Einstellen des Lenkrads **S. 69**
 Lenkradschalter **S. 65**

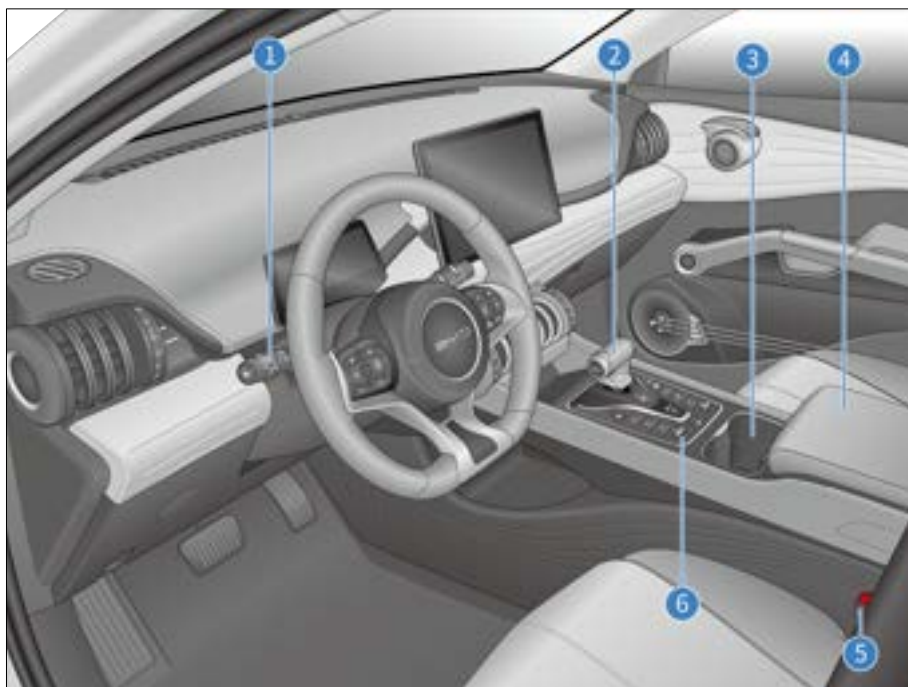
8 Kombiinstrument **S. 38**

9 Windschutzscheibenwischer und
 Scheibenreiniger **S. 74**

Heckscheibenwischer und
 Scheibenreiniger **S. 75**

10 Rückspiegel innen **S. 161**

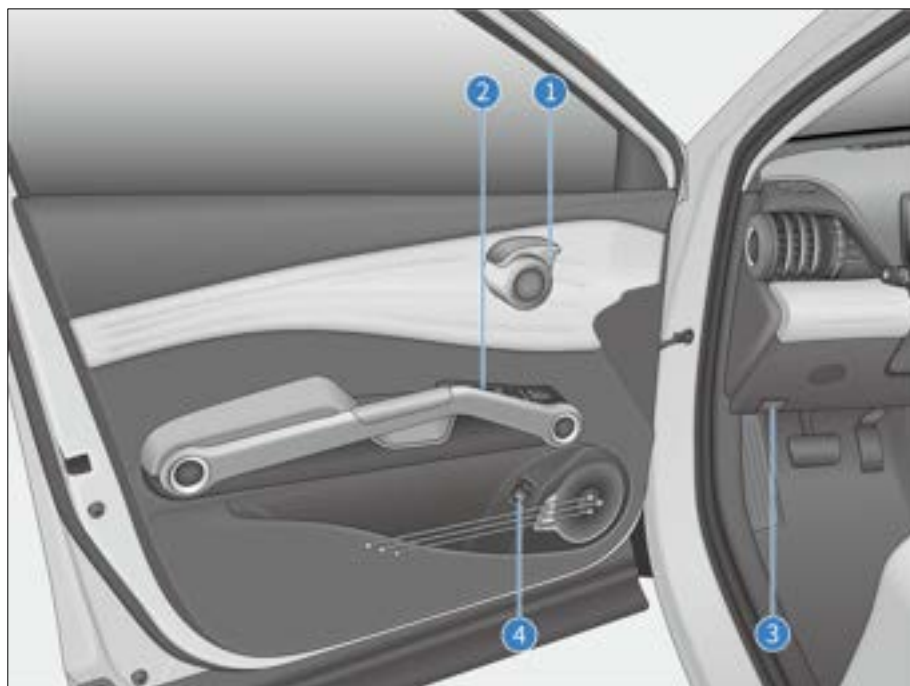
Mittelkonsole



- 1 Scheinwerfer-Anpassungsschalter **S. 70**
- 2 Gangschaltsteuerung **S. 124**
- 3 Becherhalter **S. 179**

- 4 Ablagefach in der Mittelkonsole **S. 178**
- 5 Sicherheitsgurte verwenden **S. 13**
- 6 Modus-Schalter **S. 79**

Türen



1 Öffnung mit Innentürgriff **S. 53**

2 Schalter für elektrische
Fensterheber **S. 76**

Fensterverriegelungstaste **S. 77**

Zentralverriegelung **S. 78**

Schalter für Seitenspiegel **S. 161**

3 Motorhaubengriff **S. 197**

4 Verriegeln/Entriegeln des
Kofferraums **S. 57**

01

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte	12
Airbags	15
Kinder-Rückhalte-systeme	24
Diebstahlschutz-Alarmsystem.....	30
Datenerhebung und Datenverarbei-tung.....	31

Sicherheitsgurte

Überblick über den Sicherheitsgurt

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.



VORSICHT

- Legen Sie immer die Sicherheitsgurte an, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
 - Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
 - Die Sicherheitsgurte sind in erster Linie für Erwachsene und nicht für Kinder gedacht. Stellen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem entsprechend dem Alter und der Größe Ihres Kindes auswählen (siehe „Kinder-Rückhaltesystem“).
 - Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Bestätigung und Bearbeitung. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass alle Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten. Andernfalls

erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.

- Die eingebauten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene konzipiert. Für unterschiedliche Situationen sind geeignete Sicherheitsgurtauswahlen erforderlich.
- Kinder müssen auf dem Rücksitz sitzen und zu ihrem Schutz die Sicherheitsgurte nutzen. Unfallstatistiken zeigen, dass ein Kind, das auf dem Rücksitz sitzt und eine Kinderrückhaltevorrichtung ordnungsgemäß verwendet, viel sicherer ist als ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt.
- Lassen Sie Kinder nicht auf dem Rücksitz stehen oder knien oder auf dem Schoß einer Person sitzen, da die Gefahr schwerer Verletzungen im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes hoch ist.

Funktion des Notfall-Verriegelungsretraktors

- Wenn der Fahrer scharf abbiegt oder plötzlich bremst, wenn es zu einem Zusammenstoß kommt oder wenn sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Wenn das Fahrzeug ruhig fährt, werden die Sicherheitsgurte herausgezogen und aufgerollt, während sich die Insassen langsam und gleichmäßig bewegen, so dass die Insassen sich frei bewegen können.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines plötzlichen Aufrollens blockiert, ziehen Sie am Gurtband, um den Sicherheitsgurt aufzurollen und herauszuziehen.

Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion*

Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der Kraftbegrenzer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

Sicherheitsgurte verwenden

1. Stellen Sie die Sitzposition und den Winkel der Rückenlehne ein (siehe **S. 63**).
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.
 - Halten Sie die korrekte Sitzhaltung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt so heraus, dass er diagonal über der Brust liegt. Der Gurt sollte nicht unter den Arm oder über den Nacken gehen.
 - Halten Sie den Beckengurtteil so nah wie möglich am Hüftknochen.



3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Schließen Sie den

Gurt nicht, wenn ein Teil des Gurtes verdreht ist.



4. Stellen Sie für optimalen Komfort und Schutz die Höhe der (vorderen) Sicherheitsgurte ein.

- ① Drücken Sie die Entriegelungstaste der Einstellvorrichtung.
- ② Bewegen Sie den Einsteller nach oben oder unten in die gewünschte Position. Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller zu arretieren.



5. Ziehen Sie fest am Gurt, um zu überprüfen, ob der Einsteller eingerastet ist.

! HINWEIS

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.



HINWEIS

- Der Beckengurt sollte möglichst tief um die Hüften gelegt werden, um schwere Verletzungen durch die starken Kräfte zu vermeiden, die der Beckengurt bei einem Unfall auf den Unterleib ausübt.
- Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.

6. Lösen Sie den Sicherheitsgurt.

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



VORSICHT

- Jeder Sicherheitsgurt sollte nur von einem Insassen angelegt werden. Teilen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit einem anderen Insassen, auch nicht mit einem Kind.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Spannschloss von der Tür oder der hinteren Rückenlehne gedrückt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen. Wenn die Vorspannfunktion einmal aktiviert wurde, muss der Sicherheitsgurt ausgetauscht werden. Verwenden Sie ein zugelassenes Modell, wenn Sie den Sicherheitsgurt ersetzen.
- Nach einem schweren Unfall sollte der Sicherheitsgurt zusammen mit der Sitzbaugruppe ausgetauscht werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden vorliegen. Zudem sollte auch das Airbag-System gründlich inspiziert werden.
- Schwangere Frauen sollten den Sicherheitsgurt auch wie andere Insassen richtig anlegen und besonders auf den Beckengurt achten, der so tief wie möglich um die Hüften herum positioniert werden sollte, um schwere Verletzungen für sie und ihren Fötus aufgrund der intensiven

**VORSICHT**

Beckengurtkräfte gegen den Bauch bei einem Unfall zu vermeiden.

- Die Methode zum Anlegen eines Rücksitzgurtes entspricht derjenigen für einen Vordersitzgurt. Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, vergewissern Sie sich bitte, dass sein Schloss während der Benutzung in die jeweilig zugeordnete Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.
- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn ein Insasse nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt ist, ertönt ein optisches und akustisches Warnsignal, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.

- Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

Diese Anzeige blinkt, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz

Die Anzeige für den Sitz mit nicht angelegtem Sicherheitsgurt leuchtet.

- Erinnerung an nicht befestigten Sicherheitsgurt

Falls sich der Insasse nach dem Einschalten der Zündung nicht angeschnallt hat, leuchten die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und die dem

jeweiligen Sitz zugeordnete Anzeige auf. Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt wird, ertönt zusätzlich zur Erinnerungsanzeige ein akustisches Signal, um den Fahrer und den Insassen zu warnen.

- Wenn sich der Fahrer, der Passagier auf dem Beifahrersitz sowie die Passagiere auf den Rücksitzen die Sicherheitsgurte* angelegt haben, erlöschen die Anzeige für nicht angelegte Sicherheitsgurte und alle Anzeigen für die entsprechenden Sitze.

**HINWEIS**

- Wenden Sie sich im Falle einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. Benutzen Sie den entsprechenden Sitz nicht, bis die Funktionen wieder normal sind.
- Vergewissern Sie sich beim Fahren, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Airbags

Airbag-Übersicht

- Das Airbag-System ist ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems und auch eine Ergänzung zu den Sitzen und Sicherheitsgurten. Wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt wird und das Airbag-System seine Auslösebedingungen erfüllt, entfalten sich die entsprechenden Airbags schnell und bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten zusätzlichen Schutz für Kopf und Brustkorb des Fahrers

und der Insassen, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen oder sogar Tod zu verringern.

- Die Airbags werden je nach Art des Aufpralls in Front- und Seitenairbags unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Fahrer- und einen Beifahrerairbag, während die Seitenairbags Seitenairbags, den hinteren Seitenairbag und Vorhangairbags umfassen.
- Als integraler Bestandteil des passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs ersetzt das Airbag-System nicht die Sicherheitsgurte und muss in Kombination mit den Sicherheitsgurten verwendet werden, um den Schutz zu maximieren.

Multikollisionsbremsung (MCB)

- Im Falle eines Unfalls wird automatisch der Bremsvorgang aktiviert, wenn der Fahrer- oder Beifahrerairbag ausgelöst wird.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.
- Die Warnblinkanlage und das Bremslicht leuchten auf, um entgegenkommende Fahrzeuge zu warnen und eine Kollision zu vermeiden.
- Um die Rettung oder Bergung des betreffenden Fahrzeugs zu unterstützen, wird nach einem Unfall die Bremse gelöst und die Bremslichter werden deaktiviert.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.



VORSICHT

- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbag-System zu maximieren.
- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Nicht originale BYD-Sitzbezüge können die Airbag-Leistung beeinträchtigen oder zu Verletzungen führen. Stellen Sie nichts zwischen den Seitenairbag und den Insassen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.
- Nach einem Aufprall, auch wenn das Airbagmodul nicht ausgelöst und der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt nicht verriegelt hat, kann das elektronische Steuergerät (ECU) des Airbags verschlüsselt werden, um die Insassen vor Hochspannungsgefahren zu schützen. Benutzen Sie den entsprechenden Sitz nicht, bis die Funktionen wieder normal sind.

Fahrer- und Beifahrerairbags

Dieses Fahrzeug ist mit Fahrer- und Beifahrerairbags ausgestattet. Wenn das elektronische Steuergerät (ECU) des Airbag-Systems einen mittleren bis schweren Frontalaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Airbags ausgelöst.



Auslösung des Front-Airbags

- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt ein Sensor eine starke Verzögerung und sendet ein Signal an das Steuergerät, um die Frontairbags auszulösen.
- Bei einem Frontalaufprall hält der Sicherheitsgurt den Unterkörper und den Oberkörper des Insassen fest. Der Airbag polstert und schützt den Kopf und die Brust des Insassen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls die Auslöseschwelle der Airbags nicht erreicht, bieten die Sicherheitsgurte ausreichend Schutz.
- Der Frontairbag entleert sich sofort nach dem Aufblasen, ohne die Sicht des Fahrers und seine Fähigkeit, das Lenkrad oder andere Bedienelemente zu bedienen, zu beeinträchtigen.
- Der Airbag entfaltet sich innerhalb einer Tausendstelsekunde.
- Wenn sich der Airbag entfaltet, ist ein lautes Geräusch zu hören. Es wird keine Verletzungen verursachen, aber es kann zu Tinnitus oder vorübergehender Taubheit führen.
- Bei der Entfaltung des Airbags kann sich eine Staubwolke von der Oberfläche des Airbags lösen. Obwohl dieses Pulver ungiftig ist, kann es bei Personen mit Atemproblemen vorübergehend zu Unwohlsein kommen.

- Der Beifahrerairbag wird über den Beifahrerairbag-Schalter (PAB) gesteuert. Weitere Informationen finden Sie unter „PAB-Schalter*“.

Beifahrer-Seitenairbags

Das Fahrzeug ist mit Seitenairbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (in den äußeren Kanten der Sitzlehnen der vorderen Sitzreihe installiert und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt):



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Seitenairbag und schützt den Brustkorb des Insassen.
- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der Beifahrerseite, auch wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um einen optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

Seitenairbag vorne außen:

- Das von Ihnen erworbene Fahrzeug ist mit einem vorderen Seitenairbag ausgestattet (integriert in der Innenkante der Fahrersitzlehne und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, siehe Abbildung).



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Frontal- oder Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der hintere Seitenairbag, um den Kopf und die Schultern des Fahrers und des Beifahrers zu schützen.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der hintere Seitenairbag auch dann, wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an die Rückenlehne angelehnt sitzen.

In einem mit Seitenairbags ausgestatteten Fahrzeug:

- Verhindern Sie, dass die Rückenlehnen nass werden. Wenn sie durch Regen oder Spritzer nass werden, funktioniert das Seitenairbagsystem möglicherweise nicht richtig.
- Beziehen oder ersetzen Sie die Rückenlehnenbezüge nicht auf eigene Faust. Ungeeignete Rücklehnenzüge können die Auslösung des Airbags verhindern.

Seitliche Curtain-Airbags

- Das Fahrzeug ist mit Curtain-Airbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (die an der Verbindung

zwischen der Seitenverkleidung der Karosserie und der Decke angebracht und mit „AIRBAG“ auf den Verkleidungen der A-, B- und C-Säulen gekennzeichnet sind, wie in der Abbildung gezeigt).

- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall vom ECU erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Seitenairbag, um den Kopf des Insassen auf der Seite des Aufpralls zu schützen.



- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Um einen optimalen Schutz durch die Vorhang-Airbags zu gewährleisten, muss der Insasse angeschnallt sein und aufrecht sitzen.

Airbag-Auslösebedingungen

Airbag-Auslösebedingungen

- Airbag-Auslösebedingungen:
Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.

- Das Airbagsystem funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Die Entscheidung beruht auf einem Vergleich der bei der Kollision erzeugten und von dem elektronischen Steuergerät (ECU) ermittelten Verzögerungskurve mit dem eingestellten Wert. Sind Signale, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Verzögerungskurve, niedriger als die jeweiligen im elektronischen Steuergerät voreingestellten Referenzwerte, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.
- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbag-Systems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenbedingungen eingerichtet. Da sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

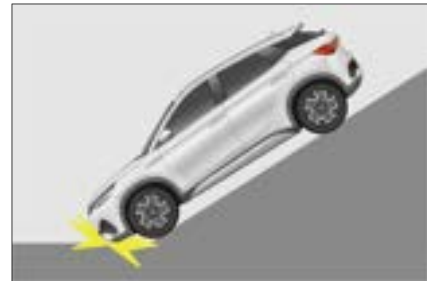
Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.



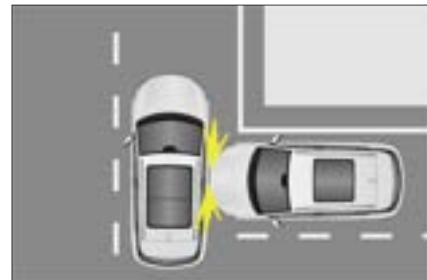
Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.



Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.



Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

Das Fahrzeug prallt gegen eine
Betsensäule, einen Baum oder andere
schlanke Objekte.



Das Fahrzeug fährt unter einen
Lastwagen oder ein anderes großes
Fahrzeug.



Das Heck des Fahrzeugs wird von einem
anderen Fahrzeug getroffen.



Das Fahrzeug überschlägt sich.



Das Fahrzeug prallt an einer anderen
Seite als der Vorderseite gegen eine Wand
oder ein Fahrzeug.



Andere Teile als der Fahrgastraum
werden vom Seitenaufprall getroffen.



Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal
getroffen.



Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrwerk und den werkseitigen Vorrichtungen können das Airbagsystem beeinträchtigen. Benutzer dürfen keine Teile des Airbag-Systems in anderen Fahrzeugmodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbag-Systems führen.
- Der Fahrer sollte einen Abstand von mindestens 25 cm zwischen seiner Brust und dem Lenkrad einhalten, damit das System den Fahrer bestmöglich schützen kann.
- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem

WARNUNG

trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.

- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Auf den Airbagabdeckungen oder in deren Wirkungsbereich darf kein Zubehör wie Telefonhalter, Tassen oder Aschenbecher angebracht werden. Andernfalls erhöht sich durch die Entfaltung der Airbags das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags entfalten sich bei hohen Aufprallkräften schnell. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbagsystems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.
- Stellen Sie keine anderen Zubehörteile oder Gegenstände in den Wirkungsbereich der seitlichen Curtain-Airbags, einschließlich der Windschutzscheibe, der seitlichen Türverglasung, der A-Säulenverkleidung, der Decke, der B-Säulenverkleidung, der C-

WARNUNG

Säulenverkleidung und der Zusatzgriffe. Wenn sich der seitliche Curtain-Airbag entfaltet, werden Zubehör oder Gegenstände durch die Aufprallkraft des Seitenairbags weggeschleudert, oder der seitliche Curtain-Airbag entfaltet sich nicht normal, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- Achten Sie bei der Übertragung des Eigentums am Auto darauf, dass Sie alle Fahrzeugpapiere weitergeben.
- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbagsystems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbagsystems.

WARNUNG

- Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle im Inland und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig verifiziert, so dass es nahtlos mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen BYD-Vertragshändler oder -Wartungsdienstleister wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Der Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet in ungewöhnlicher Weise auf.
- Dieses Airbagsystem wird vom Steuergerät überwacht und verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion. Sein Status wird durch die Airbag-

Warnleuchten im Kombiinstrument angezeigt.

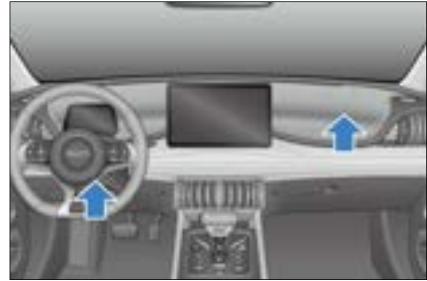
- Wenn bei eingeschalteter Zündung die Airbag-Warnleuchte etwa fünf Sekunden lang leuchtet und dann für mehr als fünf Sekunden verschwindet, läuft das System reibungslos.

Wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt, ist das Airbagsystem defekt. Wenden Sie sich sofort an einen von BYS autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, aber die Warnleuchte erlischt.
- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, aber die Warnleuchte nach fünf Sekunden nicht erlischt oder erlischt und dann wieder aufleuchtet.
- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, aber die Warnleuchte leuchtet.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf oder blinkt.
- Es gibt eine Kollision mit der Front des Fahrzeugs (hervorgehobener Bereich), aber die Frontairbags werden nicht ausgelöst.



- Die Abdeckung des Airbags ist zerkratzt, gesprungen oder anderweitig beschädigt.



- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags haben sich entfaltet.
- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugsür bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.
- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.
- Dekorative Teile (Verkleidung) an der A-Säule mit eingebauten Vorhangairbags, am Dachträger und an der C-Säule sind zerkratzt, gerissen oder ähnlich beschädigt.

Kinder- Rückhalte- systeme

Kinder-Rückhaltesysteme

Wählen Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem für das Alter und die Statur Ihres Kindes. Europaweit empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme:

Gruppe	Gewicht des Kindes	Kinder-Rückhaltesystem	Kategorie
Gruppe 0	bis 10 kg	-	-
Gruppe 0+	bis 13 kg	Maxi Cosi Cabriofix	Universal
Gruppe 1	9 bis 18 kg	Britax Römer King II LS	Universal
Gruppe 2	15 bis 25 kg	Britax Römer KidFix ² S	Universell halbuniversell
Gruppe 3	22 bis 36 kg	Britax Römer KidFix ² S	Universell halbuniversell

① Gruppe 0+

② Gruppe 1

③ Gruppe 2/Gruppe 3



- Wählen Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem für das Gewicht und die Statur Ihres Kindes.
- Größere Kinder, die nicht in ein

Kinder-Rückhaltesystem mit hoher Rückenlehne passen, können einen Außensitz der 2. Reihe mit einem Booster-Polster verwenden, der entweder an den unteren Verankerungspunkten oder mit einem Gürtel befestigt wird, je nach den Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.

VORSICHT

- Lassen Sie nicht zu, dass ein Baby oder Kleinkind auf dem Schoß im Arm gehalten wird.
- Alle Kinder müssen jederzeit ordnungsgemäß in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem fixiert werden.

**VORSICHT**

- Um sicherzustellen, dass Kinder sicher sitzen, befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Dokument und des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.
- BYD Auto empfiehlt, dass für Kinder ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet wird und Kinder auf einem hinteren äußeren Sitzplatz sitzen.
- Befolgen Sie immer die detaillierten Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.
- Sichern Sie den oberen Haltegurt, wenn Sie das CRS einbauen.
- Lassen Sie ein Kinder-Rückhaltesystem niemals unbefestigt im Auto.
- Sichern Sie es immer gemäß den Anweisungen für das Kinder-Rückhaltesystem oder lagern Sie es sicher im Kofferraum.

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen**Hintere Außensitzplätze**

- Die hinteren Außensitze sind mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet.
- Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Die Rücksitze sind mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite des Sitzes ausgestattet.

**Einbau des Kinder-Rückhaltesystems**

1. Überprüfen Sie die Position der speziellen Verankerung und montieren Sie die Kinderstütze auf dem Sitz.

**VORSICHT**

- Die Verankerungen befinden sich in der Lücke zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne des Sitzes.
- Wenn ein Kinder-Rückhaltesystem installiert ist, mit Ausnahme eines Sitzerhöhungssitzes ohne Rücken, wird empfohlen, die verstellbare Kopfstütze zu entfernen und sicher zu verstauen.
- Wenn ein Sitzerhöhungssitz ohne Rücken montiert ist, muss die verstellbare Kopfstütze angepasst und auf die für das sitzende Kind geeignete Höhe eingestellt bleiben.

- Wenn auf der Sitzposition kein Kinder-Rückhaltesystem oder einen Sitzserhöhungssitz montiert ist, muss die verstellbare Kopfstütze angepasst und auf die für das sitzende Kind geeignete Höhe eingestellt bleiben.

2. Befestigen Sie den Haltegurt an der Verankerung und ziehen Sie dann den oberen Haltegurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes fest. Stellen Sie sicher, dass der Haltegurt sicher befestigt ist.

① Oberer Haltegurt

② Verankerung



VORSICHT

- Entfernen Sie vor der Montage des oberen Haltegurts der Kindersicherung die Ladeabdeckung.
- Nachdem die Sitzkopfstütze entfernt wurde, bewahren Sie sie im Kofferraum auf.
- BYD empfiehlt, das Kinderrückhaltesystem unter Verwendung der ISOFIX-Verankerungspunkte des Fahrzeugs zu installieren.
- Wenn der Fahrersitz die korrekte Installation des Kinderrückhaltesystems verhindert oder behindert, installieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem hinteren Außensitz hinter dem Fahrer.

Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz*

- Wenn Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz verwenden, schalten Sie den Beifahrerairbag mit dem PAB-Schalter aus.
- Siehe **PAB-Schalter*** für Details.
- Überprüfen Sie die Position der speziellen Verankerung und montieren Sie die Kinderstütze auf dem Sitz.



- Die hinteren Außensitze sind mit ISOFix-/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Der Beifahrersitz ist mit einer Haltegurtverankerung an der Rückseite des Sitzes ausgestattet.

WARNUNG

- Verwenden Sie bei aktiviertem Airbag niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz.

WARNUNG

- Beifahrer (Kinder und Erwachsene) dürfen niemals mit deaktiviertem Beifahrerairbag auf dem Beifahrersitz sitzen.
- Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.
- Stellen Sie vor dem Einsetzen eines Kindes sicher, dass das Kinder-Rückhaltesystem sicher installiert ist und sich nicht dreht oder vom Sitz wegbewegt.
- Stellen Sie bei Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems stets sicher, dass die Verankerungen nicht blockiert sind, der Sicherheitsgurt sich in der richtigen Position befindet und das Kinder-Rückhaltesystem sicher installiert ist.
- Bitte befolgen Sie die mit dem Kinderrückhaltesystem gelieferten Anweisungen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert ist. Andernfalls kann ein Notfallstopp oder ein Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen des Kindes führen.

VORSICHT

- Möglicherweise sind Verlängerungsgurte erforderlich, um das obere Halteband mit der Verankerung zu verbinden, wenn die obere Haltebandlänge nicht ausreicht.

- Stellen Sie bei der Installation eines Kinder-Rückhaltesystems der Größe R3 sicher, dass der Sitz vor der Installation vollständig nach hinten ausgerichtet ist.
- Wenn Sie einen oberen Haltegurt mit dem Kinder-Rückhaltesystem verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass der Gurt durch das Loch in der Kopfstütze geführt wird, bevor Sie den Gurt am Verankerungspunkt an der Basis des Sitzes befestigen und spannen.



- Einzelheiten zur Installation des Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz finden Sie in der vorstehenden Beschreibung.

Kinder-Rückhaltegurt sichern*

- Verwenden Sie nur Kindersitze, die von BYD empfohlen werden, universell oder halbuniversal zugelassen sind und bei denen das Fahrzeugmodell auf der Fahrzeugliste des Kinderrückhalteherstellers aufgeführt ist.
- Die Installationsoptionen sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gruppe		Gewicht des Kindes	Beifahrersitz*		Rücksitze
			Beifahrer- Frontairbag EIN	Beifahrer- Frontairbag AUS	
Gruppe 0		bis 10 kg	X	U	U
Gruppe 0+		bis 13 kg	X	U	U
Gruppe 1	Nach hinten gerichtet	9 bis 18 kg	X	U	U
	Nach vorne gerichtet	9 bis 18 kg	U	X	U
Gruppe 2		15 bis 25 kg	U	X	U
Gruppe 3		22 bis 36 kg	U	X	U

Hinweis: Tabellendefinitionen:

U: universell

X: Sitzposition nicht geeignet für den Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems dieser Gewichtsgruppe.

Kurzanleitung zur ISOFIX- und i-Size-Installation

- Die Kennzeichnung der ISOFIX- oder iSize-Verankerungspunkte ist geräte- und länderspezifisch.
- Die folgende Tabelle zeigt die Befestigungsmöglichkeiten für ISO-FIX- oder i-Size-Kindersitze an den ISO-FIX- oder i-Size-Verankerungspunkten der einzelnen Fahrzeugsitze.

Gruppe	Ausrichtung des Kindersitzes	Größenklasse / ISOFIX-Klasse	Beifahrersitz*			
			Beifahrer- Frontairbag EIN	Beifahrer- Frontairbag AUS	Hinterer äußerer Sitzplatz	Mittlerer Sitz hinten
Gruppe 0: bis 10 kg	Nach hinten gerichtet	E/RI	X	IL-SU	IL-SU	X
Gruppe 0+: bis 13 kg	Nach hinten gerichtet	E/RI	X	IL-SU	IL-SU	X
		D/R2				
		C/R3				
Gruppe 1: 9 bis 18 kg	Nach hinten gerichtet	D/R2	X	IL-SU	IL-SU	X
		C/R3				
	Nach vorne gerichtet	B/F2X B1/F2X	IL-SU, IUf	X	IL-SU, IUf	X

Gruppe	Ausrichtung des Kindersitzes	Größenklasse / ISOFIX- Klasse	Beifahrersitz*		Hinterer äußerer Sitzplatz	Mittlerer Sitz hinten
			Beifahrer Frontairbag EIN	Beifahrer Frontairbag AUS		
			A/F3			
Gruppe 2: 15 bis 25 kg	Nach vorne gerichtet	-	IL-SU	X	IL-SU	X
Gruppe 3: 22 bis 36 kg	Nach vorne gerichtet	-	IL-SU	X	IL-SU	X
i-Size-Kinder- Rückhaltesystem	Nach hinten gerichtet	-/R2	X	i-U	i-U	X
	Nach vorne gerichtet	-/B2, F2X	i-U	X	i-U	X
Sitzerhöhung	Nach vorne gerichtet	-/B2, B3	i-B	X	i-B	X

Größenklasse:

- Die gezeigte Größenklasse entspricht dem jeweiligen Gewichtsbereich der Kinderrückhalteeinrichtung.
- Die Größenklasse ist auf dem ECE-Zulassungsetikett für Kindersitze mit „universeller“ oder „halbuniverseller“ Zulassung angegeben.
- Das Kinder-Rückhaltesystem ist mit einer Größenbeschreibung versehen.

X:

- Sitz nicht geeignet zur Befestigung eines ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzes in dieser Gruppe.

IL-SU:

- Sitz für die Montage eines ISOFIX Kindersitzes mit „halbuniversaler“ Zulassung.
- Siehe Fahrzeugliste des Kindersitzherstellers.

IUF:

- Sitz für die Montage eines ISOFIX Kindersitzes mit „universaler“ Zulassung.

i-U:

- Der Sitz eignet sich für die Installation eines universellen i-Size-Kinderrückhalteturts, der nach vorne oder hinten gerichtet ist.

i-UF:

- Der Sitz ist für den Einbau eines universellen, nach vorne gerichteten i-Size-Kinderrückhaltesystems geeignet.

i-B:

- Sitz zur Montage eines nach vorne gerichteten ISOFIX-Sitzes der Gruppe 2/3 sowie eines nach vorne gerichteten i-Size Kindersitzes für Kinder mit einer Höhe von 100-150 cm (ca. 39-59 Zoll).

Diebstahlschutz- Alarmsystem

Diebstahlschutz- Alarmsystem

Diebstahlschutz-Alarmsystem

Wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet, ertönt ein Alarm und die Blinker blinken, wenn eine Tür geöffnet wird.



Scharfschalten des Systems

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Alle Insassen steigen aus dem Fahrzeug aus.
3. Verschließen Sie alle Türen. Dadurch leuchtet die Diebstahlschutzanzeige konstant. Das Diebstahlsicherungssystem schaltet sich nach 10 Sekunden automatisch aus und die Diebstahlsicherung beginnt zu blinken.
4. Sie können das Fahrzeug verlassen, nachdem Sie bestätigt haben, dass die Anzeige zu blinken beginnt. Da das Entriegeln der Tür vom Fahrzeuginneren aus das System aktiviert, lassen Sie niemals jemanden im Fahrzeug bleiben, wenn das System aktiviert ist.

Auslösen des Alarms

- Das System löst in einer der folgenden Situationen einen Alarm aus:
 - Eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube wird geöffnet, ohne dass die schlüssellose Zugangsfunktion des Smartkeys verwendet wird.
 - Das Fahrzeug wird eingeschaltet, ohne dass die Smartkey-Startfunktion verwendet wird.

Deaktivieren des Systems

- Der Alarm für den Diebstahlschutz kann gestoppt werden durch:
 - Entriegeln der Tür mit einem gültigen Smartkey.
 - Verwenden eines NFC zum Entriegeln des Fahrzeugs.
 - Verwenden des Mikroschalters zum Entriegeln des Fahrzeugs.
 - Verwenden eines gültigen Smartkeys, um den Kofferraum aus der Ferne zu entriegeln.
 - Starten des Fahrzeugs aus der Ferne mit einem gültigen Smartkey.
 - Drücken der START/STOP-Taste im Fahrzeug, während Sie einen gültigen Smartkey bei sich tragen.

WARNUNG

- Verändern Sie den Alarm für den Diebstahlschutz nicht durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

Diebstahlschutz-Anzeige

Wenn der Alarm aktiviert ist, leuchtet die Diebstahlschutzanzeige etwa 10 Sekunden lang.



Datenerhebung und Datenverarbeitung

Datenerhebung und Datenverarbeitung

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.
- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Infotainment-System (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutz)**) finden.
- Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Aufzeichnung von Ereignisdaten (EDR) ausgestattet, das den europäischen Vorschriften entspricht. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls auf (z.B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am

Straßenrand), um den Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:

- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Zustand des Reifendrucks
- Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
- Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist
- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Der EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.
- Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
- Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z.B. Regierungsbehörden) die EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR und zur Ausrüstung des Fahrzeugs haben (z.B. können sie die Daten des SRS-Steuergeräts auslesen, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.

- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Fahrzeuginterne Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z.B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z.B. Abstandssensoren und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.
- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von BYD-Vertragshändlern oder -Serviceanbietern oder anderen Dritten.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste. Dazu gehören die Ferndiagnose und Over-the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Sicherheitszwecke (vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z.B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, ESC-Status, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Andere

Infotainment-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Infotainment-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Infotainment-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.

- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Infotainment-System angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.
- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen Diensten von Drittanbietern übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online -Dienstes über die Verwendung der Daten.

Kamerabildaufnahme/ Umgebungsüberwachung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z.B. Hindernisse) erkennen.
- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.
- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
- Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (OFC) ausgestattet sein, die Aufnahmen von der Umgebung machen kann (z. B. Dashcam).
- Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.
- Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
- Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, die entsprechenden Gesetze seines Landes zu kennen, bevor er seine OFC- oder IFC-Kameras einschaltet (in einigen Ländern ist beispielsweise eine Zustimmung für die Verwendung von IFC erforderlich, in anderen ist OFC streng auf Dashcam-Zwecke beschränkt).
- Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.

Permanente Fahrzeugübertragung an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Infotainment-System vorgenommenen Personalisierungen/Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.
- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf  um das WLAN zu deaktivieren.
- Sie können dies auch tun, indem Sie auf  → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **Internet** → **WLAN** → **Off (AUS)**.

Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären).

- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

Ihre Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die General Data Protection Regulation (GDPR) und die geltenden lokalen Gesetze.
- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:
 - Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.

- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie im Infotainment-System finden (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutzrichtlinie)**).

02 **KOMBIINSTRUMENT**

Kombiinstrument	38
-----------------------	----

Kombiinstrument

Kombiinstrument-Ansicht

LCD-Kombiinstrument



- | | |
|---------------------|---|
| 1 Zeit | 6 Gesamtkilometerstand |
| 2 Leistungsmesser | 7 Verbleibende Reichweite |
| 3 Tachometer | 8 Eingelegter Gang |
| 4 Ladezustand (SOC) | 9 Informationen zum Fahrmodus |
| 5 Außentemperatur | 10 Informationen zur
Energierегeneration |

Kombiinstrument-Anzeigen

Anzeigen und Warnleuchten

	Blinker-Anzeige		Anzeige der Positionsleuchte
	Fernlicht-Blinker		Blinker für die Nebelschlussleuchte
	OK-Anzeige		Nebelscheinwerfer vorne*
	ECO-Anzeige		SPORT-Anzeige
	AVH-Anzeige		HDC-Anzeige*
	Scheinwerferschalter-Anzeige		HMA-Anzeige*
	Entladungsanzeige		Anzeige für Allwettersensor
	ACC-Standby-Anzeige (grau)*		ACC-Geschwindigkeitsanzeige
	ACC-Statusanzeige*		AVH-Standby-Anzeige (weiß)
	Reguläre Geschwindigkeitsregelung		Hauptanzeige für normale Geschwindigkeitsregelung
	Systemanzeige der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC)*		PCW-Anzeige (grün)
	AEB-Fehlerwarnleuchte*		Smartkey-Warnleuchte

02

KOMBIINSTRUMENT

	Reifendruck-Fehlerwarnleuchte		Hauptalarmanzeige
	Warnleuchte ESC OFF		ESC-Fehlerwarnleuchte
	ABS-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung
	Scheinwerferstörung-Warnleuchte		Wintermodus-Anzeige
	Warnleuchte für niedrigen SOC der Hochspannungsbatterie		ACC-Fehlerwarnleuchte
	BSD-Anzeige*		PCW-Warnleuchte (rot)
	Warnleuchte für Motorüberhitzung		Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels
	Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige		Airbag-Fehlerwarnleuchte
	EPB-Indikator		Parksystem-Fehlerwarnleuchte
	Lenksystem-Fehlerwarnleuchte		Anzeige für den Ladeanschluss der Hochspannungsbatterie
	Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz		Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie
	Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte		Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte
	TSR-Indikator*		

Beschreibung der Warnleuchte/Anzeige



Smartkey-Warnleuchte

- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf, ein Signalton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“ wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, während sich ein dem Modell entsprechender elektronischer Smartkey im Fahrzeug befindet, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf. Das Fahrzeug kann nun eingeschaltet werden.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.
- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, erscheint im Kombiinstrument die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“.



ABS-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Antiblockiersystem (ABS) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet die Lampe erneut auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (und die Parksysteem-Fehlerwarnleuchte aus ist), arbeitet das Bremssystem weiter, das ABS jedoch nicht.

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (bei ausgeschalteter Parksysteem-Fehlerwarnleuchte), werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf rutschiger Fahrbahn blockiert, da das ABS-System nicht funktioniert.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
 - Diese Warnleuchte leuchtet nicht auf oder leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt konstant.



HINWEIS

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden. Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems aufleuchten und die elektronische Parkbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das Bremskraftverteilungssystem der Vorder- und Hinterräder ausgefallen.



Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, die Meldung „Bitte TPMS prüfen“ im Kombiinstrument angezeigt wird und der Reifendruck als „---“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Reifendrucksystem fehlerhaft ist.
- Wenn der Reifendruckwert „Kein Signal“ anzeigt, bedeutet dies, dass das Reifendrucksignal an dieser Position gestört oder das Reifendruckkontrollmodul beschädigt sein könnte.
- Falls die Reifendruckwarnleuchte schnell blinkt und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument rot angezeigt werden, verliert der entsprechende Reifen zunehmend an Druck.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft leuchtet und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument gelb werden, ist der entsprechende Reifen mit zu wenig Druck ausgestattet. Wenn der Temperaturwert eines oder mehrerer Reifen gelb wird, bedeutet dies, dass die Reifentemperatur zu hoch ist.

Sollte eine der oben genannten Situationen eintreten, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.



ESC-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Falls das System nicht funktioniert, leuchtet diese Warnleuchte erneut auf, bis der Systemfehler behoben ist.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt vorübergehend blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksistem-Fehlerwarnleuchte aus sind), fällt das ESC aus, aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.
- Falls (bei deaktivierter ABS-Fehlerwarnleuchte und Parksistem-Fehlerwarnleuchte) die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das ESC-System nicht. Das bedeutet, dass das Fahrzeug in scharfen Kurven oder beim Ausweichen vor Hindernissen extrem instabil ist.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
 - Diese Warnleuchte bleibt nach dem Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet (Selbsttest nicht durchgeführt).
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt konstant.

HINWEIS

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, während die Warnleuchten für das ABS und das Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. Das liegt daran, dass das Fahrzeug bei einer Bremsung zu diesem Zeitpunkt extrem instabil werden kann und das Antiblockiersystem überhaupt nicht funktioniert.



Warnleuchte ESC OFF

- Wenn der ESC OFF-Schalter gedrückt wird, sollte diese Warnleuchte konstant leuchten und das ESC-System wird nicht funktionieren. Wenn Sie den ESC OFF-Schalter erneut drücken, sollte diese Warnleuchte erlöschen und das ESC-System seinen normalen Betrieb wieder aufnehmen.

HINWEIS

- Solange die ESC OFF-Warnleuchte leuchtet, muss der Fahrer wachsam bleiben und bei scharfen Kurven und beim Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis mit geringerer Geschwindigkeit fahren, da ein Bremsen zu diesem Zeitpunkt das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion des ESC-Systems instabil machen kann.



Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung

Diese Warnleuchte leuchtet bei eingeschränkter Fahrzeugleistung auf. Kontaktieren Sie in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



Scheinwerferstörung-Warnleuchte

- Leuchtet die Warnleuchte gelb, zeigt dies einen Defekt der Fahrzeugbeleuchtung an. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



Hauptalarmanzeige

- Wenn diese Anzeige aufleuchtet, überprüfen Sie die Fehlermeldung oder Warnung auf dem Kombiinstrument.



Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist und ein Gurt in der vorderen Reihe nicht angelegt ist, leuchtet die Sicherheitsgurterinnerung auf. Sie bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.



Airbag-Fehlerwarnleuchte

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf und erlischt nach ein paar Sekunden, wenn das Airbag-System ordnungsgemäß funktioniert. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des Airbag-Steuergeräts, der Aufprallsensoren, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Anschlüsse und der Stromversorgung.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

Parksystem-Fehlerwarnleuchte

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist und das Bremssystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.

HINWEIS

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug ab, denn es ist gefährlich, weiterzufahren.
- Diese Warnleuchte leuchtet dauerhaft, obwohl nach dem Starten des Fahrzeugs der Bremsflüssigkeitsstand und der Betrieb der EPB normal sind (die EPB wird normal ein- und ausgeschaltet und die Meldung „Bitte überprüfen Sie die EPB“ wird nicht angezeigt).

- Die Störungswarnleuchten für die Feststellbremse und das ABS leuchten gleichzeitig auf.

HINWEIS

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.



Lenksystem-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Lenksystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte konstant. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.

HINWEIS

- Das Lenksystem ist mit einem Elektromotor ausgestattet, der die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft reduziert.
- Beim Drehen des Lenkrads kann ein Brummen vom laufenden Motor zu hören sein. Das bedeutet nicht, dass der Motor defekt ist.
- Drehen Sie das Lenkrad nicht länger als fünf Sekunden in die Endstellung, da sonst der Temperaturschutz aktiviert wird und das Lenksystem beschädigt wird oder die Lenkung schwer wird.
- Wenn Sie das Lenkrad häufig gedreht haben und das Fahrzeug lange Zeit stehen geblieben ist, kann sich das Lenkrad schwer drehen lassen, auch wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet. Dies ist kein Fehler.
- Um eine Überhitzung des Lenksystems zu vermeiden, wird die Wirkung der Servounterstützung verringert, wenn

das Lenkrad häufig gedreht wird und das Fahrzeug lange Zeit stehen bleibt. Infolgedessen lässt sich das Lenkrad nur schwer drehen. Reduzieren Sie in diesem Fall die Lenkfrequenz oder schalten Sie das Fahrzeug ab. Das System wird sich innerhalb von 10 Minuten erholen.

WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz

- Diese Leuchte wird verwendet, um vor dem Betriebszustand des Gleichstrommoduls und des Niederspannungsbatteriemoduls zu warnen, wenn das Fahrzeug nicht geladen oder entladen wird.
- Im Ladezustand zeigt diese Warnleuchte einen Ausfall des Ladesystems an.
- Leuchtet diese Warnleuchte während der Fahrt auf, deutet das auf ein Problem mit dem Gleichstromsystem oder dem Niederspannungsnetz hin. Schalten Sie in diesem Fall die Klimaanlage und die Gebläse aus, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder -Werkstatt.



Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte ein.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten

Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

- Diese Warnleuchte leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

VORSICHT

- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu fahren, wenn die Warnleuchte leuchtet. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Problem zu überprüfen.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu hoch ist und das Fahrzeug zum Abkühlen angehalten werden muss. Wenn die Warnleuchte blinkt, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort sicher anzuhalten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu verlassen.
- Die Hochspannungsbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen:
 - Lang andauerndes Bergauffahren bei heißem Wetter.
 - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen, häufiges hartes Bremsen oder ein Fahrzeug, das lange Zeit ohne Pause läuft.



Hochspannungsbatterie- Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Hochspannungsbatteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte in wenigen Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet diese Leuchte erneut auf. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegen. In einem solchen Fall wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
 - Diese Warnleuchte leuchtet konstant, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
 - Diese Warnleuchte leuchtet ständig oder schaltet sich gelegentlich während der Fahrt ein.



Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels

- Wenn diese Anzeige leuchtet, ist die Motortemperatur zu hoch. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, verlassen Sie das Fahrzeug und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter zur Überprüfung.

Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument

Das Kombiinstrument kann die folgenden Fehlermeldungen oder Warnungen anzeigen. Handhaben Sie dies gemäß den empfohlenen Methoden.

Symbol	Fehlermeldung	Reaktion
	Bitte überprüfen Sie das System für das Aufladen an Bord	Das bordeigene Ladesystem ist defekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Ladeverbindung und schließen Sie das Ladegerät wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das Datennetz des Fahrzeugs	Das Fahrzeug kann vom Datennetz getrennt werden. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie den Scheinwerfer	Der Scheinwerfer ist defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das PCW-System*	Das PCW-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Die AEB-Funktion ist eingeschränkt*	Das AEB-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das BSD-System*	Das BSD-System für den Spurwechsel ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Die BSD-Funktion ist eingeschränkt*	Die BSD-Funktion ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie den Gang	Die Steuerung der Gangschaltung ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie die Mehrzweckkamera*	Die Mehrzweckkamera ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Symbol	Fehlermeldung	Reaktion
	Die Funktion der Mehrzweckkamera ist eingeschränkt*	Die Funktion der Mehrzweckkamera ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Intelligente Kamera ist aufgrund des schlechten Zustands nicht verfügbar*	Die intelligente Kamera ist nicht verfügbar. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie die LDWS*	Das System für Warnungen vor Verlassen der Fahrspur (LDWS) ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das ICC oder LKS*	Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) oder das Spurhaltesystem (LKS) ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Die Funktion des ICC oder LKS ist eingeschränkt*	Die ICC- oder LKS-Funktion ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

03 **BEDIENUNG DER STEUERUNGEN**

Türen und Schlüssel	50
Sitze	63
Lenkrad	65
Schalter	70

Türen und Schlüssel

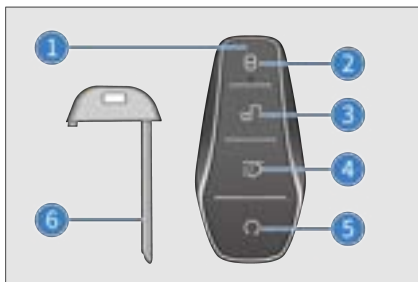
Schlüssel

Zur Ausrüstung des Fahrzeugs gehören Schlüssel, darunter der elektronische smartkey, der NFC-Schlüssel* und der mechanische Schlüssel (im elektronischen smartkey installiert)*.

Smartkey

Halten Sie den Smartkey und drücken Sie den Mikroschalter für die linke oder rechte Vordertür, um alle Türen zu entriegeln oder zu verriegeln, oder drücken Sie die Tasten, des Smartkeys, um Türen zu verriegeln/entriegeln, den Kofferraum zu öffnen oder das Fahrzeug aus der Ferne zu starten.

- ① Anzeige
- ② Verriegeln-Taste
- ③ Entriegeln-Taste
- ④ Kofferraum-Entriegelungstaste
- ⑤ Start/Stop-Taste
- ⑥ Mechanischer Schlüssel



WARNUNG

- Die Knopf-Batterie (Münze) im Smartkey ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.
- Wenn eine Lithium-Knopf-Batterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie den Verdacht hegen, dass die Knopf-Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

VORSICHT

- Der elektronische Smartkey ist ein elektronisches Bauteil. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am elektronischen Smartkey zu vermeiden:
 - Setzen Sie den Smartkey keinen hohen Temperaturen aus, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
 - Nehmen Sie den Smartkey nicht ohne Genehmigung auseinander.
 - Achten Sie darauf, dass der Smartkey nicht gegen andere Gegenstände stößt oder herunterfällt.
 - Tauchen Sie den Schlüssel nicht in Wasser ein und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreinigungsgesäß.
 - Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.



VORSICHT

- Befestigen Sie am Smartkey keine Gegenstände (z. B. eine Metaldichtung), die elektromagnetische Wellen unterbrechen könnten.
- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn der elektronische Smart-Key die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
 - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
 - Die Batterie des Smartkeys ist möglicherweise erschöpft. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn Sie den Smartkey verloren haben, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die externe Erkennungsantenne an

VORSICHT

- und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.
- Verursachen Sie keine schädlichen Interferenzen mit legalen Funkdiensten, wenn Sie den Smartkey verwenden. Wenn Sie eine Störung feststellen, stellen Sie die Verwendung des Smartkeys sofort ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie ihn weiter verwenden.
- Mikrowellen-Funkgeräte müssen frei von Störungen jedweder Funkdienste oder durch Strahlungen von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen verwendet werden können.
- Verwenden Sie sie nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können.
- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.



VORSICHT

- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer Ihren Schlüssel mit und schließen Sie das Fahrzeug ab. Lassen Sie niemals jemanden (insbesondere Kinder) allein im Fahrzeug zurück.



Mechanischer Schlüssel

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (im Inneren des Smartkey), um die Fahrertür zu ver- oder entriegeln. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht benutzt wird.

Herausnehmen des mechanischen Schlüssels

- Drücken Sie die Taste „PUSH“ auf dem Smartkey ② und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel in der mit ① angegebenen Richtung heraus.



- Drücken Sie die Taste „PUSH“ und stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht verwendet wird.

NFC-Schlüsselkarte

- Halten Sie die NFC-Schlüsselarte nahe an das NFC-Zeichen am linken Seitenspiegel. Anschließend können alle Türen entriegelt oder verriegelt werden, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.



VORSICHT

- Die NFC-Schlüsselkarte ist ein elektronisches Produkt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Funktionsstörungen oder Schäden an der Karte zu vermeiden:
 - Legen Sie die NFC-Karte nicht in den Ladebereich, wenn das drahtlose Ladegerät eingeschaltet ist.
 - Bringen Sie bei der Verwendung der NFC-Karte keine Gegenstände an (wie z. B. eine Metallplombe oder ein Metallgehäuse), die die elektromagnetischen Wellen unterbrechen könnten.
 - Legen Sie die NFC-Karte nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
 - Biegen Sie die Karte nicht mit Gewalt.
 - Legen Sie die Karte nicht zusammen mit anderen harten Gegenständen ab.
- NFC-Schlüsselkarten verwenden Nahfeldkommunikationstechnologie, die einen Erfassungsabstand von weniger als 2 cm erfordert. Bei der Identifizierung wird empfohlen, die NFC-Karte 1-2 Sekunden lang in der Nähe des Seitenspiegels zu platzieren.

VORSICHT

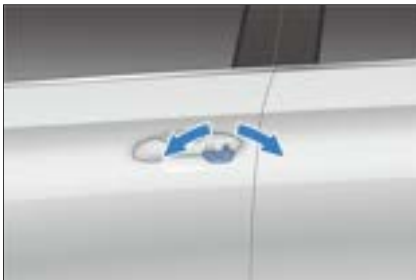
- Die NFC-Chipkarte ist ein für das Fahrzeug konfigurierter Schlüssel, der auf der Methode der Nahfeldkommunikation basiert. Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, behandeln Sie es mit Sorgfalt. Wenn Sie die Karte verloren haben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Karte sperren und neu konfigurieren zu lassen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel

Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch, drehen und entfernen Sie den Schlüssel und ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

- Entriegeln der Fahrertür: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
- Verriegeln der Fahrertür: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

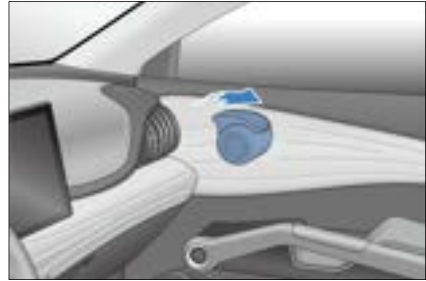


VORSICHT

- Nach dem Herausziehen des mechanischen Schlüssels ziehen Sie am Griff der Fahrertür, um die Tür zu öffnen.

Öffnen mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



WARNUNG

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Türgriff zu spielen, um zu verhindern, dass sich die Tür während der Fahrt öffnet.
- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, stellen Sie sicher, dass die Kindersicherungsfunktion aktiviert ist.

VORSICHT

- Da dieses Fahrzeug mit einem Kindersicherungs-Schloss ausgestattet ist, können die hinteren Türen nur mit dem Innengriff geöffnet werden, wenn die Kindersicherung deaktiviert ist.

Verriegeln/Entriegeln mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Wenn Sie in den aktiven Bereich gelangen, während Sie einen registrierten smartkey bei sich tragen, drücken Sie die Taste auf dem smartkey langsam und fest, um alle Türen zu ver- oder entriegeln.

Verriegeln:

- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen zu verriegeln. Die Seitenspiegel klappen ein (der Schalter steht auf Automation (AUTO)), und die Blinker blinken einmal. Prüfen Sie, ob alle Türen sicher verschlossen sind.
- Sind die Motorhaube, der Kofferraum oder eine Tür nicht geschlossen, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht und der Alarm ertönt einmal.



Entriegeln:

- Um alle Türen zu entriegeln, drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff, während Sie einen gültigen Smartkey bei sich tragen. Alle Türen entriegeln sich, Seitenspiegel entfalten sich* und Blinker leuchten zweimal auf.

- Wenn sich die Zündung eingeschaltet wird, können Türen nicht mit der Entriegelungs-/Verriegelungstaste entriegelt oder verriegelt werden.
- Wenn Sie alle Türen mit dem smartkey entriegeln, bleiben die Innenleuchten 15 Sekunden lang an und gehen dann aus, auch wenn keine Tür geöffnet wird.
- Wenn der Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit dem Smartkey, andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug oder Kofferraum befindet, wenn die Türen geschlossen und verriegelt sind, entriegelt sich das Fahrzeug automatisch und die Blinker blinken zweimal.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Einklemmschutz für vier Türen ausgestattet ist, wird die Ver- oder Entriegelung nicht wiederholt, selbst wenn Sie die Ver- oder Entriegelungstaste gedrückt halten. Sie müssen die Taste loslassen und sie erneut drücken. Wenn die Verriegelungstaste gedrückt und gehalten wird, fahren die vier Fenster des Fahrzeugs automatisch hoch.

HINWEIS

- Wenn sich die Zündung in einem anderen Status als AUS befindet, können Türen nicht mit der Entriegelungs-/Verriegelungstaste entriegelt oder verriegelt werden.

Öffnen des Kofferraums mit dem Smartkey

- Drücken Sie zweimal auf die Kofferraumentriegelungstaste am Smartkey. Die Blinker blinken dann zweimal.

HINWEIS

- Denken Sie daran, den Smartkey bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Finden des Fahrzeugs mit Smartkey

- Wenn sich das Fahrzeug im Anti-Diebstahl-Modus befindet, drücken Sie die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug gibt einen langen Piepton von sich und die Blinker blinken 15 Mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht gefunden wird.
- Wenn sich das Fahrzeug im Fahrzeugsuchmodus befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug wechselt in den Suchmodus für das nächste Fahrzeug.

Anheben/Absenken der Scheiben mit Smartkey

- Bei deaktivierter Zündung:
 - Halten Sie die Verriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster anzuheben (zu schließen).
 - Halten Sie die Entriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster zu senken (zu öffnen).

WARNUNG

- Wenn Sie die Fernsteuerung zum Anheben von Fenstern verwenden, achten Sie auf die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug und verwenden Sie diese Funktion erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Fenster niemanden verletzen.

HINWEIS

- Um die Funktionen des Schlüssellentriegelungs-/Sperr-/Schließfensters zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Locks (Verriegelungen)** (die Konfiguration des tatsächlichen Fahrzeugs hat Vorrang).

Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter

Verriegeln

- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Alle Türen werden verriegelt und Blinker leuchten einmal auf.
- Wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen ist, werden die geschlossenen Türen durch Drücken des Mikroschalters trotzdem verriegelt, aber die Hupe ertönt nur einmal und die Blinker blinken nicht.



Entriegeln

- Wenn die Türen verriegelt sind, drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smartkey in die Nähe des aktivierten Bereichs halten. Alle Türen werden entriegelt und die Blinker blinken zweimal.
- Öffnen Sie im Diebstahlschutzmodus eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln, oder alle Türen werden automatisch wieder verriegelt.
- Das Drücken des Mikroschalters funktioniert nicht, wenn:
 - diese Handlung durchgeführt wird, während eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.
 - die Zündung nicht ausgeschaltet ist.
 - der Schlüssel sich im Fahrzeug befindet.



HINWEIS

- Wenn sich der Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

Fenster mit Mikroschalter heben/senken

- Halten Sie den Mikroschalter bei ausgeschalteter Zündung gedrückt, während Sie den Smartkey in der Hand halten, um alle Fenster zu öffnen oder zu schließen. (Um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Locks (Verriegelungen)**.)

Sperren/Entsperren mit NFC-Schlüsselkarte

- Halten Sie die NFC-Karte nahe an das NFC-Zeichen am Seitenspiegel auf der Fahrerseite.

Verriegelung der Türen:

- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, halten Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Die Blinker blinken einmal.

Türen entriegeln:

- Im aktivierten Alarm für den Diebstahlschutz halten Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn der Alarm aktiviert ist, öffnen Sie eine Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit der NFC-Schlüsselkarte, sonst werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Entriegeln ist die Benutzeraktivierung für vier Minuten möglich und wird mit dem Ausschalten der Zündung aufgehoben.
- Wenn Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite halten, funktioniert dies nicht:
 - Diese Funktion wird ausgeführt, während die Tür geöffnet oder geschlossen ist.
 - die Zündung nicht ausgeschaltet ist.



VORSICHT

- Die schlüssellose Startberechtigung hält bis zu vier Minuten an.

Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums

Öffnen/Schließen des Kofferraums mit dem Smartkey

Wenn das Fahrzeug mit dem elektrischen Heckklappensystem ausgestattet ist, drücken Sie die Kofferraumentriegelungstaste am Smartkey doppelt, um den Kofferraum zu öffnen. Die Blinker blinken dann zweimal. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Öffnungsvorgang zu stoppen. Drücken Sie dann zweimal darauf, um den Kofferraum zu schließen.



HINWEIS

- Wenn die Kofferraumentriegelungstaste erneut gedrückt wird, während der Deckel in Bewegung ist, stoppt er an seiner aktuellen Position.

Öffnen/Schließen des Kofferraums vom Fahrzeuginneren aus

- Wenn der Kofferraumdeckel geschlossen ist, ziehen Sie den Schalter einmal, und der Deckel entriegelt sich automatisch und öffnet sich auf die eingestellte Höhe (standardmäßig maximale Höhe).
- Während sich der Kofferraumdeckel öffnet, ziehen Sie diesen Schalter erneut, um ihn einzufrieren.



- Wenn der Kofferraum geöffnet ist und der Schalter länger als eine Sekunde gezogen wird, schließt der Deckel automatisch. Lassen Sie den Schalter los, um die Schließbewegung einzufrieren.

Öffnen des Kofferraums mit Außenschalter

- Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug den Außenschalter für den Kofferraum, um den Kofferraum zu öffnen.
- Entriegeln Sie das Fahrzeug, wenn es verriegelt ist, mit dem smartkey und drücken Sie den Außenschalter, um den Kofferraum zu öffnen.



HINWEIS

- Wenn der Schalter während der Bewegung des Deckels erneut gedrückt wird, stoppt er an seiner aktuellen Position.

Automatisches Schließen des Kofferraums*

① Taste zum Schließen des Kofferraums*

- Wenn der Kofferraumdeckel offen und fest ist, drücken Sie die Taste zum Schließen des Kofferraums, um diesen Deckel zu schließen.
- Drücken Sie den Schalter zum Schließen des Kofferraums ein zweites Mal, um den Kofferraumdeckel in der aktuellen Position anzuhalten. Wenn die Taste dann erneut gedrückt wird, bewegt sich dieser Deckel in die entgegengesetzte Richtung.



② Fahrzeugverriegelungstaste*

Drücken Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug und geöffnetem Kofferraum den Verriegelungsschalter, während Sie einen gültigen smartkey tragen, um den Kofferraum zu schließen und das Fahrzeug zu verriegeln, und das Fahrzeug wechselt in den Diebstahlschutzmodus.

Manuelles Schließen des Kofferraums*

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann der Kofferraum manuell geschlossen werden.

VORSICHT

- Stellen Sie vor dem elektronischen Schließen des Kofferraums sicher, dass Türen, Fenster und Schiebedach ordnungsgemäß geschlossen sind.

Notentriegelung des Kofferraums von innen

Direkt über dem Kofferraumschloss befindet sich eine Notfallentriegelungsabdeckung. Öffnen Sie die Abdeckung und ziehen Sie das Notentriegelungsseil oder den Hebel, um den Kofferraum im Notfall zu öffnen.



HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel im Notfall von innen entriegelt werden.

Einstellung der Öffnungshöhe des Kofferraumdeckels*

- Öffnen Sie den Kofferraum manuell oder automatisch in die gewünschte Position, halten Sie ihn in dieser Position und halten Sie dann die inneren Kofferraumtaste länger als drei Sekunden gedrückt. Der Lautsprecher ertönt eine Sekunde lang, was darauf hinweist, dass die Öffnungshöhe erfolgreich auf die aktuelle Position eingestellt ist.
- Stellen Sie die Öffnungshöhe des Kofferraums unter  → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Locks (Verriegelungen) ein

Einklemmschutzfunktion

Der Kofferraum öffnet sich oder bleibt in einer Position stehen, wenn er beim Schließen oder Öffnen ein Hindernis berührt.

Wenn der Kofferraum nicht automatisch funktioniert

Schließen Sie den Kofferraum zur Wiederherstellung manuell und vollständig.

Beim Wiederanschießen der Niederspannungsbatterie

Schließen Sie den Kofferraum manuell, um sicherzustellen, dass der elektrische Kofferraumdeckel normal funktioniert.



WARNUNG

- Zum Vermeiden schwerer beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
- Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz absichtlich zu aktivieren.
- Achten Sie darauf, Personen in der Nähe über die Bewegung des Deckels zu informieren.
- Achten Sie beim Schließen des Deckels darauf, Hände und Finger nicht in den Bereich des Deckels zu halten.
- Vergewissern Sie sich beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums, dass die Umgebung sicher ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Kofferraum ordnungsgemäß geschlossen ist, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Entfernen Sie jegliche Ladung wie Eis oder Schnee aus dem Bereich, bevor Sie den Kofferraum öffnen, sonst könnte sich die Klappe wieder schließen.
- Beim Öffnen oder Schließen des Deckels darf die Bewegung des Deckels nicht manuell beeinträchtigt werden.
- Seien Sie bei windigem

WARNUNG

Wetter achtsam, wenn Sie den Kofferraum öffnen oder schließen.

- Der Einklemmschutz funktioniert eventuell nicht, falls ein Gegenstand eingeklemmt wird, kurz bevor der Kofferraum vollständig geschlossen ist.
- Der Deckel kann sich u.U. schließen, bevor er vollständig geöffnet ist. Das Öffnen oder Schließen des Kofferraums an Hängen ist schwieriger als auf ebenem Untergrund. Achten Sie auf die Möglichkeit, dass sich der Deckel unter solchen Bedingungen von selbst bewegen kann. Stellen Sie, bevor Sie den Kofferraum be- oder entladen, sicher, dass der Deckel vollständig geöffnet und gesichert ist.
- Die Einklemmschutzfunktion kann abhängig von der Form des geklemmten Objekts versagen. Achten Sie besonders auf Hände und Finger.

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung

Siehe **S. 78** in „Fahrertürschalter“ in diesem Kapitel.

Türen automatisch ver- oder entriegeln

- Wenn die Funktionseinstellung im Infotainment-Touchscreen aktiviert ist, befindet sich das Fahrzeug in OK-Gang und seine Geschwindigkeit steigt von ≤ 8 km/h auf > 8 km/h. Wenn alle Türen geschlossen sind und eine nicht verriegelt ist, verriegelt das Zentralschloss alle Türen mit Strom.

- Drücken Sie die START/STOP-Taste, um die Zündung auszuschalten. Dadurch werden alle Türen automatisch verriegelt.

Gleichzeitiges Ver- und Entriegeln aller Türen

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.
- Durch Drücken der Zentralverriegelungstaste werden alle Türen verriegelt, so dass jeder Versuch, eine Tür von außen zu öffnen, fehlschlägt. Ziehen Sie zu diesem Zeitpunkt am Innengriff, um eine Tür zu entriegeln und ziehen Sie ein zweites Mal, um sie zu öffnen.

Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel

Wenn das Zentralverriegelungssystem oder der smartkey ausfällt, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel für die Notverriegelung oder -entriegelung.

Verriegeln

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.
2. Öffnen Sie alle Türen außer der Fahrtür und bewegen Sie den Schieber mit dem mechanischen Schlüssel wie abgebildet nach unten. Sie können dann die Türen verriegeln, indem Sie sie schließen.



3. Nachdem Sie alle drei Türen verriegelt haben, öffnen Sie die Fahrtür.
4. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein, drehen Sie ihn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, bringen Sie ihn wieder in die Ausgangsposition und ziehen Sie ihn heraus. (Siehe „Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel“ in diesem Kapitel.)

Entriegeln

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.
2. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er sich bewegen kann, bringen Sie ihn wieder in die Ausgangsposition zurück und ziehen Sie ihn heraus.
3. Ziehen Sie den Innengriff zweimal, um die drei anderen Türen zu entriegeln.

Intelligenter Zugriff und Systemstart

Verwenden Sie den smartkey zum Ent-/Verriegeln der Fahrzeugtüren und zum Starten des Fahrzeugs.

Zugriff

Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrzeugtüren zu ent- oder verriegeln (siehe **S. 54**).

Starten

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten. (Siehe **S. 122.**)

Antennenpositionen

- ① Innenantenne
- ② Außenantenne



Aktiver Bereich

Die Smart Access- und Startfunktionen werden nur wirksam, wenn sich der registrierte smartkey im aktiven Bereich befindet.

- ① Aktiver Bereich der Zugangsfunktion: ca. ein Meter vom vorderen Türgriff und dem äußeren Kofferraumschalter entfernt.
- ② Aktiver Bereich der Startfunktion: im Inneren der Kabine.

Wenn sich ein anderer Smartkey in der Nähe des Smartkey dieses Fahrzeugs befindet, kann das Entriegeln länger als gewöhnlich dauern, was normal ist.



HINWEIS

In der folgenden Situation funktioniert das intelligente Zugangs- und Startsystem möglicherweise nicht normal:

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z.B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z.B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.
- Eine weitere drahtlose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
- Wenn die Batterie des Smartkeys leer ist.
- Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Lärm erzeugen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem anderen intelligenten Schlüssel oder einem Funkwellengerät mitgeführt.
- Selbst innerhalb des aktiven Bereichs funktioniert der intelligente Schlüssel an bestimmten Stellen möglicherweise nicht richtig, z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach oder auf dem Boden.

- Wenn das intelligente Zugangssystem nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
- Wenn Sie die Start/Stop-Taste drücken, wird die Startfunktion möglicherweise nicht aktiviert, weil:
 - Ausfall des Smartkey. Wenn die Smartkey-Warnleuchte aufleuchtet und die Meldung („Schlüssel-Batterie schwach“, bitte Batterie bald ersetzen“) im Kombiinstrument angezeigt wird, ist die Batterie des Schlüssels möglicherweise leer.
- Wenn der intelligente Zugriff und Systemstart aufgrund von Systemfehlern nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie alle intelligenten Schlüssel zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Reparatur.

Batteriesparmodus

- Der intelligente Schlüssel kommuniziert mit dem Fahrzeug, auch wenn das Fahrzeug nicht fährt. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug liegen.
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum starke elektromagnetische Wellen empfangen, entlädt sich die Batterie des Smartkey schnell. Der Smartkey muss mindestens einen Meter von den folgenden Geräten entfernt aufbewahrt werden:
 - Fernsehgeräte
 - PCs
 - Kabellose Ladegeräte für Telefone

- Elektrolyseure
- Fluoreszierende Schreibtischlampen

Kindersicherungs-Schloss

Kindersicherungen sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Verriegelungen sind an den Seiten der linken und rechten Hintertür angebracht.

① Aktivierung des Kindersicherungs-Schlusses

② Deaktivierung des Kindersicherungs-Schlusses

Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können die hinteren Türen nicht von innen geöffnet werden. Die hinteren Türen können nur mit den äußeren Türgriffen geöffnet werden.



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung des Kindersicherungs-Schlusses verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass Türen versehentlich geöffnet werden.

Sitze

Vorsichtsmaßnahmen am Sitz

Während der Fahrt müssen alle Insassen des Fahrzeugs angeschnallt sein und sich mit dem Rücken an der Rückenlehne abstützen.



WARNUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug erst, wenn die Insassen richtig sitzen.
- Passagiere dürfen nicht sitzend auf der umgeklappten Rückenlehne, im Kofferraum oder auf dem Gepäck fahren. Eine falsche Sitzposition oder nicht ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte können im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes zu schweren Verletzungen führen.
- Es ist verboten, während der Fahrt auf den Sitzen zu stehen oder sich darauf zu bewegen, da die Passagiere bei einer Notbremsung oder einem Zusammenstoß verletzt werden könnten.



VORSICHT

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer die Pedale, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.



HINWEIS

- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, da unvorhersehbare Bewegungen des Sitzes zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.

HINWEIS

- Achten Sie beim Verstellen eines Sitzes darauf, dass er nicht gegen einen Passagier oder das Gepäck stößt.
- Prüfen Sie nach der manuellen Einstellung des Sitzes immer, ob er sicher eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn nach vorne und hinten zu schieben.
- Nachdem Sie die Rückenlehne eingestellt haben, lehnen Sie sich zurück, um zu prüfen, ob die Rückenlehne verriegelt ist.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze. Der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, weil dort abgelegte Gegenstände den Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigen oder versehentlich den Hebel zur Einstellung der Sitzposition nach oben drücken, so dass sich der Sitz plötzlich bewegt.
- Wenn Sie den Sitz verstellen, halten Sie Ihre Hand nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienelemente, um Quetschungen zu vermeiden.

Vordersitze einstellen

Elektrisch verstellbaren Vordersitz einstellen*

Die elektrisch verstellbaren Vordersitze umfassen eine Sitzpositionsverstellung, eine Kissenhöhenverstellung* und eine Sitzlehnenneigungsverstellung. Wählen Sie die folgenden Methoden je nach der tatsächlichen Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

① Schalter zum Einstellen der Sitzposition

- Bewegen Sie den Sitzpositions-Einstellschalter vor oder zurück, um den Sitz vor- oder zurück zu bewegen.
- Bewegen Sie das hintere Ende des Schalters nach oben oder unten, um den Sitz anzuheben oder abzusenken.



② Schalter zur Winkelanpassung der Rückenlehne

Kippen Sie das obere Ende des Einstellschalters für den Rückenlehnenwinkel, um den Rückenlehnenwinkel einzustellen.



VORSICHT

- Durch Loslassen des Schalters wird der Sitz in dieser Position angehalten. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

Heizungsanlage*

- Tippen Sie auf die entsprechenden Tasten auf dem Infotainment-Touchscreen, um die Heizung des Vordersitzes zu aktivieren und zu deaktivieren.
- Die Taste für die Einstellungen der Sitzheizung finden Sie im Dropdown-Menü auf der Infotainment-Startseite.



Einstellung der Heizung

- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf die Bedienelemente der Sitzheizung, um eine Heizstufe auszuwählen: 1 oder 2.
- Diese Funktion ist immer deaktiviert, wenn das Fahrzeug nur eingeschaltet ist.

Umklappen der Rücksitze

- Umklappen und Absenken der Rückenlehne
- Ziehen Sie am Kabel, um die Rückenlehne zu strecken.
- Drücken Sie die Rückenlehne nach vorne/hinten, um sie umzuklappen. Sie können die Rückenlehne nach vorne klappen, bis sie das Polster berührt, oder Sie können sie nach hinten klappen, bis Sie die Verriegelungsposition erreichen (mit einem Klick).



Kopfstützen

Kopfstützen anpassen

1. Heben einer Kopfstütze

Heben Sie die Kopfstütze in die angemessene Position und lassen Sie sie los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.

2. Absenken einer Kopfstütze

Halten Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze gedrückt, senken Sie die Stütze in die richtige Position und lassen Sie die Taste los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.



3. Entfernen einer Kopfstütze

Halten Sie die Taste zur Einstellung der Kopfstütze gedrückt, nehmen Sie die Kopfstütze ab und lassen Sie die Taste los.

4. Anbringen der Kopfstütze

Setzen Sie die Kopfstütze in die Buchse ein, wobei die Rillen nach vorne zeigen. Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, schieben Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.

HINWEIS

- Kopfstützen schützen Fahrzeuginsassen vor Kopf- und Halsverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Mitte mit Ihrem Hinterkopf ausgerichtet ist, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Stellen Sie die Kopfstütze auf der Grundlage Ihrer tatsächlichen Körpergröße in die richtige Position.
- Wenn Sie die Höhe der Kopfstütze einstellen, richten Sie die Ohrspitzen des Insassen an der Mittellinie der Kopfstütze aus.
- Vergewissern Sie sich nach dem Einstellen der Kopfstütze, dass sie eingerastet ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.
- Befestigen Sie nichts an den Kopfstützenpfosten.

Lenkrad

Lenkrad

Schalter am Lenkrad



- | | |
|--|------------------------------|
| 1 Panoramablick* | 8 Anrufen |
| 2 Bildschirm-Modus | 9 Spracherkennung |
| 3 Geschwindigkeitsregelungs-Schalter
oder +/Reset oder /Set | 10 Rechts |
| 4 Abstand +* | 11 Modus |
| 5 Hebel | 12 Scrolltaste |
| 6 Abstand -* | 13 Kombiinstrument/Rückseite |
| 7 ICC | 14 Links |

Der Audiokontrollschalter ist bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Schaltflächen links

Panoramablick*

- Schaltet den Panoramablick aus, wenn er bereits im Panoramamodus ist, oder ein, wenn er nicht im Panoramamodus ist.

Bildschirm-Modus

- Wechselt zwischen dem Quer- und Hochformat des Infotainment-System-Touchscreens.

ACC-Schalter*

- Schaltet das ACC-System ein oder aus.

+/Zurücksetzen*

- Aktiviert den adaptiven Geschwindigkeitsregler (ACC) und verwendet die vorherigen Systemeinstellungen.

-/SET*

- Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand +*

- Erhöht den Abstand um eine Kerbe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

Abstand -*

- Verringert den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug um eine Stufe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

ICC

- Schaltet die ICC ein oder aus.



HINWEIS

- Anweisungen zur Verwendung des Tempomats finden Sie auf **S. 131** und **S. 142**.

Schaltflächen rechts

Scrolltaste

- Einstellen der Lautstärke des Infotainment-Systems, wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet:
 - Drehen Sie die Taste nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
 - Drehen Sie die Taste nach unten, um die Lautstärke zu verringern.
 - Drücken Sie die Taste zum Stummschalten. Um die Stummschaltung zu lösen, drücken Sie die Taste erneut oder betätigen Sie das Stummschalt-Symbol im Kontextmenü.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:

- Drehen Sie den Schalter nach oben zur Auswahl der oberen Ebene-2- oder Ebene-3-Menüpunkte, wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet.
- Drehen Sie die Scrolltaste herunter: zur Auswahl der niederen Ebene-2- oder Ebene-3-Menüpunkte, wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet.
- Drücken Sie die Taste nach unten, um zur nächsten Menüebene zu gelangen oder die aktuelle Einstellung zu bestätigen.



VORSICHT

- Das Infotainment-System wird stummgeschaltet, sobald das Kombiinstrument in den Menümodus geschaltet wird. Um die Lautstärke des Infotainment-Systems einzustellen, verlassen Sie zunächst den Menümodus des Kombiinstruments.

Links/Rechts

- Wenn sich das Infotainment-System im Radiomodus befindet:
 - Halten Sie die Taste ◀ gedrückt, um automatisch nach dem vorherigen Radiosender mit einem starken Signal zu suchen (Abschaltung der Frequenz).
 - Drücken Sie die Taste ◀, um den gespeicherten Radiosender aufwärts zu wählen.
 - Halten Sie die Taste ▶ gedrückt, um automatisch nach dem nächsten Radiosender mit einem starken Signal zu suchen (Hochschaltung der Frequenz).
 - Drücken Sie die Taste ▶, um den gespeicherten Radiosender abwärts zu wählen.

- Wenn sich das Infotainment-System in den Modi USB/Bluetooth-Musik/ Musik-App eines Drittanbieters/andere befindet:
 - Drücken Sie die Taste , um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer - 1).
 - Drücken Sie die Taste , um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach oben zu wählen.
 - Drücken Sie die Taste , um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
 - Drücken Sie die Taste , um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach unten zu wählen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:
 - Drücken Sie die Taste , um zum Menü der Ebene 1 und seinen Untermenüs auf der linken Seite zu wechseln.
 - Drücken Sie die Taste , um zum Menü der Ebene-1 und seinen Untermenüs auf der rechten Seite zu wechseln.

Anrufen

- Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen. (Das Audiosystem wird gleichzeitig stummgeschaltet.)
- Wenn gerade ein Bluetooth-fremder Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie diese Taste, um zum Telefonauswahlbildschirm zu wechseln, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt ist, oder zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Nachdem Sie eine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben oder einen Datensatz auf dem Bildschirm Anrufliste oder Kontakte ausgewählt haben, drücken Sie diese Taste, um die Nummer zu wählen.
- Wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht, aber keine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben wurde, drücken Sie diese Taste, um zum Bildschirm Anrufprotokoll zu wechseln. Drücken Sie diese Taste erneut, um die erste gewählte Nummer in der Anrufliste anzurufen.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste für den Infotainment-Touchscreen, um zum Spracherkennungsbildschirm zu wechseln.
- Drücken Sie diese Taste erneut, um einen Sprachbefehl erneut einzugeben.

Kombiinstrument/Rückseite

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um das Menü des Kombiinstrumentes anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie darauf zum Beenden des Gesprächs, wenn Sie über die Bluetooth-Schnittstelle wählen.

Modus

- Wählen Sie einen Modus: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen, Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

- Wenn die Lautsprecher ausgeschaltet sind, drücken Sie diese Taste, um sie einzuschalten und in den Speicherwiedergabemodus zu wechseln, oder wechseln Sie in den Radiomodus, wenn sich keine Wiedergabequelle (z. B. keine externe Audioausrüstung) im Speicherwiedergabemodus befindet.

Hupe

- Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen, und lassen Sie sie los, um das Hupen zu beenden.



VORSICHT

- Vermeiden Sie es, zu lange zu hupen, da die Hupe sonst beschädigt werden kann.



HINWEIS

- Beachten Sie die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe ordnungsgemäß.

Manuelles Einstellen des Lenkrads

Um die Position des Lenkrads einzustellen, halten Sie es fest und gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie auf den Lenkradeinstellgriff, bewegen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel oder stellen Sie es in die gewünschte axiale Position, und stellen Sie den Griff wieder in die verriegelte Position.



WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingearastet ist.

Einstellungen für den Servolenkungsmodus

- Das Gefühl der Lenkunterstützung ist von Person zu Person unterschiedlich, ebenso wie die Bewertung und die Bedürfnisse für dieses Gefühl.
- Zum Einstellen des Lenkmodus gehen Sie zu  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Smart Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Steering mode (Lenkmodus)** und wählen Sie den Modus „Komfort“ oder „Sport“ aus.



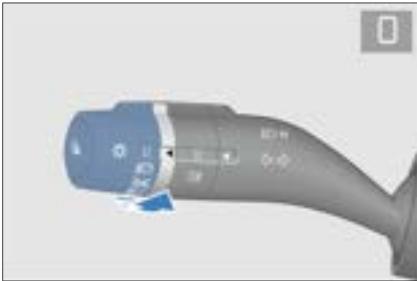
HINWEIS

- Die Einstellung der Servolenkung auf den Sportmodus wird empfohlen, wenn sich das Lenkrad bei hoher Geschwindigkeit leicht anfühlt.

Schalter

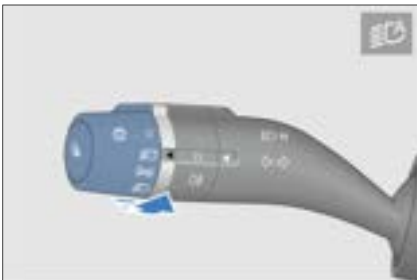
Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf  um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.



Automatische Beleuchtung

Stellen Sie den Lichtschalter auf . Das Karosseriesteuerungsmodul erfasst die Helligkeitsdaten des Lichtstärkesensors, um das Positionslicht und das Abblendlicht automatisch ein- oder auszuschalten.

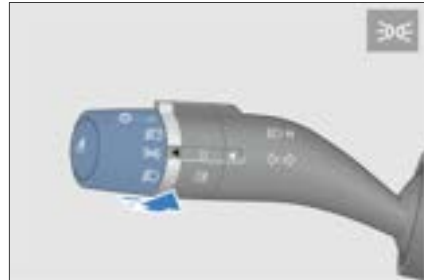


VORSICHT

- Der Lichtstärkesensor befindet sich oben auf dem Armaturenbrett. Blockieren Sie den Sensor nicht und verhindern Sie Spritzer darauf

Positionsleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um die Positionslichter einzuschalten.



Abblendlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um das Abblendlicht einzuschalten.



Nebelschlussleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter auf  und drehen Sie das Nebelscheinwerferrad auf , um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.



Fernlicht

Schalten Sie den Lichtschalter auf  und drücken Sie den Hebel aus der Normalstellung nach vorne (vom Lenkrad weg). Nachdem der Hebel wieder in die Ausgangsposition gebracht wurde, wird das Fernlicht aktiviert und die Fernlichtanzeige leuchtet im Cluster auf. Ziehen Sie den Hebel zurück, schalten Sie das Abblendlicht aus oder verlassen Sie den Status OK, um das Fernlicht zu deaktivieren.



Überhollicht

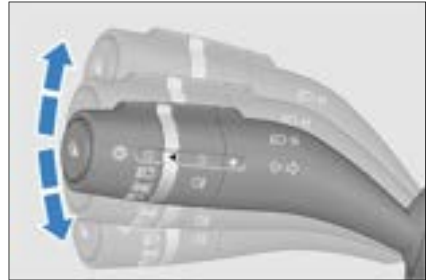
Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie den Hebel los, damit der Lichtschalter automatisch zurückgesetzt wird. Das Überhollicht schaltet sich aus.



Blinker

- Drücken Sie den Hebel nach oben, um das Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Der rechte Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.

- Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das Abbiegen nach links zu signalisieren. Der linke Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.



- Nach dem Einschalten blinken die Blinker weiter, auch wenn der Hebel losgelassen wird. Sie schalten sich aus, wenn die Abbiegung beendet ist. Je nach Gewohnheit des Fahrers wird der Blinker unter bestimmten extremen Bedingungen zurückgesetzt, nachdem das Fahrzeug gewendet hat.

Automatisches Licht aus

- Bedingungen, um die automatische Lichtabschaltung zu aktivieren: Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie den Lichtschalter auf  oder  und schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Scheinwerfer und Positionslichter in 10 Sekunden aus, wenn die Fahrertür geschlossen ist.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Scheinwerfer und Positionslichter bei geöffneter Fahrertür nach 10 Minuten aus.
- Nachdem sich die Lichter automatisch ausgeschaltet haben, wenn sich der Lichtstatus ändert, werden diese Lichter im neuen Status eingeschaltet. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der automatischen Lichtabschaltung weiterhin erfüllt sind, wird die Funktion erneut aktiviert.

- Deaktivierung der Funktion zum automatischen Ausschalten des Lichts: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, ist die automatische Lichtabschaltung deaktiviert und der Lichtschalter kann normal betätigt werden.
- Wenn die Auto-Light-Off-Funktion die Lichter ausgeschaltet hat und das Diebstahlschutz-Alarmsystem aktiviert wurde, schaltet das Deaktivieren des Alarmsystems die Lichter automatisch wieder ein. Wenn die Fahrertür geschlossen bleibt, gehen die Lichter nach 10 Sekunden wieder aus. Aber wenn eine Tür offen ist, wird das Licht nach 10 Minuten ausgeschaltet.

Beleuchtungsverzögerung

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, tippen Sie auf  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Lights (Leuchten)**, um die Verzögerungszeit einzustellen.



- Scheinwerfer für das „Nach Hause folgen“:
 - Die Beleuchtungsverzögerung beträgt standardmäßig 10 Sekunden und kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. Wenn der Lichtschalter auf ,  oder

 steht

und Sie das Fahrzeug ausschalten, vier Türen verriegeln und das Fahrzeug verlassen, bleiben die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne) eingeschaltet.

- Scheinwerfer vor dem Einsteigen:

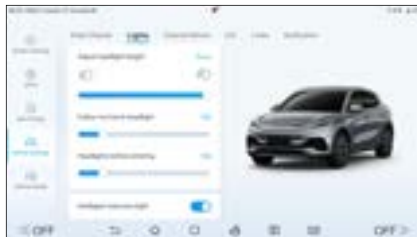
- Die Beleuchtungsverzögerung beträgt standardmäßig 10 Sekunden und kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden.

Wenn der Lichtschalter auf ,

 oder  steht und Sie das Fahrzeug entriegeln und sich ihm nähern, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne).

Höhe der Scheinwerfer einstellen

Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, tippen Sie auf  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Lights (Scheinwerfer)** → **Adjust headlight height (Scheinwerferhöhe einstellen)**, um den vertikalen Abstrahlwinkel der Scheinwerfer einzustellen.



Ladebedingungen	Empfohlene Beleuchtungsstärke
Eine Person auf dem Fahrersitz	0~2
Der Fahrer und der Beifahrer	0~2
Alle Plätze besetzt	0~2

Ladebedingungen	Empfohlene Beleuchtungsstärke
Alle Sitze belegt, plus gleichmäßig verteilte Ladung im Kofferraum	1~3
Fahrer plus gleichmäßig verteilte Last im Kofferraum	1~3

- Die Beladungsbedingungen des Fahrzeugs können abweichen. Passen Sie es entsprechend an.

Fernlicht-Unterstützung (HMA)

- Das HMA-System verwendet eine Mehrzweckkamera an der vorderen Windschutzscheibe zur Ermittlung der aktuellen Fahrbedingungen und schaltet bei Bedarf automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um.

Tippen Sie  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)**, um HMA einzuschalten.



Aktivierung von HMA

- Stellen Sie den Lichtschalter auf . Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 35 km/h liegt und das Licht die Bedingungen erfüllt, wird HMA automatisch aktiviert und schaltet je nach aktueller Fahrumgebung zwischen Abblend- und Fernlicht um.



HINWEIS

- Wenn HMA aktiviert ist, leuchtet die HMA-Anzeige im Kombiinstrument auf.

Deaktivierung von HMA

- So deaktivieren Sie HMA:
 - Stellen Sie den Lichtschalter auf eine beliebige Position außer .
 - Tippen Sie auf  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** oder verwenden Sie das Kontextmenü, um HMA auszuschalten.
 - Fernlicht manuell aktivieren.

Bedingungen für Systemunterdrückung

- Das intelligente Fern- und Abblendlichtsystem wird in den folgenden Situationen unterdrückt:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 35 km/h.
 - Nebelscheinwerfer oder Blinker sind eingeschaltet oder das Fahrzeug biegt scharf ab.

Systemeinschränkungen

- HMA kann in den folgenden Fällen unerwartet aktiviert werden oder nicht aktiviert werden (in solchen Fällen wird Fahrern empfohlen, die Leuchten manuell zu steuern):
 - Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
 - Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.

- Stark reflektierende Objekte in der Umgebung, z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen und Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche.



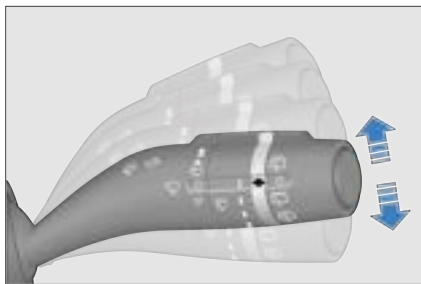
VORSICHT

- Im Falle einer Kollision oder wenn Sensoren wieder eingebaut wurden, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Kalibrierung der Sensoren zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

Wischerschalter

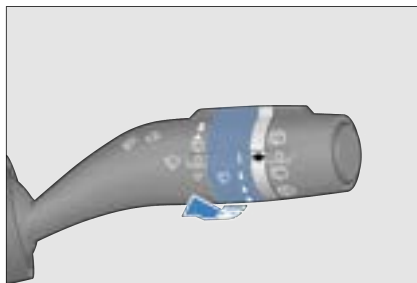
Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger

- Der Hebel dient zur Steuerung der Scheibenwischer und des Reinigers. Er verfügt über fünf Modi:
 -  : Schnell
 -  : Langsam
 -  : Intermittierend
 -  : Aus
 -  : Punktueller Wischen



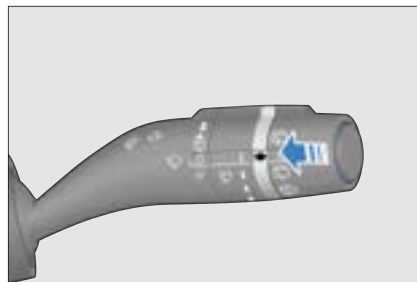
- Um einen Modus auszuwählen, drücken Sie den Hebel nach oben oder ziehen Sie ihn nach unten.

- Im langsamen und schnellen Modus arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Durch das Herunterziehen des Hebels aus der  Position wird der Punktwischmodus aktiviert . Die Scheibenwischer wischen mit einer niedrigen Geschwindigkeit, bis Sie den Hebel loslassen.
- Der Regler  INT bestimmt die Frequenz, mit der der intermittierende Modus wischt.



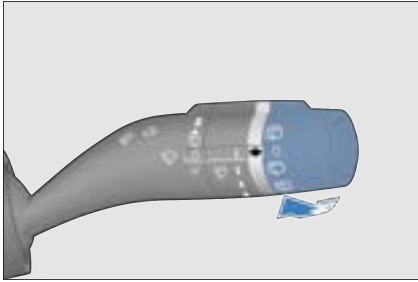
Windschutzscheiben-Waschanlage

1. Die Windschutzscheibenreiniger und der Scheibenwischer werden aktiviert, wenn Sie den Stick zum Lenkrad zurückziehen.
2. Das Waschspray stoppt, wenn der Stab freigegeben wird oder länger als 10 Sekunden gehalten wird. Die Abstreifer arbeiten ein- oder zweimal weiter, nachdem der Sprühvorgang beendet wurde, und nach fünf Sekunden erneut, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

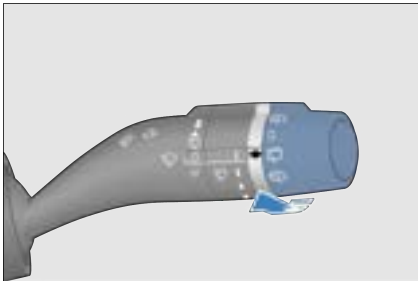


Heckscheibenwischer und Waschanlage

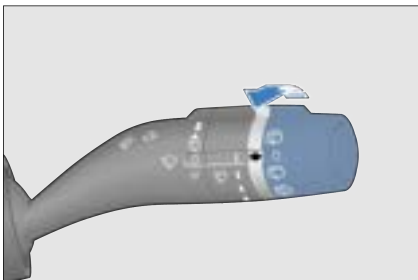
- Stellen Sie den Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer zu aktivieren; stellen Sie ihn auf  oder öffnen Sie den Kofferraum, um den Wischer zu stoppen.



- Stellen Sie den Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer und die Waschanlage gleichzeitig zu aktivieren.



- Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf  und lassen Sie ihn los. Der Wischer arbeitet ein- oder zweimal, nachdem Waschflüssigkeit eingesprüht wurde.



Verbindung zwischen Heckwischer und Kofferraum

- Wischer/Wascher funktioniert nicht, wenn der Kofferraum geöffnet und das Fahrzeug eingeschaltet ist. Wenn der Wischer funktioniert und der Kofferraum geöffnet ist, stoppt er und nimmt den Betrieb fünf Sekunden nach dem Schließen des Kofferraums wieder auf. Wenn der vordere Scheibenwischer in Betrieb ist und der Gang auf „R“ geschaltet wird, wird der hintere Scheibenwischer automatisch aktiviert.



VORSICHT

- Den Wascher nicht länger als 10 Sekunden oder bei leerem Waschflüssigkeitstank betreiben, da dies zu Überhitzung oder Beschädigung des Motors führen kann.



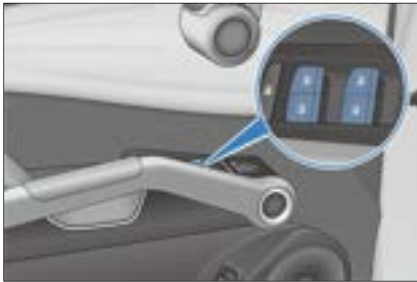
HINWEIS

- Prüfen und reinigen Sie die Wischerblätter in regelmäßigen Abständen.
- Starten Sie die Scheibenwischer nicht, wenn es zu regnen beginnt, da die Windschutzscheibe nicht gereinigt werden kann und das mit Sand und Staub vermischte Regenwasser sofort Ihre Sicht beeinträchtigen kann, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel für Glas. Die Verwendung von Wasser oder einer anderen Art von Reinigungsmittel kann den Motor der Waschmaschine beschädigen.

Schalter für die Fahrtür

Schalter für elektrische Fensterheber

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, können alle Fensterschalter das Fenster hoch- und runterfahren. Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs kann keines der elektrischen Fenster bedient werden.
- Der Fensterheberschalter auf der Fahrerseite enthält vier Tasten, mit denen Sie die Fenster an vier Türen auf- bzw. zudrehen können.
 - Drücken Sie einen Schalter, um die Scheibe abzusenken.
 - Ziehen Sie einen Schalter, um die Scheibe anzuheben.
- Lassen Sie den Schalter los, um die Scheibe auf halbem Weg anzuhalten.



- Herunterdrehen: Drücken Sie einen Schalter auf die zweite Kerbe und lassen Sie ihn los. Die entsprechende Scheibe wird automatisch heruntergedreht.
- Hochdrehen: Ziehen Sie einen Schalter auf die zweite Kerbe und lassen Sie ihn los. Die entsprechende Scheibe wird automatisch hochgedreht.
- Um die Scheibe auf halber Strecke anzuhalten, drücken Sie den Schalter vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung.

Verzögerungsfunktion*

- Sind die Vordertüren nach dem Ausschalten des Fahrzeugs nicht geöffnet, hat der Viertür-Fensterheber eine Verzögerungszeit von 10 Minuten. Während dieser Zeit können die Fenster noch hoch- und heruntergeklappt werden.
- Wenn eine Vordertür geöffnet wird, funktionieren die Fensterschalter nicht.

Intelligente Fenstersteuerungsfunktion*

- Smartkey: Diese Funktion kann im Infotainment-System aktiviert werden. Wenn die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt und gehalten wird, werden die Fenster automatisch heruntergerollt. Wenn die Verriegelungstaste gedrückt und gehalten wird, fahren die vier Fenster des Fahrzeugs automatisch hoch. Wenn die Taste losgelassen wird, während sich die Fenster in Bewegung befinden, werden sie angehalten.
- Mikroschalter: Diese Funktion kann im Infotainment-System aktiviert werden. Wenn der Mikroschalter gedrückt und gehalten wird, während man den Smartkey bei sich trägt, werden die Fenster automatisch heruntergefahren. Wenn der Mikroschalter gedrückt und wieder gehalten wird, fahren die vier Fenster des Fahrzeugs automatisch hoch. Wenn die Taste losgelassen wird, während sich die Fenster in Bewegung befinden, werden sie angehalten.
- Wenn Funktionen im Infotainment-System deaktiviert sind und der Schalterstatus AUS ist, werden alle Fenster hochgefahren, wenn das Fahrzeug verriegelt ist.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen eines elektrischen Fensters, dass die Hände der Insassen nicht auf dem Fensterglas aufliegen; ein Einklemmen der Hände oder Finger kann zu schweren Verletzungen führen.

Einklemmschutzfunktion

Einklemmschutzfunktion

Falls eine Person oder ein Gegenstand beim Hinaufdrehen von der Scheibe erfasst wird, stoppt die Scheibe sofort und senkt sich automatisch ab.

Initialisierung des Einklemmschutzes

- Wenn die Niederspannungsbatterie abgeklemmt wird, während eine Scheibe auf- oder abgerollt wird, funktionieren sowohl die automatische Aufroll- als auch die Einklemmschutzfunktion nicht mehr.
- Schließen Sie das Fenster, lassen Sie den Schalter los, betätigen Sie dann den Schalter und halten Sie ihn mindestens drei Sekunden lang gedrückt.

WARNUNG

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, um beim Schließen der Scheibe schwere oder tödliche Verletzungen zu verhindern:

- Stellen Sie vor dem Betrieb der Fensterheber sicher, dass alle Passagiere keine Körperteile haben, die im Fenster eingeklemmt werden können.
- Kinder die Fenster nicht bedienen lassen.

VORSICHT

- Eine zu häufige Aktivierung der Anti-Pinch-Funktion kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.
- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nicht absichtlich, indem Sie einen Teil Ihres Körpers in das Fenster einklemmen.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Wartung zu beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.

Fensterverriegelungstaste*

- Drücken Sie den Schalter für die Fensterverriegelung. Nur die Schalter auf der Fahrerseite können zum Öffnen/Schließen von vier Fenstern verwendet werden; die Fensterschalter in der hinteren Reihe sind deaktiviert.
- Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal. Die Anzeige erlischt, und die Fensterschalter in der hinteren Reihe funktionieren normal.



Zentralverriegelung

Die Fahrertür ist mit elektrischen Türverriegelungsschaltern ausgestattet. Beide Schalter können alle Türen ver- oder entriegeln.

① Verriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind verriegelt und die rote Verriegelungsanzeige leuchtet.

② Entriegeln

Drücken Sie die Entriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind entriegelt und die rote Verriegelungsanzeige erlischt.



- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Taste für Kilometerzähler

- Drücken Sie den Kilometerzählerschalter, um zwischen „Gesamtkilometerstand“ - „Kilometerstand 1“ - „Kilometerstand 2“ - „Gesamtkilometerstand“ zu wechseln. Der Schaltzustand wird entsprechend auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Halten Sie „Kilometerstand 1“ und „Kilometerstand 2“ gedrückt, um die Kilometerangaben zu löschen.



Fahrerassistenzschalter

Die Mittelkonsole verfügt außerdem über einen Rückfahrradarschalter*, einen BSA-Schalter* und einen AVH-Schalter*.

① Rückfahrradarschalter*

Drücken Sie diesen Schalter, um das Parkradar zu aktivieren. Siehe **S. 152** für Details.



② BSA-Schalter*

Drücken Sie diesen Schalter, um die Toter-Winkel-Assistenz zu aktivieren. Siehe **S. 78** für Details.

③ AVH-Schalter*

Drücken Sie diesen Schalter, um den automatischen Fahrzeugstopp zu aktivieren. Siehe **S. 128** für Details.

Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, kann der Fenstersteuerschalter auf der

Beifahrerseite verwendet werden, um die Fenster nach oben oder unten zu rollen.



Schalter für Warnblinkanlage

Wird die Taste  gedrückt, beginnen alle Blinker und Blinkeranzeigen im Kombiinstrument zu blinken. Sie hören alle auf zu blinken, wenn Sie die Taste  erneut drücken.



VORSICHT

- Die Warnblinkanlage dient dazu, Fahrer und Fußgänger vor möglichen Gefahren zu warnen.

Modus-Schalter

Mit diesen Schaltern kann der Fahrer unter den verschiedenen Modi regeneratives Bremsen, Schnee und ECO, SPORT oder NORMAL wählen.

① Taste für regeneratives Bremsen

- Die Standardeinstellung ist der Standardregenerative Bremsmodus.
- Hebel ① nach oben schalten, um die regenerative Bremskraft zu erhöhen.

② Wintermodus-Schalter



- Drücken Sie den Wintermodus-Schalter ② nach unten, um das Fahrzeug in den Schneemodus zu versetzen.
- Dieser Modus wird für relativ feste Oberflächen empfohlen, die mit rutschigem Material wie Gras, Schnee, Eis oder Schotter bedeckt sind.
- Im Schneemodus werden Traktions- und Steuerungsfunktionen optimiert und das Gaspedal wird mit Vorsicht betätigt.

③ MODE-Schalter

- Die Grundeinstellung ist „ECO“.
- Bewegen Sie den Hebel ③ nach oben, um das Fahrzeug in den SPORT-Modus zu schalten.
- Bewegen Sie den Hebel ③ nach unten, um das Fahrzeug in den NORMAL-Modus zu schalten.
- Den Hebel ③ wiederholt nach unten bewegen, um die Modi NORMAL → SPORT → ECO → NORMAL zu durchlaufen.
- Den Hebel ③ wiederholt nach oben bewegen, um die Modi NORMAL → ECO → SPORT → NORMAL zu durchlaufen.

- Ökologie, Naturschutz, Optimierung (ECO): mäßige Fahrzeugleistung, komfortables Fahr- und Fahrerlebnis und bessere Wirtschaftlichkeit.
- Normal (NORMAL): Richtiges Gleichgewicht zwischen Leistung und Energieeffizienz.
- Sport (SPORT): Das Fahrzeug zeigt eine gute Leistung, aber seine Beschleunigungsleistung ist bei niedrigem Ladezustand oder zu hohen oder niedrigen Temperaturen reduziert.

HINWEIS

- Wenn der Fahrer den Modus wechselt und das Gaspedal loslässt, ändern sich die Leistungsmerkmale des Fahrzeugs entsprechend den Bedürfnissen des Fahrers. Achten Sie darauf, sicher zu fahren.
- Alle Modi verfügen über eine Speicherfunktion zum Ausschalten. Das Fahrzeug befindet sich im gleichen Modus wie beim Ausschalten.

VORSICHT

- Das Abschalten des ESC-Systems kann helfen, wenn die Motorleistung bei weichem Schnee durch die Aktivierung der dynamischen Stabilitätskontrolle beeinträchtigt wird. Das ESC-System muss neu gestartet werden, nachdem sich die Bedingungen wieder normalisiert haben.

PAB Schalter*

- Der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbagschalter (PAB) ausgestattet ist.

- Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts und ist zugänglich, wenn die Beifahrertür geöffnet ist.



- Prüfen Sie, ob der Schalter in der gewünschten Position steht.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie den Beifahrerairbag je nach Verwendung des Beifahrersitzes:
 - Wenn der Schalter eingeschaltet ist, ist der Beifahrerairbag aktiviert und die Touchscreen-Statusleiste zeigt  **PASSENGER AIRBAG ON** an. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt.
 - Wenn der Schalter ausgeschaltet ist, ist der Beifahrerairbag aktiviert und die Touchscreen-Statusleiste zeigt  **PASSENGER AIRBAG OFF** an. Der Beifahrer-Airbag entfaltet sich bei mittelschweren bis schweren Kollisionen, die die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt, nicht.

WARNUNG

- Verwenden Sie bei aktiviertem Airbag niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz.
- Wenn die Beifahrer (Erwachsene und Kinder) auf den Vordersitzen sitzen, müssen die Beifahrerairbags immer aktiviert werden.

WARNUNG

- Werden die oben genannten Empfehlungen nicht befolgt, besteht ein hohes Risiko, dass die Passagiere schwer verletzt werden oder sogar zu Schaden kommen.

VORSICHT

- Betätigen Sie den Beifahrerairbagschalter nur bei ausgeschalteter Zündung, um Schäden am Airbagsystem zu vermeiden.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich zu vergewissern, dass sich der Passagier-Airbag-Schalter in der richtigen Position für die Person auf dem Beifahrersitz befindet.



- Das Notruf-System wird automatisch aktiviert, wenn die Airbags ausgelöst werden oder ein schwerer Aufprall erkannt wird.
- Wenn es ausgelöst wird, setzt das System automatisch einen Notruf ab und übermittelt die Standardinformationen an eine Notrufzentrale.

VORSICHT

- Die SOS-Taste gilt als kurzgeschlossen (Taste klemmt), wenn Sie die SOS-Taste für mehr als 20 Sekunden gedrückt halten. In diesem Fall kann der Notruf nicht manuell ausgelöst werden.
- Der gewählte Notruf kann nicht manuell abgebrochen werden. Das E-Call System beginnt die 60-minütige Rückrufzeit, nachdem der Anruf von der Notrufzentrale aufgelegt oder 10 Mal hintereinander nicht beantwortet wurde.

Notruf (E-Call)

- Ein E-Call* bezeichnet einen Notruf. Wenn Sie die SOS-Taste bis zu 10 Sekunden gedrückt halten, wird das E-Call-System manuell ausgelöst, wenn Sie die Taste 10-20 Sekunden lang gedrückt halten, nicht.
- Um einen versehentlich getätigten Notruf abzubrechen, drücken Sie die SOS-Taste innerhalb von fünf Sekunden ein zweites Mal.

Status	LED-Anzeige	Piepsen
Zündung aus oder Ausfall des Notruf-Systems	Aus	\
Selbstprüfungsmodus beim Einschalten	Blinkt schnell - 2 Hz	\
Zündung ein und Selbsttest bestanden	Leuchtet, wenn der Selbsttest bestanden wurde	\

Status	LED-Anzeige	Piepsen
Notruf-Verbindung	Blinken - 1 Hz	Ein Piepton
Notruf verbunden	Blinken - 1 Hz	Ein Piepton
Notruf beendet	Fest an	Zwei Pieptöne nach Ende des E-Calls
Rückrufzeit (standardmäßig 60 Minuten)	Blinkt extrem langsam - 0,2 Hz	\

Schiebedach-Schalter

Panorama-Schiebedach

Das Schiebedach kann nur betrieben werden, wenn das Fahrzeug mit Strom versorgt wird oder die Abschaltverzögerung nicht abgelaufen ist.

Schiebedach öffnen

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Schiebedachs ① um das Schiebedach manuell zu öffnen. Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um das Schiebedach in der gewählten Position zu stoppen.
- Wenn das Schiebedach initialisiert ist, drücken Sie die Taste ① zum Öffnen des Schiebedachs und lassen Sie sie sofort los, um das Schiebedach zur Belüftung zu neigen. Durch erneutes Drücken der Taste wird das Schiebedach um etwa 80 % automatisch geöffnet. Durch erneutes Berühren der Taste wird das Schiebedach vollständig geöffnet. Wenn die Taste ① oder ② gedrückt wird, während sich das Schiebedach öffnet, stoppt das Schiebedach an seiner aktuellen Position.



Schließen des Schiebedachs

- Halten Sie die Taste ② gedrückt, um das Schiebedach zu schließen. Das Schiebedach stoppt, wenn die Taste losgelassen wird.
- Wenn das Schiebedach initialisiert wurde, schließt sich das Schiebedach automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit das Schiebedach in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

Öffnen/Schließen des Sonnenschutzes*

Öffnen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① um ihn manuell zu öffnen. Lassen Sie den Schalter in der Mitte los, um den Sonnenschutz zu stoppen.

- Lassen Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① sofort nach dem Berühren los. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.



Schließen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② um den Sonnenschutz manuell zu schließen. Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um den Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.
- Wenn der Sonnenschutz initialisiert wurde, schließt er sich automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.



VORSICHT

Vermeiden Sie beim Öffnen oder Schließen des Schiebedachs eine gewaltsame Berührung des Vorhangs, um Schäden zu vermeiden.

Schiebedach-Einklemmschutz

Wenn der Schiebedach- oder Sonnenschutz-Schließvorgang behindert wird, wird er gestoppt und leicht zurück bewegt.



WARNUNG

- Halten Sie sich vom Schiebedach fern, wenn es sich öffnet oder schließt, ansonsten können schwere Verletzungen erfolgen.
- Mitfahrer dürfen ihre Hände oder Köpfe nicht durch die Dachöffnung stecken. Andernfalls kann es zu schweren oder sogar zu tödlichen Verletzungen kommen.



VORSICHT

- Durch den Versuch, das Schiebedach bei Außentemperaturen unter 0 °C oder bei Schnee oder Frost zu öffnen, kann das Schiebedach oder sein Motor beschädigt werden.

Initialisierung

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt das Signal gültig und das Schiebedach befindet sich im nicht initialisierten Zustand. Versuchen Sie die folgenden Schritte zur Initialisierung:
 - Drücken Sie einmal auf die Schließaste, um das Schiebedach/den Sonnenschutz vollständig zu schließen.
 - Wenn sich das Schiebedach/der Sonnenschutz nicht vollständig schließt, kalibrieren Sie manuell. Halten Sie die Schiebedach-/Sonnenschutz-Schließaste gedrückt und lassen Sie sie los, wenn sich das Schiebedach/der Sonnenschutz nicht mehr bewegt. Halten Sie die Taste mindestens sieben Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie los, bis das Schiebedach/der Sonnenschutz vollständig geschlossen ist und ein Klickgeräusch zu hören ist.

- Das Schiebedach und Sonnenschutz werden separat initialisiert.

Innenraumlichtschalter

Vordere Innenbeleuchtung

Linke Innenbeleuchtungstaste

Rechte Innenbeleuchtungstaste



- Drücken Sie die Innenbeleuchtungstasten, um die Innenbeleuchtung links/rechts einzuschalten. Drücken Sie erneut, um sie auszuschalten.

Hintere Innenbeleuchtungsschalter*

- Wenn sich das Fahrzeug in einem beliebigen Leistungsmodus befindet, drücken Sie diese Taste, um die linke/rechte Innenbeleuchtung einzuschalten.
- Drücken Sie erneut, um die linke/rechte Innenbeleuchtung auszuschalten.



Intelligente Ambienteuchten

Beim Öffnen der Tür schalten sich die intelligenten Ambienteuchten automatisch ein, um eine angenehme Umgebung in der Kabine zu schaffen.

- Tippen Sie auf  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Lights (Leuchten)**, um Folgendes einzustellen:
 - Umgebungslichtfarben
 - Umgebungslicht-Helligkeit
 - Umgebungslicht-Beleuchtungsbereich
 - Musikrhythmus

04 **BENUTZUNG UND FAHREN**

Aufladen/ Entladen.....	86
Batterie	100
Vorsichts-maßnahmen für die Verwendung	104
Starten und Fahren	122
Fahrerassistenz	131
Andere Hauptfunktionen.....	161

Aufladen/ Entladen

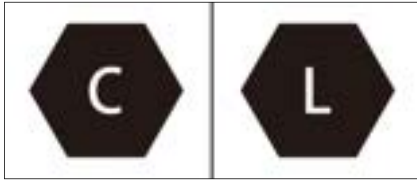
Anleitung zum Aufladen

- Ladegeräte verwenden
Hochspannungsstrom. Minderjährigen ist es untersagt, das Fahrzeug aufzuladen oder die Ladegeräte zu berühren. Halten Sie sie während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Das Aufladen kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinträchtigen. Wenden Sie sich vor dem Aufladen an den Hersteller des Geräts.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer relativ sicheren Umgebung auf und vermeiden Sie das Aufladen in feuchten Bereichen oder in Bereichen mit Feuer- oder Wärmequellen.
 - Schützen Sie das Ladegerät an regnerischen Tagen vor Wasserkontakt.
- Vor dem Laden:
 - Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil, der Ladestecker, der Ladeanschluss und die Ladeanschlussvorrichtung frei von Mängeln sind, wie z.B. Kabelverschleiß, verrostete Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Stecker, die Buchse oder die Metallklemmen des Ladeanschlusses locker oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
 - Wenn der Ladeanschluss, der Anschluss, der Netzstecker oder die Steckdose sichtbar verschmutzt oder feucht sind, wischen Sie sie mit einem trockenen und sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass der Anschluss trocken und sauber ist.
- Verwenden Sie Ladegeräte, die den örtlichen Normen entsprechen.
 - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren.
 - Verwenden Sie keine Ladegeräte, die nicht den Sicherheitsstandards entsprechen oder potenzielle Sicherheitsrisiken aufweisen. Erlauben Sie Kindern nicht, das Ladegerät zu benutzen und halten Sie Tiere während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Aufladen gut getrocknet sind.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs Anomalien am Fahrzeug oder am Ladegerät feststellen, halten Sie sofort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:
 - Schütteln Sie den Ladestecker nicht, sonst kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.
 - Laden Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht in einem Gewitter auf, da die Gefahr von Blitzeinschlägen besteht.
- Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht mit nassen Händen oder wenn Sie auf einer nassen Oberfläche stehen.

- Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das Ladegerät vom Ladeanschluss getrennt ist.

Fahrzeugkompatibilität und Ladeinfrastruktur

- Diese Schilder befinden sich an der Ladedose des Fahrzeugs und an Komponenten der lokalen Ladeinfrastruktur (z. B. Ladestationen und Steckdosen).



- Diese Schilder beziehen sich auf genormte Ladesysteme nach DIN EN 62196.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn der Ladezustands-Balken auf dem Kombiinstrument rot wird, ist die Hochspannungsbatterie bald erschöpft. Bitte laden Sie sie sofort auf, da sich sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt.
- Modus 2 bedeutet das Aufladen mit einem AC-Ladestecker, der den lokalen Standards entspricht. Verwenden Sie eine spezielle Wechselstromleitung und eine Steckdose, die den örtlichen Standards entspricht. Der Zweck der Verwendung einer Standleitung besteht darin, die Leitung vor Auslösungen aufgrund von Leitungsunterbrechungen oder dem Aufladen der Hochspannungsbatterie mit hoher Leistung zu schützen. Die Verwendung einer anderen Leitung als der Standleitung kann den ordnungsgemäßen Betrieb anderer Geräte auf der Leitung beeinträchtigen.

- Vermeidung von Schäden am Ladegerät (Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte):
 - Verhindern Sie, dass das Ladegerät mechanisch beschädigt wird.
 - Stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.
- Einstecken des Ladeanschlusses vor dem Aufladen:
 - Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Ladebuchse frei von Fremdkörpern sind und dass die Schutzkappe des Ladeanschlusses sich nicht gelöst oder verformt hat.
 - Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand fest, richten Sie den Stecker auf den Ladeanschluss aus und drücken Sie ihn hinein.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist:
 - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss nicht gesperrt ist.
 - Ziehen Sie den Ladestecker.
 - Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam heraus, wenn der Ladeanschluss verriegelt ist, da er sonst beschädigt werden kann.
- Das Fahrzeug kann eingeschaltet werden, um die Klimaanlage während des Ladevorgangs zu verwenden. Um die Ladeleistung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage auszuschalten.
- Es wird empfohlen, dass sich während des Ladevorgangs niemand im Fahrzeug aufhält.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Ladevorgangs in einem belüfteten Bereich zu parken.

- Das Fahrzeugsystem beendet den Ladevorgang automatisch, wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist. Der Ladeanschluss ist mit einer elektronischen Sperre ausgestattet. Entriegeln Sie sie, bevor Sie das Ladegerät ausstecken.
- Um das Gleichstromladen zu beenden, schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Ziehen Sie beim Aufladen im Modus 2 den Ladeanschluss und dann den Netzstecker ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kappe und die Klappe des Ladeanschlusses geschlossen sind, wenn der Ladevorgang abgeschlossen und der Ladeanschluss ausgesteckt ist, da sonst Wasser oder Fremdkörper in den Anschluss eindringen und die normale Nutzung beeinträchtigen können.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs, dass das Ladegerät abgeklemmt ist. Der Verriegelungsmechanismus kann die Ladegeräte und das Fahrzeug beschädigen, wenn das Fahrzeug mit falsch eingestecktem Ladestecker gestartet wird.
- Zu niedrige oder zu hohe Batterietemperaturen können die Ladeleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - Das Temperaturkontrollsystem kann die Ladekapazität der Batterie bei niedrigen Temperaturen verbessern. Aufgrund der begrenzten Leistungskapazität der Ladesäulen verlängert sich die Ladezeit, die Aufheizzeit wird länger und der Stromverbrauch der Heizung wird erhöht. Das ist ein normales Phänomen.
 - Für eine schnellere Gleichstromladung bei niedrigen Temperaturen wird das Aufladen bei niedrigem Ladezustand empfohlen, da der Ladestrom bei Fahrzeugen mit hohem Ladezustand in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen aufgrund der niedrigen Batterietemperatur gering ist.
- Für eine verbesserte Erfahrung bei niedrigen Temperaturen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug sofort nach der Benutzung aufzuladen, da die Batterie relativ heiß ist und eine bessere Ladeleistung zeigt.
- Wenn Sie die Klimaanlage während des Ladens bei niedrigen Temperaturen einschalten, kann dies die Leistung des Batterietemperatur-Kontrollsystems und die Ladeleistung beeinträchtigen.
- Wenn das Temperaturkontrollsystem der Batterie während des Ladevorgangs arbeitet, ist es normal, dass die im Kombiinstrument angezeigte Ladeleistung vorübergehend schwanken kann.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Batterieausgleich aktiviert, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wodurch sich die Ladezeit verlängern kann.
- Die Verwendung von Klimaanlagen kann die Leistung des Batterietemperatur-Kontrollsystems beim Gleichstromladen bei hohen Temperaturen verschlechtern, was zu einer geringeren Ladeleistung und einer längeren Ladezeit führt. Um die Effizienz des Ladevorgangs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs auszuschalten.
- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgangs aktiviert ist, ist es normal, dass sowohl die Ladezeit als auch der Stromverbrauch leicht ansteigen.

- Um eine optimale Batterietemperatur zu gewährleisten, kann das Batteriekühlsystem nach Abschluss des Ladevorgangs weiter funktionieren.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann. Vor dem Abschluss des Ladevorgangs wird „Berechnung...“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wird das Fahrzeug danach längere Zeit nicht benutzt, sollten Sie sich vergewissern, dass die Hochspannungsbatterie vor der Benutzung vollständig aufgeladen ist. Bei Leerlaufzeiten wird empfohlen, den Akku alle drei Monate zu laden, um seine Lebensdauer zu verlängern.



HINWEIS

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.
- Wird das Fahrzeug mit einer externen Stromversorgung aufgeladen, ist es normal, dass das Kühlgebläse und der Klimakompressor automatisch arbeiten, damit sich die Hochspannungsbatterie abkühlen kann.

Allgemeine Fehlerbehebung beim Aufladen

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Das Ladegerät ist angeschlossen und der Ladevorgang beginnt, aber die Batterie kann nicht geladen werden.	Ladekarte im Rückstand oder fehlerhafte Ladestation.	Konsultieren Sie das Kartenguthaben oder wenden Sie sich an das Personal der Ladestation.
	AC-Ladeanschluss nicht richtig eingesteckt.	Stellen Sie sicher, dass der Ladegerätschalter hochgefahren ist. Überprüfen Sie die Kabellänge und die Anschlussposition.
	Die Niederspannungsbatterie entlädt sich zu stark.	Schließen Sie das Fahrzeug an eine andere Niederspannungsbatterie an, um nach dem Einschalten seine eigene Niederspannungsbatterie aufzuladen.
	Die lokale Standardsteckdose hat kein Netzteil.	Stellen Sie sicher, dass das Netzteil unter Überlastschutz steht. Verwenden Sie eine Steckdose, die den lokalen Standards entspricht.
	Ausfall des Fahrzeug- oder AC-Ladeanschlusses	Prüfen Sie, ob die Warnleuchte für einen Fehler/Ausfall des Stromversorgungssystems oder die Meldung im Kombiinstrument angezeigt

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Der Ladevorgang wird auf halbem Weg gestoppt.		wird. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie den Ladevorgang und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
	Temperatur der Hochspannungsbatterie über oder unter der Spezifikation	Hochspannungsbatterie aufwärmen oder abkühlen. Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist.
	Die Hochspannungsbatterie ist vollständig geladen.	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
	Das Ladekabel ist nicht richtig angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist.
	Ausfall des AC-Netzes	Der Ladevorgang wird eine Weile automatisch neu gestartet, nachdem die Wechselstromversorgung wieder normal ist. Wenn nicht, stecken Sie den Ladestecker wieder ein.
	Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch.	Der Ladevorgang wird automatisch gestoppt, wenn die Warnleuchte für die Überhitzung der Hochspannungsbatterie auf dem Kombiinstrument aufleuchtet. Laden Sie das Fahrzeug auf, wenn die Temperatur der Batterie wieder ein normales Niveau erreicht hat.
	Fahrzeug oder Ladesäule fällt aus.	Wenn Sie einen Fehler an der Ladesäule oder am Fahrzeug feststellen, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

Aufladen

- Prüfen Sie Folgendes vor dem Aufladen:
 - Überprüfen Sie das Ladegerät auf Anomalien wie ein rissiges Gehäuse, ein abgenutztes Kabel, einen verrosteten Stecker oder Fremdkörper.
 - Laden Sie nicht, wenn sich der Ladeanschluss löst.
- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht rostig oder korrodiert sind.
- In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.

Verwendung des Modus-2-Ladekabels

1. Ausrüstung

- Schließen Sie das Fahrzeug an eine Steckdose an, die den örtlichen Normen entspricht, um das Fahrzeug aufzuladen.
- Es muss eine Haushaltssteckdose verwendet werden, die den örtlichen Normen entspricht, um Leitungsschäden oder Auslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, die die normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen können.
- Dieses Modus-2-Ladekabel enthält einen Netzstecker (der den örtlichen Normen entspricht), einen Ladeanschluss, eine Steuerbox und ein Ladekabel. Der Stecker wird an eine haushaltsübliche Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Aufladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.



VORSICHT

- Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter oder an einen von BYD autorisierten Techniker, um eine geeignete Stromversorgung entsprechend den Anforderungen des Ladegeräts auszuwählen.
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags.

VORSICHT

- Der Netzstecker muss an eine ordnungsgemäß installierte und gut geerdete Steckdose angeschlossen werden.



HINWEIS

- Das Ladekabel darf während des Ladevorgangs nicht spiralförmig verlegt werden, da dies die Wärmeabgabe beeinträchtigt.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen.



WARNUNG

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Die höchste zulässige Arbeitstemperatur für das Produkt beträgt 50 °C. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und ziehen Sie es nicht direkt am Kabel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Es ist strengstens verboten, das Ladegerät und seine Anschlüsse zu modifizieren, zu zerlegen oder zu reparieren.

WARNUNG

- Es wird nicht empfohlen, ein zusätzliches Kabel oder einen Adapter/Stecker zu verwenden. Wenn ein zusätzlicher Adapter erforderlich ist, wählen Sie einen geeigneten Kabeldurchmesser ($\geq 1,5 \text{ mm}^2$) und die Parameter des Adapters/Steckers müssen den Anforderungen entsprechen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Haushalts-Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, die Isolierschicht Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn Anzeichen für Oberflächenschäden vorliegen.
- Um ein Versagen der Ladeanschlussklappe zu vermeiden, sollten Sie sie nicht wiederholt öffnen und schließen.

2. Aufladen

- Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Wenn die Türen entriegelt sind, drücken Sie auf die Porttür für den Anschluss zum Aufladen, um sie zu öffnen.



- Öffnen Sie die Kappe des Anschlusses zum Aufladen und die Schutzabdeckung* und stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Kopf des Ladesteckers und dem Ende der Ladebuchse befinden.



- Schließen Sie die Stromversorgungs-klemme an:
 - Stecken Sie das Modus-2-Ladekabel in eine Haushaltssteckdose.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker richtig in den Anschluss.
 - Nach dem Einstecken des Ladesteckers leuchtet die Anzeige für die Ladeverbindung auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Bildschirm auf.

VORSICHT

- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
- Zu diesem Zeitpunkt können Sie intelligentes Aufladen in  → **New Energy (Neue Energie)** → **Charging Setting (Aufladeeinstellung)** planen.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem



VORSICHT

Kombiinstrument angezeigt.
Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann.

- Das intelligente Aufladen kann nicht verwendet werden, wenn die verbleibende Akkuladung zu gering ist.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.
 - Um den Ladevorgang vorzeitig zu beenden, weiter mit dem nächsten Schritt.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste am smartkey oder den Mikroschalter am Türgriff, während Sie den smartkey bei sich tragen, und ziehen Sie den Ladestecker heraus.



HINWEIS

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).
- Um den Ladeanschluss herauszuziehen und den Ladevorgang zu beenden, entriegeln Sie das Fahrzeug, um die Diebstahlsicherung zu deaktivieren, bevor Sie den Ladeanschluss herausziehen.

HINWEIS

Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden, sonst wird der Anschluss wieder verriegelt.

- Der elektrische Sperrmodus kann unter  → **New Energy (Neue Energie)** → **Charging Settings (Ladeeinstellungen)** eingestellt werden. Siehe „Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses“ für das Einrichtungsverfahren.
- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.
- Ziehen Sie den Netzstecker ab.
- Schließen Sie den Deckel des Anschlusses zum Aufladen und die Porttür.
- Bewahren Sie das Ladegerät ordnungsgemäß auf.





HINWEIS

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.



WARNUNG

- Lassen Sie das Modus-2-Gerät niemals fallen und ziehen Sie es nicht direkt am Kabel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen. Bewahren Sie das Gerät nach dem Gebrauch an einem kühlen Ort auf.

Verwendung von AC-Ladesäulen *

1. Ausrüstung

- Einphasige AC-Ladebox*
 - Verwenden Sie eine standardkonforme Haushaltsladebox. Wie Sie das Ladegerät verwenden, entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch und befolgen Sie die Bedienungsschritte.
 - Die einphasige AC-Ladebox besteht aus einer Ladebox, einem Ladeanschluss und einem Verbindungskabel. Informationen zum Schutzschalter und Notausschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ladebox.
- Einphasige AC-Ladesäule
 - Laden Sie das Fahrzeug an einer AC-Ladesäule an einem öffentlichen Ort auf.
 - Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Aufladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.

2. Aufladen

- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe:
 - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für das Aufladen im Modus 2).
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Einstellungen zum Aufladen:
 - Für AC-Ladesäulen/boxen, die einer Authentifizierung unterliegen, ziehen Sie die Karte durch oder scannen den QR-Code. Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch der Ladesäule/Box.
- Die Ladeverbindungsanzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
 - Zu diesem Zeitpunkt können Sie das intelligente Aufladen über das Infotainment System planen.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang stoppt automatisch, wenn er vom Benutzer unterbrochen wird oder wenn der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
 - Trennen Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen für den Lademodus 2.
- Schließen Sie die Klappe des AC-Ladeanschlusses (siehe Anweisungen für den Lademodus 2).

- Lagern Sie die Ausrüstung ordnungsgemäß.
- Wenn Sie eine AC-Ladestation/-Box verwenden, legen Sie den Ladestecker an den dafür vorgesehenen Platz in der Ladestation/box.

Verwendung von DC-Ladegeräten

1. Beschreibung der Ausstattung

- Verwenden Sie das DC-Batterieladegerät an öffentlichen Orten zum Aufladen des Fahrzeugs. In der Regel wird es in einer bestimmten Ladestation installiert.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte prüfen Sie die Anweisungen für das Ladegerät.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Aufladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.

2. Aufladen

Die Gleichstromladung erfolgt, indem Sie das Fahrzeug über seinen Stecker an ein Gleichstromladegerät anschließen.

- Entriegeln Sie die Tür des Anschlusses zum Aufladen und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.



- Die Ladeverbindungsanzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument oder der Infotainment-Touchscreen die relevanten Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs ansteht oder der Ladevorgang abgeschlossen ist. Sie können den Ladevorgang über die Lade-App oder die Swiping-Karte beenden.
- Doppeltes Drücken des Entriegelungsknopfes der Fahrertür oder des Smartkeys innerhalb von drei Sekunden, um den Ladevorgang zu beenden.
- Wenn das Aufladen von der Gleichstrom-Ladesäule abgeschlossen ist, ordnen Sie das Ladegerät und verstauen Sie den Ladestecker ordnungsgemäß an seinem vorgesehenen Platz.
- Setzen Sie den Deckel des DC-Anschlusses zum Aufladen wieder ein und schließen Sie die Porttür.



HINWEIS

- Schließen Sie die Ladeporttür nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.



VORSICHT

- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.
- Um den Anschluss zum Aufladen nach dem Gleichstromladen zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden, damit der Vorgang erfolgreich ist.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen.



WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Sicherheitshinweise zum Aufladen.

Intelligentes Aufladen

- Wenn der Manager erkennt, dass die Niederspannungsbatteriekapazität niedrig ist, kann die Niederspannungsbatterie durch die Hochvoltbatterie geladen werden, sodass es normal ist, dass der angezeigte SOC und der angezeigte

Fahrbereich abnehmen, wenn das Fahrzeug nach einer Leerlaufzeit eingeschaltet wird.



HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum im Leerlauf liegt, ist es normal, dass ein intelligentes Aufladen stattfindet.
- Der Strom für das intelligente Aufladen kommt von der Hochspannungsbatterie, daher ist es normal, wenn beim Einschalten des Fahrzeugs ein Ladezustands-Abfall beobachtet wird.

Entladungsgerät*

- Dieses Fahrzeug verfügt über eine „Zu ladendes Fahrzeug“- (V2L)-Funktion.



WARNUNG

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladesteckdose, Bordsteckdosen oder Fahrzeug-Anschluss zum Aufladen .
- Brechen Sie die Entladung sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z.B. einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.
- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.

**WARNUNG**

- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Verwenden Sie das Entladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, die Isolierschicht Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Entladestecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder bei Anzeichen von Oberflächenschäden.

**VORSICHT**

- Für Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Verwendung des Entladeanschlusses beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte unter Punkt 3 der „Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen“.
- Bitte überprüfen Sie vor dem Entladen den Ladezustands-Wert des Fahrzeugs und schätzen Sie die verbleibende Reichweite.

**HINWEIS**

- Die V2L-Funktion wird nur empfohlen, wenn der Ladezustand hoch ist.

**HINWEIS**

- Die V2L-Funktion ist eingeschränkt, wenn der Ladezustand des Fahrzeugs niedrig ist.

Entladen**Entladen**

- Schalten Sie vor dem Entladen den Anti-Diebstahl-Modus des Fahrzeugs aus.
- Entriegeln Sie den Schalter für die Ladeluftklappe und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel.
- Prüfen Sie das vor dem Entladen:
 - Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15% liegt.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse des V2L-Verbindungsgeräts keine Risse aufweist und dass der Stecker frei von Rost oder Verstopfungen ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt und frei von Rost oder Korrosion sind.
 - Entladen Sie das Gerät nicht, wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt; andernfalls kann es zu einem Kurzschluss oder einem elektrischen Schlag kommen, der zu Verletzungen führen kann.
- Schließen Sie das Entladeanschlussgerät an:
 - Schließen Sie das V2L-Entladegerät an den Ladeanschluss an. Die Anzeige der Steckdosenleiste leuchtet auf, wenn die Leiste mit Strom versorgt wird und einsatzbereit ist.

- Der Entladevorgang beginnt:
 - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Beenden des Entladens

- Beenden Sie die Entladung:
 - Trennen Sie die Last ab.
- Trennen Sie die Anschlussvorrichtung für den Auslass:
 - Ziehen Sie den Stecker des Entladegeräts.
 - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für das Aufladen im Modus 2).
- Organisieren Sie die Ausrüstung:
 - Lagern Sie das Gerät nach dem Entladen ordnungsgemäß.

Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen

- Um zu verhindern, dass der Ladestecker gestohlen wird, ist der Ladeanschluss dieses Fahrzeugs während des Ladens und Entladens diebstahlgesichert. Die Anti-Diebstahl-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Um die Funktion zu aktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **New Energy (Neue Energie)** → **Charging Settings (Ladeeinstellungen)**.



- Wenn die Funktion aktiviert ist, entriegeln Sie das Fahrzeug und ziehen Sie den Ladestecker während des Ladevorgangs auf folgende Weise ab:
 - Drücken Sie im deaktivierten Zustand die Entriegelungstaste auf dem Smartkey zur Entsperren.
 - Drücken Sie zum Entriegeln den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür (mit dem Smartkey in der Nähe).
 - Drücken Sie zum Entriegeln die zentrale Entriegelungstaste unter dem Fenster der Fahrertür.



VORSICHT

- Nach dem Entriegeln des Ladesteckers kann dieser innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden. Nach 30 Sekunden wird es wieder gesperrt.

Notentriegelung des Ladeanschlusses

- Wenn die elektrische Verriegelung versagt und der Ladestecker nicht abgezogen werden kann, versuchen Sie, den Ladestecker abzuhebeln, indem Sie den Ladeanschluss manuell entriegeln.
- Öffnen Sie die Motorhaube. Im Inneren befindet sich ein Schlossriegel. Ziehen Sie an der Verriegelung, um den Ladeanschluss zu entriegeln.



Fahrbereichsanzeige*

- Der „Fahrbereichsanzeigemodus“ kann eingestellt werden, um das Fahrerlebnis zu verbessern. Die Grundeinstellung ist „Standard“.
- Die entsprechenden Einstellungen können unter → **New Energy (Neue Energie)** → **Energy Manager (Energiemanager)** → **Range Display Mode (Fahrbereichsanzeigemodus)** vorgenommen werden.
 - Standardmodus: zeigt die Reichweite an, basierend auf dem Ergebnis eines umfassenden Tests der Arbeitsbedingungen.
 - Dynamik-Modus: zeigt die geschätzte Reichweite auf der Grundlage der verfügbaren Batterieleistung und des aktuellen durchschnittlichen Energieverbrauchs an.
- Der eingestellte Modus der Reichweitenanzeige wird vom System gespeichert.
 - Wird das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet, wird der zuletzt eingestellte Anzeigemodus beibehalten.



HINWEIS

- Wenn der Anzeigemodus für den dynamischen Fahrbereich eingestellt ist:

HINWEIS

- Die Reichweite, die nach einer vollen Aufladung angezeigt wird, kann je nach Berechnung der bei der letzten Nutzung des Fahrzeugs verbrauchten Energie variieren.
- Die tatsächlich angezeigte Fahrreichweite wird basierend auf dem Zustand der Fahrzeugklimaanlage, dem gewählten Fahrmodus (ECO, NORMAL, SPORT usw.) und den Fahrgewohnheiten des Fahrers angepasst, um der tatsächlichen Fahrreichweite des Fahrzeugs zu entsprechen.

Einstellungen zur Energierückgewinnung

- Während der Fahrt wird die Energie durch regenerative Bremsen zurückgewonnen, wenn das Fahrzeug abbremst. Für eine höhere Effizienz sollten Sie das Fahrzeug nicht unnötig beschleunigen oder abbremsen.
- Die Intensität der Energierückgewinnung kann über die Taste für den Regenerationsmodus oder das Infotainment-System eingestellt werden.
 - Standard: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung Energie in der Standardstufe zurück, und die Fahrzeugverzögerung liegt in der Standardstufe.
 - Hoch: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung mehr Energie zurück und die Fahrzeugverzögerung ist sehr hoch.

- Die entsprechenden Einstellungen können unter  → **New Energy (Neue Energie)** → **Energy Manager (Energiemanagement)** → **Energy Feedback Intensity (Energierückgewinnungsintensität)** vorgenommen werden.
- Sie können die Regenerationsintensität anhand des Verzögerungsgefühls beim Loslassen des Gaspedals auswählen. Unterschiedliche Verzögerungseffekte sorgen für differenzierte Fahrerlebnisse.
- Die eingestellte Intensität der Energierückgewinnung wird gespeichert. Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt der zuletzt eingestellte regenerative Bremsmodus erhalten.



HINWEIS

- Stellen Sie die Regenerationsintensität nicht ein, wenn Sie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fahren, da der Fahrer abgelenkt werden kann. Dies kann die Steuerung des Fahrzeugs behindern und zu Unfällen führen.
- Die Leistung des gesamten Fahrzeugs ist bei niedrigem Batteriestand schwächer als bei hohem Batteriestand.

Batterie

Hochspannungsbatterie

- Das Fahrzeug wird von einer Hochspannungsbatterie angetrieben, die wiederholt geladen und entladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie wird durch eine externe Stromquelle oder durch

Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs geladen.

- Die Hochspannungsbatterie befindet sich an der Fahrzeugkarosserie. Achten Sie daher darauf, dass Sie beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen nicht anstoßen.

Batterie-Eigenschaften

- Es ist normal, dass die Leistung des Fahrzeugs von den elektrochemischen Eigenschaften und dem Selbstschutz der Batterie beeinflusst wird und unter den folgenden Bedingungen bis zu einem gewissen Grad variiert:
 - Wenn der Ladezustand hoch ist, kann die regenerative Bremsleistung abnehmen.
 - Das Fahrzeug schaltet bei hohem Ladezustand in den Erhaltungslademodus. Wenn sich die Ladezeit verlängert, ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit möglicherweise nicht korrekt.
 - Wenn der Ladezustand niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung nachlassen.
 - Wenn die Hochspannungsbatterie schwach ist, kann V2L/VTOV* nicht wie gewohnt verwendet werden. Laden Sie die Batterie umgehend auf.
 - Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit der Hochspannungsbatterie abnimmt und sich die Ladezeit verlängert. Für das Schnellladen wird ein Hochleistungsladegerät empfohlen. Auch bei extremen Temperaturen kann die Leistung nachlassen.

- Beim Aufladen bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die Ladeleistung erheblich verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen“.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen benutzt wird, beginnt das Batterietemperatur-Kontrollsystem, die Batterie entsprechend zu erwärmen, um die Fahr- und Entladeleistung zu gewährleisten und Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Wenn das Fahrzeug über kurze Strecken gefahren wird, kann die Heizung unwirksam sein, was den Stromverbrauch erhöht und die Reichweite verringert.
- Wenn die Hochspannungsbatterie normal ist, hängt die Reichweite des Fahrzeugs von folgenden Faktoren ab:
 - Fahrgewohnheit: Zum Beispiel ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen oder Abbremsen kürzer als bei konstanter Geschwindigkeit, und die Reichweite ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.
 - Straßenbedingungen: Zum Beispiel ist die Reichweite unter rauen Bedingungen oder auf langen Steigungen geringer als unter normalen Bedingungen und auf ebenen Straßen.
 - Lufttemperatur: Die Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist kürzer als bei normalen Temperaturen.
 - Verwendung von elektrischen Geräten: Zum Beispiel ist die Reichweite bei eingeschalteter Klimaanlage geringer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
- Die nutzbare Kapazität der Hochspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer und nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug mit hohem Batteriestand bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann der Ladezustand schnell auf 100 % ansteigen.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.

Tipps zur Verwendung

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei Temperaturen zwischen -10°C und 40°C einzusetzen. Wenn der Ladezustand niedrig ist, sollten Sie das Fahrzeug rechtzeitig aufladen, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigung zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie es, länger als 24 Stunden bei extremen Temperaturen zu fahren, um eine langfristige Leistung zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Umgebungstemperaturen für längere Zeit gelagert werden muss, kann es in einer Tiefgarage oder einem anderen wärmeren Bereich untergebracht werden, um den Wärmeverlust der Batterie zu verringern und die Leistung des Fahrzeugs zu erhalten.
- Häufiges und plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen sollte vermieden werden. Fahren Sie das Fahrzeug auf ebenen und trockenen Straßen. Schalten Sie bei Bedarf Geräte mit hohem Stromverbrauch wie z.B. die Klimaanlage aus oder stellen Sie die Temperatur der Klimaanlage ein, um den Stromverbrauch solcher Geräte zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.

- Das stromsparende Aufladen trägt zur Lebensdauer der Hochspannungsbatterie bei.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer langen Standzeit benutzt wird, kann es sein, dass die Ladezustands-Anzeige im Kombiinstrument nicht korrekt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.
- Um eine optimale Batterieleistung zu erzielen, wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig aufzuladen und es bei niedrigem Ladezustand (SOC <10 %) alle drei bis sechs Monate vollständig aufzuladen.
- Unter extremen Arbeitsbedingungen (z.B. häufige plötzliche Beschleunigung/Verzögerung), die zu einer Überhitzung der Batterie führen, ist es normal, dass die Entladeleistung allmählich abnimmt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie übermäßig hoch ist. Wenn die Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte im Kombiinstrument auf. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Wenn der Ladezustand der Batterie ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

WARNUNG

Für den Fall eines Notfalls oder Unfalls beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise:

- Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Hochspannungsbatterie nicht direkt berühren.

WARNUNG

- Wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie spezielle Feuerlöscher anstelle von Feuerlöschern auf Wasserbasis.



VORSICHT

- Um die Sicherheit der Hochspannungsbatterie zu gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
- Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht kann die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzen.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben wird, wird empfohlen, den Ladezustands-Wert der Batterie bei 40 %-60 % zu halten, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie alle drei Monate vollständig aufgeladen und



VORSICHT

dann auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.

- Sollte es zu einer Kollision mit der Hochspannungsbatterie kommen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Wartung.
- Fügen Sie keine Batteriekühlmittel vom Benutzer selbst hinzu. Fall nötig, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wie man ein NEV verschrottet:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem BYD-Recyclingdienstleister, der den Restwert der Hochspannungsbatterie ermittelt.
2. Bringen Sie das untersuchte Fahrzeug zum Recyclingbetrieb, um die Hochspannungsbatterie zu demontieren.
3. Bringen Sie die Batterie zu einem Recycling-Dienstleister, der die Batterie zurückkauft.



WARNUNG

- Die Besitzer von Neuwagen haben die Verantwortung und die Pflicht, Hochspannungs-Altbatterien bei der Recyclingstelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine

WARNUNG

andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungsbatterie (12 V)

Die 2 Pole der Niederspannungsbatterie sind Pluspol („+“) und Minuspol („-“).

- Um zu verhindern, dass der Ladezustand der Niederspannungsbatterie zu niedrig wird, wird die intelligente Ladefunktion automatisch ausgelöst, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind (Zündung aus, Entladung der Hochspannungsbatterie erlaubt und Ladezustand der Niederspannungsbatterie unter dem Auslegungswert).
- Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, kann das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr eingeschaltet werden. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Überprüfen Sie einmal im Monat die Bedingungen der Niederspannungsbatterie, einschließlich Korrosion ihrer Pole. Wenn die Pole korrodiert sind, trennen Sie den Minuspol und gießen Sie Sodawasser darauf. Wenn sich die Blasen verflüchtigen, spülen Sie das braune Wasser ab und wischen es mit einem trockenen Tuch ab. Etwas Fett auftragen, um weitere Korrosion zu vermeiden.

- Wenn sich der Steckverbinder löst, ziehen Sie die Klemmmutter an, jedoch nicht übermäßig fest. Ziehen Sie das Presswerkzeug fest, bis es die Niederspannungsbatterie sicher fixiert. Durch zu festes Anziehen wird der Batteriekasten beschädigt.



HINWEIS

- Es ist normal, dass der intelligente Ladevorgang bei ausgeschalteter Zündung ein ähnliches Geräusch erzeugt wie beim Einschalten der Zündung.
- Führen Sie während des intelligenten Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durch.
- Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs, dass die Türen geschlossen sind und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet sind.
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit geparkt werden muss, ziehen Sie bitte den Minuspol ab.



VORSICHT

- Wenn Sie die Unterspannungsbatterie überprüfen, entfernen Sie zuerst das Massekabel vom Minuspol (-) und schließen Sie es zuletzt wieder an.
- Achten Sie beim Reinigen der Niederspannungsbatterie darauf, dass keine Flüssigkeit ins Innere gelangt.



WARNUNG

- Die Niederspannungsbatterie enthält eine ätzende Lösung. Um Schäden an der Batterie oder Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen oder reparieren.

WARNUNG

- Zerlegen oder zerlegen Sie die Niederspannungsbatterie nicht. Jede Organisation oder Einzelperson, die dies tut, trägt die Verantwortung für Umweltverschmutzung oder Unfälle.
- Da die Niederspannungsbatterie brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen kann, verwenden Sie Werkzeuge so, dass die Batterie keine Funken erzeugt. Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offenen Flammen in der Nähe der Batterie.
- Vermeiden Sie den Kontakt des Elektrolyten mit Augen, Haut oder Kleidung. Verwenden Sie in diesem Fall Backpulver, um die Haut zu reinigen, und reichlich Wasser, um die Augen auszuspülen, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Bei Mundkontakt mit dem Elektrolyten sofort einen Arzt aufsuchen.
- Halten Sie Kinder von der Niederspannungsbatterie fern.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

Einfahrzeit

- Wenn sich der Antriebsstrang nur schwer bewegt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Wenn der Antriebsstrang anormale Geräusche von sich gibt, halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an.

- Wenn der Antriebsstrang starke Kühlmittel- und Ölleckagen aufweist, halten Sie das Fahrzeug für eine Inspektion an.
- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Dies sollte vorzugsweise innerhalb der ersten 2.000 km im Eco-Modus durchgeführt werden. Es wird empfohlen, gleichmäßig und nicht mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Die folgenden Praktiken verlängern die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv:
 - Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.
 - Halten Sie eine hohe oder niedrige Geschwindigkeit nicht zu lange aufrecht.
 - Vermeiden Sie eine Notbremsung innerhalb der ersten 300 km.

Anhängerschleppen

Schleppkapazität

- Die Schleppleistung hängt von verschiedenen Faktoren wie Fahrzeugspezifikationen, Lasten, Straßenverhältnissen und Anhängerspezifikationen ab. Vermeiden Sie für die Fahrsicherheit Geschwindigkeitsüberschreitungen und Überlastungen. Die Spezifikationen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.
- Das Gesamtschleppgewicht darf die unten aufgeführten Grenzwerte nicht überschreiten:

Anhänger

Punkt	Parameter	Kommentar
Maximale Schleppkapazität (kg)	750	Maximal zulässige Gesamtzugkapazität
Maximale vertikale Last (kg)	75	Maximale vertikale Belastung des Kugelgelenks

Abschleppen des Fahrzeugs

Punkt	Parameter	Kommentar
Schleppkapazität des vorderen Antriebs (kg)	750	Maximal zulässige Gesamtkapazität

Hinweis: Das Gesamtgewicht des Anhängers umfasst alle Fracht und optionale Ausrüstung.



WARNUNG

- Fahrer müssen für das Schleppen der Gesamtmasse (einschließlich Fahrzeug und Anhänger) qualifiziert sein.

WARNUNG

- Die vertikale Belastung der Vorrichtung, die das Zugfahrzeug mit dem Anhänger verbindet, muss mindestens 4 % des gesamten Anhängergewichts betragen, ohne die maximal zulässige vertikale Belastung des Kugelgelenks des Anhängers zu überschreiten. Unausgeglichene Lasten an



WARNUNG

Anhängerrädern oder schwerere Lasten an der Rückseite können dazu führen, dass der Anhänger schwankt, was zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugsteuerung führt.

- Achten Sie darauf, dass während des Schleppens niemand im Anhänger fährt.
- Die maximal zulässige Steigung beträgt 12%, wenn ein Anhänger gezogen wird.
- Achten Sie immer darauf, dass die Ladung im Anhänger gesichert ist und sich nicht bewegen kann. Die dynamische Lastbewegung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Um mögliche Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie niemals die Zugkapazität der Anhängerkupplung oder die maximale vertikale Last des Kugelgelenks überschreiten.
- Um Reifenfehler oder den Verlust der Fahrzeugstabilität zu vermeiden, versuchen Sie in den folgenden Fällen niemals, einen Anhänger zu ziehen:
 - mit einem defekter Reifen
 - mit einem behelfsmäßig reparierten Reifen
 - mit einem Ersatzreifen
- Bitte beachten Sie die geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften zum Ziehen/Schleppen. Nehmen Sie ohne Genehmigung keine Änderungen am Fahrzeug vor.

WARNUNG

- Wenn ein Anhänger mit einer elektromagnetischen Bremse ausgestattet ist, wenden Sie sich an den Anhängerhersteller, um die Installation des elektromagnetischen Bremssynchronisierers zu bestätigen.

Reifendruck beim Schleppen

- Um einen Anhänger zu ziehen, stellen Sie den Reifendruck so ein, dass zusätzliche Lasten aufgenommen werden können. Lassen Sie die Reifen auf 250 kPa für vorne und 270 kPa für hinten aufgeblasen.
- Beim Abschleppen darf die technisch zulässige Höchstmasse an der Hinterachse um nicht mehr als 15 % und die technisch zulässige Lademasse des Fahrzeugs um nicht mehr als 75 kg überschritten werden. In diesen Fällen darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten und der Reifenhinterdruck muss mindestens 20 kPa über dem für den normalen Gebrauch empfohlenen Reifendruck liegen.

Rückspiegel und Halterungen zum Schleppen

- Das Sichtfeld des Rückspiegels während des Schleppens sollte den Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Wenn der ursprüngliche Rückspiegel nicht die Nutzungsbedingungen erfüllt, installieren Sie einen geeigneten Rückspiegel für Anhänger. Der Anhängerrückspiegel kann an der Oberfläche des Seitenspiegels befestigt oder mit einem Halter am Spiegelrahmen eingespannt werden. Ausführliche Montage- und Gebrauchsanweisungen finden Sie in den Handbüchern des Rückspiegels des Anhängers.



WARNUNG

- Ziehen Sie keinen Anhänger während der Einfahrzeit.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen Folgendes sicher:
 - Reifen bis zum angegebenen Reifenfülldruck aufpumpen.
 - Passen Sie den Innenrückspiegel und die Seitenspiegel an, um eine klare Rückansicht ohne signifikante tote Winkel zu ermöglichen.
 - Halten Sie den Anhänger waagerecht, wenn die Anhängerkupplung verwendet wird. Wenn der Anhänger vorne und hinten umkippt, prüfen Sie, ob die Zuglast die Zugkapazität oder die maximale vertikale Last des Kugelgelenks nicht überschreitet.
- Prüfen Sie, ob die Anhängerleuchten und Blinker normal funktionieren.
- Prüfen Sie, ob die Anhängerbremse normal funktioniert.
- Prüfen Sie, ob alle Komponenten, Zubehörteile und elektrischen Anschlüsse der Anhängerkupplung in gutem Zustand und ordnungsgemäß angeschlossen sind. Bei Problemen den Anhänger nicht ziehen.
- Prüfen Sie, ob die Bremsklötze verfügbar sind.
- Prüfen Sie, ob die Anhängerlasten gleichmäßig verteilt sind.
- Platzieren Sie schwere Gegenstände nach Möglichkeit in der Nähe der Achse in den Anhänger, um eine Beeinträchtigung des Kombinationsfahrzeugs im Falle einer Schwingung zu vermeiden.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass das Anhängerkabel nicht den Boden berührt oder zieht und genügend Spiel hat, um sich zu drehen.
- Entsorgen Sie die Anhängerkupplung, wenn sie nicht verwendet wird.
- Zu Beginn der Fahrt:
 - Starten Sie das Fahrzeug behutsam und vermeiden Sie plötzliche Beschleunigung und Notbremsung, da das Fahrzeug sonst, insbesondere auf einer rutschigen Straße, durch Wegrutschen außer Kontrolle geraten kann.
 - Querwinde oder raue Straßen können zu Fahrzeugschwankungen führen, was Schwierigkeiten bei der Steuerung des Fahrzeugs verursacht. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt ein leichtes Schwanken des Fahrzeugs bemerken, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und drosseln Sie langsam die Geschwindigkeit. Versuchen Sie niemals, Schwingungen durch Erhöhen der Geschwindigkeit zu beseitigen.
 - Ein unbelastetes Zugfahrzeug in Kombination mit einem geladenen Anhänger führt zu einer unsachgemäßen Lastverteilung. Wenn dies unvermeidbar ist, fahren Sie langsam.
- Bremsen:
 - Plötzliches Bremsen kann zu Rutschen, Kratzern am Boden oder Kontrollverlust führen.



WARNUNG

- Achten Sie darauf, den normalen Folgeabstand mindestens zu verdoppeln, da sich der Bremsweg des Fahrzeugs beim Abschleppen eines Anhängers erhöht.
- Überholung:
 - Ein Zugfahrzeug benötigt eine größere Entfernung zum Überholen.
- Rückwärts fahren:
 - Achten Sie darauf, bei niedriger Geschwindigkeit rückwärts zu fahren, da das Rückwärtsfahren während des Schleppens schwierig ist.
- Abbiegen:
 - Wenn Sie abbiegen, blinken Sie im Voraus, vermeiden Sie, wann immer möglich, Stöße oder plötzliche Kurven und halten Sie das Fahrzeug stabil.
 - Achten Sie beim Abbiegen auf einen größeren Radius als üblich, um zu verhindern, dass der Anhänger mit Bordsteinen, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Hindernissen kollidiert.
- Parken auf einem Hügel:
 - Vermeiden Sie es, auf einem Hügel zu parken. Wenn das Parken auf einem Hügel unvermeidbar ist, darf die Steigung nicht mehr als 12 % betragen und die Räder müssen mit Bremsklötzen abgesichert werden:

WARNUNG

1. Während eine Person auf das Bremspedal drückt, legt die andere Person die Bremsklötze unter die Räder auf die Gefälleseite der Reifen.
 2. Wenn Bremsklötze angebracht sind, das Bremspedal loslassen und sicherstellen, dass die Bremsklötze das Gewicht des Fahrzeugs und des Anhängers tragen können (bei deaktivierter AVH).
 3. Schalten Sie in den Parkmodus und stellen Sie sicher, dass die elektronische Parkbremse (EPB) aktiviert ist.
- Wenn das Parken auf einem Hügel erforderlich ist, achten Sie immer darauf, dass alle Anhängerräder sicher blockiert sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.



HINWEIS

- Das Ziehen eines Anhängers kann sich negativ auf die Fahreffizienz, Haltbarkeit und den Batterieverbrauch auswirken.
- Wenn ein Anhänger gekoppelt ist, ist es normal, dass die LED-Heckleuchten des Anhängers leicht blinken.

Allgemeine Fehlerbehebung beim Schleppen

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Aktivierung des Anhängermodus fehlgeschlagen	Fahrzeuggeschwindigkeit ist nicht 0	Schalten Sie die elektronische Parkbremse ein und aktivieren Sie den Anhängermodus erneut, wenn das Fahrzeug angehalten wird.
	Kabel getrennt oder schlechte Kabelverbindung.	Ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose und schließen Sie es erneut an.
Leuchtfehler am Anhänger	Schlechter Kabelanschluss	Ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose und schließen Sie es erneut an.
	Durchgebrannte Sicherung	Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
Anhängeranzeige wird rot	Versehentliche Trennung des Anhängerkabels während der Fahrt	Halten Sie so schnell wie möglich an und überprüfen Sie, ob es richtig angeschlossen ist. Falls nicht, schließen Sie es wieder an. Wenn das Kabel beschädigt ist, reparieren Sie es so bald wie möglich.

Schleppmodus

- Ausrüstung

① Anhängerkupplung

② Elektrischer Verbindungsstecker



HINWEIS

- Um Rost zu vermeiden, die Anhängerkupplung ordnungsgemäß aufbewahren, wenn sie nicht verwendet wird.
- Montieren der Anhängerkupplung
 1. Entfernen Sie die Schutzplatte von der Unterseite des hinteren Stoßfängers und nehmen Sie die Anhängerkupplung heraus.
 2. Staubabdeckung des Kupplungsgehäuses nach oben ziehen.



3. Führen Sie den Schlüssel in den Sperrzylinder der Anhängerkupplung ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Während Sie den Knopfschalter gedrückt halten, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in den roten Bereich.



5. Fassen Sie die Anhängerkupplung von unten fest an und richten Sie die Dreiecksmarkierungen auf beiden Seiten der Anhängerkupplung auf die entsprechenden Aussparungen im Gehäuse der Anhängerkupplung aus.
6. Drücken Sie die Kupplung in das Kupplungsgehäuse, bis sich der Knopfschalter um etwa 110° gegen den Uhrzeigersinn dreht und automatisch in die geschlossene Position einrastet. Der Knopfschalter wird nun in den grünen Bereich gedreht.



7. Prüfen Sie, ob die Kupplung vollständig in das Gehäuse eingeführt ist. Versuchen Sie, die Anhängervorrichtung nach unten zu ziehen, um zu bestätigen, dass die Anhängervorrichtung nicht herunterfällt.
8. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Anhängerkupplung zu verriegeln, nehmen Sie den Schlüssel heraus und bewahren Sie ihn ordnungsgemäß auf.
9. Schließen Sie die Staubabdeckung, um Schmutz und Ablagerungen zu vermeiden.

WARNUNG

- Verwenden Sie beim Abschleppen eine Anhängerkupplung, die zum Fahrzeug passt.
 - Entfernen der Anhängerkupplung
1. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
 2. Während Sie den Knopfschalter gedrückt halten, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in den roten Bereich.



3. Entfernen Sie die Anhängerkupplung, drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Anhängerkupplung zu verriegeln, und entfernen Sie dann den Schlüssel.
4. Bewahren Sie die Anhängervorrichtung sicher auf.

WARNUNG

- Seien Sie beim Drehen des Sperrzylinders vorsichtig. Wenn sie nicht in der offenen Position einrastet, zieht sie sich automatisch in ihre ursprüngliche geschlossene Position zurück und kann die Finger einklemmen.

VORSICHT

- Fassen Sie den Schließzylinder nicht an, da er sich frei drehen lässt.
- Der Schlüssel kann nur entfernt werden, wenn die Anhängerkupplung verriegelt ist. Verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht, wenn der Schlüssel nicht entfernt wurde.

HINWEIS

- Wenn die Anhängerkupplung nicht im Gehäuse einrastet, kann sie beim Herunterziehen herausfallen.
- Um die Anhängervorrichtung zu erhalten, fetten Sie die Oberfläche regelmäßig mit nicht harzhaltigem Fett ein.

• Elektrischer Anschluss

- Alle Anhänger müssen mit Schlussleuchten, Bremsleuchten, seitlichen Blinkleuchten und Blinkern ausgestattet. Um die Anhängerbeleuchtung mit Strom zu versorgen, ist ein integrierter 13-poliger elektrischer Stecker für die Anhängerkupplung vorgesehen. Wenn das Fahrzeug stationär ist, aktiviert das Einstecken des Anhängersteckers in den elektrischen Steckverbinder des Fahrzeugs automatisch den Schleppmodus.



- Die Normen für den Einlassanschluss sind ISO 11446:2004. Die Pin-Funktionen sind wie folgt:

Stiftnummer des Anhängeranschlusses	Name
1	Linker Blinker
2	Nebelschlussleuchten
3	Stifte 1-8 GND
4	Rechtsblinker

Stiftnummer des Anhängeranschlusses	Name
5	Rechte Rückleuchte
6	Parklicht
7	Linke Rückleuchte
8	Rückwärtsleuchte
9	12V-Stromversorgung dauerhaft
10	12V-Stromversorgungsschalter/Zündung
11	Stift 10 GND
12	Reserviert (nicht verbunden)
13	Stift 9 GND

WARNUNG

- Verwenden Sie nur das von BYD entwickelte elektrische Anschlussgerät. Den elektrischen Stromkreis des Anhängers nicht direkt verspleißen oder mit anderen Methoden verbinden. Dies kann das elektrische System beschädigen und Fehler verursachen.

VORSICHT

- Sicherstellen, dass alle elektrischen Anschlüsse und Anhängerleuchten beim Abschleppen normal funktionieren.
- Elektrische Anschlussgeräte nicht mit Druck waschen. Andernfalls kann Wasser eindringen und das Gerät beschädigen.

Leitfaden für den Schleppmodus

- Vorbereitung vor dem Anschließen
 - Nehmen Sie die Anhängerkupplung heraus und stecken Sie sie in die reservierte Schnittstelle an der Rückseite des Fahrzeugs.

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang und aktivieren Sie die Schlepphilfefunktion auf dem Panoramablickbildschirm.
- Fahren Sie mit Hilfe des Abschlepphilfe-Führungscursors im Rückwärtsbild rückwärts und bringen Sie das Kugelgelenk der Anhängerkupplung in die Nähe der mechanischen Verbindungsvorrichtung des zu ziehenden Fahrzeugs.
- Beide Fahrzeuge verbinden
 - Verbinden Sie die beiden Fahrzeuge gemäß den Anweisungen des Anhängers.
 - Im Stand wechselt das Fahrzeug automatisch in den Anhängermodus, nachdem das Kabel angeschlossen wurde.
- Lichterkennung
 - Automatisch: Die Lichterkennung startet automatisch 15 Sekunden später, nachdem das Kabel angeschlossen wurde.

- Manuell: Zur Aktivierung der automatischen Lichterkennung tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Towing Function (Schleppmodus)**, und die Erkennung beginnt nach 15s.

- Die folgenden Fahrerassistenzfunktionen sind im Schleppmodus deaktiviert. Fahren Sie mit Vorsicht.

Funktionskategorie	Funktion
Fahrerassistenz – Fahrt und Navigation	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
	Unterstützung zum Zentrieren der Spur
Alarm- und Aufprallvermeidung auf der Rückseite	Toter-Winkel-Assistenz
	Warnung Tür offen
	Heckaufprall-Warnung
	Hintere Querkollisionsbremse
	Heckaufprall-Warnung
Aufprallvermeidung vorn	AEB
Nach vorne gerichtete wahrgenommene Kontrolle	intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung
Laterale Kontrolle und Warnung	Unterstützung bei der Notabfahrt von der Spur
	Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW)
	Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)



WARNUNG

- Schließen Sie die Kabel niemals an oder trennen Sie sie, wenn sich das Fahrzeug nicht im Parkbereich befindet, da sonst Gefahren auftreten können.
- Es wird empfohlen, die Kabel anzuschließen oder zu trennen, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, um einen Stromschlag zu vermeiden.



VORSICHT

- Die Höchstgeschwindigkeit ist im Schleppmodus begrenzt, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Beim Öffnen im Schleppmodus wird der Kofferraumdeckel entriegelt, öffnet sich aber nicht automatisch.
- Im Schleppmodus ist der Fahrmodus standardmäßig NORMAL und kann nicht geändert werden.



VORSICHT

- Wenn sich das Fahrzeug im Parkmodus befindet, überprüfen Sie den Kabelstatus einmal alle 30 Sekunden, um eine stabile Verbindung sicherzustellen. Es ist normal, dass die LED-Heckleuchten des Anhängers leicht blinken.
- Wenn sich das Fahrzeug im Parkmodus befindet, wird durch Trennen des Kabels der Schleppmodus in 30 Sekunden beendet. Nach dem Trennen des

VORSICHT

Kabels wird durch das Ausschalten der Zündung auch der Schleppmodus beendet.

Schleppmodus-Anzeige

- Die Anzeige für den Schleppmodus  wird im Kombiinstrument angezeigt.

Funktion	Fahrzeugstatus	Anzeigestatus	Anzeige
Anhängers	Normal	Durchgehend blau	
	Auffällig	Durchgehend Rot	

- Sie ist ausgeschaltet, wenn das Anhängerkabel nicht angeschlossen ist.

Einfluss des Anhängerschleppens auf die Laufleistung

- Das Abschleppen erhöht das Gewicht und den Luftwiderstand des Fahrzeugs und verringert so den verfügbaren Fahrbereich. Im Schleppmodus wird der Bereichsanzeigemodus automatisch als dynamischer Modus eingestellt und kann nicht geändert werden. Der verbleibende Fahrbereich wird basierend auf dem vorherigen Energieverbrauch geschätzt (der anfängliche Kalibrierwert wird standardmäßig eingestellt). Der tatsächliche Fahrbereich kann jedoch je nach tatsächlichem Energieverbrauch leicht variieren.

So lösen Sie Anhängerschwingungen

- Wenn die Anhängerschwingung erkannt wird, bremst ESC entsprechend, um die Schwingung zu minimieren. Die ESP-Anzeige  blinkt auf dem Armaturenbrett. Wenn das Fahrzeug bei der Schwingung

automatisch bremst, blinkt die Anzeige auch dann, wenn Sie auf das Bremspedal treten, bis das Fahrzeug stabil wird.

Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren

Keine Trunkenheit am Steuer

Selbst eine geringe Menge Alkohol kann die Fähigkeit eines Fahrers, auf Veränderungen der Verkehrssituation zu reagieren, beeinträchtigen. Je höher der Alkoholpegel ist, desto weniger ist der Fahrer in der Lage, zu reagieren. Fahren Sie daher niemals unter Alkoholeinfluss.

Nicht zu schnell fahren

Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für tödliche Unfälle. Schnellere Geschwindigkeiten sind in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden. Halten Sie daher eine für die Straßenverhältnisse sichere Geschwindigkeit ein.

Das Fahrzeug fahrsicher machen

Geplatze Reifen und mechanische Defekte sind extrem gefährlich. Um die Möglichkeit solcher Fehler zu verringern, überprüfen Sie häufig den Zustand des Fahrzeugs und führen Sie regelmäßige vorgeschriebenen Inspektionen durch.



VORSICHT

- Jeder Fahrer muss im Besitz eines Führerscheins sein, bevor er ein Fahrzeug führen darf.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie übermüdet sind.
- Befolgen Sie beim Führen eines Fahrzeugs immer die Verkehrsregeln.
- Während des Fahrens muss der Fahrer konzentriert bleiben und darf keine anderen Tätigkeiten ausführen, wie z. B. Anrufe entgegennehmen oder Tasten bedienen.

Vorschläge für die Fahrzeugnutzung

Vorschläge zur Verlängerung der Batterienutzung:

- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben, empfehlen wir, den Ladezustand-Wert der Batterie bei 40%-60% zu halten, da sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt wird.
- Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen und dann auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung

oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.

- Zeigt das Kombiinstrument während des Betriebs des Fahrzeugs den Kilometerstand für rein elektrisches Fahren mit 0 an, bedeutet dies, dass der Ladezustand der Batterie niedrig ist. Laden Sie in diesem Fall die Hochspannungsbatterie rechtzeitig auf und vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeugs mit niedrigem Ladezustand über einen längeren Zeitraum.
- Für eine optimale Akkuleistung sollten Sie die Batterie regelmäßig mit einem Ladeanschluss vollständig aufladen, am besten mindestens einmal pro Woche.
- Zum langfristigen Aufrechterhalt der Leistungsfähigkeit sollten Sie das Fahrzeug nicht länger als 24 Stunden einer Umgebung mit einer Temperatur von über 60 °C oder unter -30 °C aussetzen.
- Ist das Batteriefach nach innen eingedrückt oder befinden sich unter dem Batteriefach Kratzer, sollten Sie es bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen lassen.
- Vermeiden Sie während des Betriebs des Fahrzeugs nach Möglichkeit wiederholtes schnelles Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie während des Betriebs des Fahrzeugs nach Möglichkeit einen längeren Dauerbetrieb; andernfalls wird die Leistung des Fahrzeugs durch die übermäßig hohe Temperatur der Batterie beeinträchtigt.
- Falls das Kombiinstrument während der Fahrt eine Fehlfunktion aufweist, sollten Sie sich zwecks Überprüfung so schnell wie möglich an einen von BYD

autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

- Ist die Temperatur der Hochspannungsbatterie hoch, wird die Leistung des Fahrzeugs bis zu einem gewissen Grad eingeschränkt. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.



HINWEIS

- Fällt der Zähler auf 0, muss die Batterie wieder aufgeladen werden. Wird das Aufladen nicht innerhalb von 7 Tagen durchgeführt, kann der Akku dauerhaft beschädigt werden. Schäden dieser Art sind nicht durch die BYD-Garantiebedingungen abgedeckt.
- Die Reichweite hängt von vielen Faktoren ab, z. B. von der verfügbaren Leistung des Fahrzeugs, dem Alter des Fahrzeugs (aktuelle Batterielebensdauer), dem Wetter, der Temperatur, den Straßenbedingungen und den Fahrgewohnheiten. Im Vergleich zu normalen Temperaturen ist die rein elektrische Reichweite etwas geringer und auch die Leistung wird bei niedrigen oder hohen Temperaturen beeinträchtigt.

Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Energiesparen ist einfach und leicht, und es hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

- Hier sind einige Tipps zur Einsparung von Energie und Reparaturkosten:

1. Einstellung für regeneratives Bremsen:

- Das Fahrzeug ist mit einer Energierückgewinnungsfunktion ausgestattet. Um die Intensität der Energieregeneration einzustellen, betätigen Sie die Taste für den regenerativen Bremsmodus oder gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen. Im Modus mit hoher Energierückgewinnung wird beim Bremsen und Ausrollen des Fahrzeugs mehr Energie zurückgewonnen. Bitte stellen Sie ihn entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten ein.

2. Konstante Geschwindigkeit beibehalten:

- Konstante Geschwindigkeiten sparen Energie. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrslage konstant gehalten werden. Jedes Mal, wenn der Beschleuniger betätigt wird, wird zusätzliche Energie verbraucht.
- Die Beschleunigung sollte allmählich erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
- Verstopfte Straßen erhöhen den Energieverbrauch.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch.

Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.

3. Reduzierung der Last:

- Der Verbrauch ist höher, wenn eine Klimaanlage verwendet wird. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Wenn die Außentemperaturen moderat sind, verwenden Sie den Frischluftmodus.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht unnötig. Übermäßige Gewichte erhöhen die Last des Fahrzeugs und damit den Energieverbrauch.

4. Andere Tipps:

- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
- Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Vorderräder, vermeiden Sie das Auffahren auf Bordsteine und fahren Sie in unwegsamem Gelände langsam. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.
- Halten Sie den Boden des Fahrzeugs sauber und schlammfrei. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.



HINWEIS

- Fahren Sie nicht im Leerlauf.

unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.

- Das Handschuhfach, die Ablagefächer an den Innenverkleidungen und die Fächer an den Rückenlehnen sind für kleine und leichte Gegenstände gedacht, während der Kofferraum für große und schwere Gegenstände vorgesehen ist.
- Lange Gegenstände können durch Umklappen der Rücksitzlehnen beladen werden. Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.
- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (Fahrzeug + Beifahrer + Gepäck) innerhalb des angegebenen Maximalgewichts bleibt.



WARNUNG

- Überladung und unsachgemäße Unterbringung können die Stabilität und die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
- Beachten Sie die maximale Gewichtsgrenze und andere Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Führen Sie keine stark magnetischen Gegenstände mit sich, da diese die Betriebsfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten.

Gepäck transportieren

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume, in denen Sie Ihre Gegenstände bequem unterbringen können. Eine Überladung oder

Mitführen von Gegenständen im Fahrgastraum

- Alle Gegenstände, die bei einem Aufprall nach innen geschleudert werden und so die Insassen verletzen könnten, müssen ordnungsgemäß platziert und gesichert werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf der Innenseite der Heckscheibe ab. Andernfalls blockieren diese Gegenstände die Sicht des Fahrers und werden bei einer Kollision innerhalb des Fahrzeugs hin und her geschleudert.
- Achten Sie darauf, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, damit der Fahrer die Pedale oder die normale Sitzeinstellung nicht beeinträchtigen kann. Stapeln Sie keine Gegenstände, die höher sind als die Sitzlehnen der Vordersitze.
- Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen ist. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verletzt werden.



HINWEIS

- Lassen Sie keine Spielzeuge im Fahrzeug herumliegen, da dies die Fahrsicherheit beeinträchtigen und eine Gefahr für die Kinder darstellen kann, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.

Laden des Kofferraums

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig in den Kofferraum. Legen Sie schwerere Gegenstände nach unten und so weit wie möglich hinein.

- Sichern Sie Gegenstände mit Seilen oder Gurten, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie keine Gegenstände höher als die Sitzlehnen.
- Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, wenn Sie Zubehör für Kofferraumgurte oder Befestigungen benötigen.

Dachgepäckträger

- Die Lagerung von Gepäck auf dem Dachträger erhöht den Gesamtenergieverbrauch und verändert die Fahrweise und Handhabung des Fahrzeugs.
- Öffnen Sie das Schiebedach nicht mit Gepäck auf dem Dachträger, da sonst das Schiebedach und andere Komponenten mit dem Träger oder dem Gepäck beschädigt werden könnten.
- Bitte lesen und befolgen Sie bei der Installation des Dachträgers die Anweisungen des Herstellers.
- Versuchen Sie, den Dachträger gleichmäßig zu laden und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Lasten auf dem Dachträger können den Gesamtschwerpunkt erhöhen, was Ihr Fahrerlebnis verändern könnte.
- Wenn Sie ein stark belastetes Fahrzeug fahren, treffen Sie zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen, fahren Sie langsam und erhöhen Sie Ihren Folgeabstand.
- Die maximal empfohlene gleichmäßig über den Trägerbalken verteilte Last beträgt 50 kg.

**VORSICHT**

- Gepäck darf nicht direkt auf das Dachblech gelegt werden. Das Dachblech ist nicht zum Beladen ausgelegt.
- Verwenden Sie den Dachträger ordnungsgemäß und befestigen Sie das Gepäck am Träger.
- Stellen Sie sicher, dass das Gepäck vor der Fahrt und beim Parken sicher am Dachträger befestigt ist.

Fahren in tiefem Wasser

- Prüfen Sie die Wassertiefe - sie darf die Unterkante des Fahrzeugs nicht überschreiten - bevor Sie in überflutete Gebiete fahren.
- Wenn Sie ein überschwemmtes Gebiet durchqueren müssen, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie die Beschleunigung konstant, um langsam hindurchzufahren.



- In überfluteten Gebieten nie anhalten, zurückfahren oder das Fahrzeug abstellen.
- Treten Sie nach dem Durchqueren mehrmals auf das Bremspedal, um die Scheiben zu trocknen und die Bremsleistung wiederherzustellen.
- Fahren Sie vorsichtig durch tiefes Wasser, da die Bremsen nass werden können.

**WARNUNG**

- Das Vorhandensein von Wasser, Schlamm oder Schlick im Bremssystem kann die Reaktion der Bremsen verzögern und den Bremsweg verlängern.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen nach dem Durchqueren überschwemmter Gebiete.
- Der Motor wird ernsthaft beschädigt, wenn er beim Durchfahren eines überschwemmten Gebiets unter Wasser steht. Solche Schäden sind nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.
- Andere Systeme wie Getriebe, Antrieb und Elektrik können beim Eintauchen ebenfalls schwer beschädigt werden. Solche Schäden sind auch nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.

Einfluss von Wassereintritt in Hochspannungskomponenten:

- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten, bei denen es sich um elektronische Geräte handelt, kann auf keinen Fall vollständig ausgetrocknet werden.
- Das Eindringen von Wasser beeinträchtigt die Isolierung von Hochspannungskomponenten ernsthaft, und leitfähige Substanzen im Wasser können zu Kurzschlüssen von Hochspannungskomponenten oder einem solchen Risiko im gesamten Hochspannungssystem führen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs.
- Die verringerte Schutzart und Spannungsfestigkeit aufgrund

von Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

- Achten Sie darauf, dass Sie einen geschützten Platz finden, wenn Sie das Fahrzeug an regnerischen Tagen aufladen. Wenn das Fahrzeug in Wasser getaucht wird oder durch Wasser fährt, das über die Türschwelle reicht, kann es zu einem Wassereintritt in Hochspannungskomponenten führen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um Tests durchzuführen und Fehler zu beheben. Fahren Sie nicht auf Straßen, auf denen stehendes Wasser höher als der halbe Reifen ist.

Brandschutz

Um Fahrzeugbränden rechtzeitig und wirksam vorzubeugen, achten Sie während der Benutzung des Fahrzeugs auf Folgendes:

- Im Fahrzeug sind keine brennbaren oder explosiven Gegenstände erlaubt.
 - In einem Fahrzeug, das im Sommer direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können die Temperaturen 60 °C — 70 °C erreichen. Daher können brennbare und explosive Gegenstände wie Feuerzeuge, Reinigungsmittel und Parfums, die im Fahrzeug gelagert werden, leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Zigaretten gründlich ausgedrückt werden.
 - Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen zu lassen.
 - Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.
- Ändern Sie die Fahrzeugverkabelung nicht und fügen Sie keine nicht zugelassenen elektrischen Geräte hinzu.
 - Das Hinzufügen zusätzlicher elektrischer Geräte, wie z.B. Hochleistungs-Audiosysteme und Beleuchtungskörper, kann zu einer Überlastung und Überhitzung des Kabelbaums führen und die Brandgefahr erhöhen.
- Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen. Sicherungen oder andere Ersatzdrähte, die die entsprechende elektrische Leistung überschreiten, sind streng verboten.
- Wählen Sie einen geeigneten Parkplatz.
 - Versuchen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs, die Sonne zu vermeiden.
- Führen Sie einen leichten Feuerlöscher im Fahrzeug mit und wissen Sie, wie man ihn benutzt.
 - Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollte ein Feuerlöscher im Fahrzeug vorhanden sein, der regelmäßig überprüft und ersetzt wird. Außerdem sollten Sie sich mit dem Gebrauch des Feuerlöschers vertraut machen und auf eventuelle Unfälle vorbereitet sein.

- Klemmen Sie das Minuskabel der Niederspannungsbatterie ab, wenn das Fahrzeug gewartet oder repariert wird.
- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren:
 - Brände zeigen typischerweise erste Warnzeichen, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Wenn abnormale Bedingungen festgestellt werden, schalten Sie das Fahrzeug sofort ab und halten Sie es an. Parken Sie das Fahrzeug am besten an einem windgeschützten Ort und löschen Sie das Feuer dann mit dem Feuerlöscher im Fahrzeug.
- Rufen Sie rechtzeitig den Feueralarm an und wählen Sie auch die Melde-Nummer der Versicherungsgesellschaft und bitten Sie die Gesellschaft, zum Brandort zu kommen.
- Suchen Sie nach dem Zündpunkt. Wenn der Motorraum raucht, öffnen Sie nicht sofort die Motorhaube. Dadurch kann eine große Menge Luft eindringen und das Feuer ausbreiten. In der Kabine gibt es nur begrenzte reaktive Stoffe. Wenn Sie die Motorhaube geschlossen halten, können Sie das Feuer unter Kontrolle halten, so dass es leicht gelöscht werden kann. Richten Sie den borgelegten Feuerlöscher von der Motorhaubenöffnung aus auf den Entzündungspunkt, um das Feuer zu löschen, oder bitten Sie um Hilfe von den vorbeifahrenden Autos. Wenn Sie mehrere Feuerlöscher ausleihen können, öffnen Sie die Motorhaube, um das Feuer zu löschen, wenn Sie von außen keine Flammen sehen können.

- Wenn die Feuerwehr eingeschaltet ist, bitten Sie um einen Leistungsnachweis und eine Beschreibung der Brandursache.
- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.



HINWEIS

- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Schneeketten

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Auf den Vorderrädern sollten Schneeketten montiert sein. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das mit Schneeketten ausgerüstete Fahrzeug auf schneebedeckten Straßen fahren. Einige Schneeketten können die Reifen, Räder, Aufhängung und Fahrzeugkarosserie beschädigen. Verwenden Sie daher dünne Schneeketten, um genügend Freiraum zwischen Reifen und anderen Teilen in der Nabenkappe zu schaffen.
- Lesen Sie die Montagezeichnungen der Komponenten und andere Anweisungen des Schneekettenherstellers sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf und der Montage von Schneeketten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bei dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben.

- Achten Sie nach der Montage von Schneeketten darauf, auf schneebedeckten Straßen mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h zu fahren.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.

HINWEIS

- Die Fahrgeschwindigkeit darf 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.
- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.
- Die Schneeketten sollten symmetrisch verwendet und bei Nichtgebrauch sofort entfernt werden.

Starten und Fahren

Starten des Fahrzeugs

In normalen Fällen starten Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie auf Parken oder Neutral.

- Führen Sie den richtigen Smartkey mit sich.
- Drücken Sie die Einschalttaste ②, ohne das Bremspedal ① zu betätigen.



- Das Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die OK-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet.

Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn:

- Nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, leuchtet die Smartkey-Warnleuchte auf, ein Piepton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Dies bedeutet, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
- Der Schlüssel befindet sich an einem für die Erkennung ungeeigneten Ort, z. B. auf dem Boden, im Getränkehalter, im Kofferraum oder im Staufach usw.

HINWEIS

- Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn der elektronische Schlüssel länger als 1 Minute (je nach Konfiguration des Fahrzeugs) stillsteht.

Starten des Fahrzeugs in Notfällen:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.
- Halten Sie die Starttaste am Smartkey länger als 15 Sekunden gedrückt.



VORSICHT

- Berühren Sie die Einschalttaste nicht während der Fahrt.



Fernstart

Vor dem Start

1. Der Energiemodus ist „AUS“.
2. Der Schalthebel steht auf „P“.
3. Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 5 km/h.

Fernstart mit dem elektronischen Smartkey

1. Halten Sie die Start/Stopp-Fernbedienungstaste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nach dem Starten blinken die Blinker dreimal.
2. Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine gültige Bedienung erfolgt, hält das Fahrzeug an und schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.
3. Nach dem Starten des Fahrzeugs schaltet das Drücken und Halten der Fern-Start/Stopp-Taste am smartkey zwei Sekunden lang die Zündung aus. Die Blinker blinken dann zweimal.

Fahren

Sicherheitscheck vor der Fahrt

Es ist ratsam, vor einer Langstreckenfahrt einen Sicherheitscheck durchzuführen, der Ihre Fahrsicherheit gewährleistet und Ihr Fahrerlebnis verbessert. Das Fahrzeug kann auch zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Inspektion gebracht werden.

Exterieur

- **Bereifung:** Prüfen Sie den Reifendruck und untersuchen Sie die Reifen sorgfältig auf Schnitte, Schäden, Fremdkörper, Anomalien und übermäßigen Verschleiß.
- **Radmuttern:** Stellen Sie sicher, dass alle Muttern angebracht und festgezogen sind.
- **Beleuchtung:** Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer, Positionslichter, Blinker und alle anderen Lichter normal funktionieren. Prüfen Sie die Scheinwerferintensität.

Innenraum

- **Sicherheitsgurte:** Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht verschlissen oder zerkratzt sind.

- **Kombiinstrument:** Vergewissern Sie sich insbesondere, dass Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und Entfroster ordnungsgemäß funktionieren.
- **Bremspedal:** Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Platz hat, um zu funktionieren.
- **Niedervoltbatterie und Kabel:** Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Korrosion oder Lockerheit und auf Risse im Batteriegehäuse.

Im Motorraum

- **Ersatz-Sicherungen:** Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- **Kühlmittelstand:** Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand korrekt ist.

Nach dem Start prüfen

- **Kombiinstrument:** Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- **Bremsen:** Fahren Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich geradeaus, halten Sie das Lenkrad fest, verzögern Sie und betätigen Sie die Bremse. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eine gerade Richtung beibehält.
- **Andere Anomalien:** Prüfen Sie auf lose Teile, Lecks und ungewöhnliche Geräusche.

Wenn alles in Ordnung ist, genießen Sie einfach das Fahren.

Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie die Umgebung, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Rückenlehnenwinkel, die Kissenhöhe, die Höhe der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.

- Stellen Sie den Innenrückspiegel und die Seitenspiegel ein.
- Schließen Sie alle Türen.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Gangschaltsteuerung

- Die Gangstellung des Getriebeaktuators ist auf dem Schalthebel markiert, siehe auf der rechten Seite.
- **„P“:** Parken. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Fahrzeug zu parken. Schalten Sie beim Ein- oder Ausschalten des Motors in diese Position.
- Zum Starten des Fahrzeugs sollte der Leistungsstatus auf „OK“ stehen. Betätigen Sie das Bremspedal und die Taste UNLOCK (Entriegeln), um von „P“ in eine andere Position zu wechseln.



VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- **„R“:** Rückwärtsgang, wird nur verwendet, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- **„N“:** Neutral, wird für den vorübergehenden Halt verwendet.

- Unter allen Umständen muss immer auf „P“ geschaltet werden, bevor der Fahrer aussteigt.
- „D“: Fahren. Schalten Sie auf „D“, um das Fahrzeug normal zu fahren.
- Schalten Sie die Zündung ein, bevor Sie auf „D“ schalten.
- Um aus dem „P“-Gang oder in den „D“-Gang zu schalten, müssen Sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen und die Entriegelungstaste drücken. Weitere Informationen erhalten Sie in der Aufforderungsmeldung auf dem Kombiinstrument.
- Wenn der Gangwechsel erfolgreich war, kehrt der Hebel nach dem Loslassen in seine mittlere Position zurück.

WARNUNG

- Das Getriebe kann aufgrund mangelnder Schmierung ernsthaft beschädigt werden, wenn sich das Fahrzeug zu lange bewegen darf, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde und der „N“-Gang eingerückt ist.
- Wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug im „R“/„D“-Gang befindet, stoppen Sie das Fahrzeug immer durch Treten des Bremspedals, da noch Kraft vom Antrieb übertragen wird und das Fahrzeug auch im Leerlauf langsam fahren kann.
- Wenn Sie einen Gang einlegen wollen, während Sie vorwärts fahren, treten Sie nicht auf das Gaspedal, um Unfälle zu vermeiden.
- Schalten Sie niemals auf „R“ oder drücken Sie die „P“-Taste, während sich das Fahrzeug bewegt, um Unfälle zu vermeiden.

WARNUNG

- Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug eine Rampe hinunterrollen zu lassen, wenn es sich im Gang „N“ oder „P“ befindet, auch wenn das Fahrzeug nicht gestartet wird.
- Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die Bremse an und drücken Sie die Taste „P“, sobald das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Schalter für die elektronische Parkbremse

Stellen Sie sicher, dass Sie die EPB jedes Mal einschalten, bevor Sie das Fahrzeug parken und verlassen.



Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse

Ziehen Sie den EPB-Schalter hoch. Die elektronische Parkbremse wendet eine angemessene Parkkraft an, und  blinkt im Kombiinstrument und leuchtet dann dauerhaft. Die Meldung „EPB aktiviert“ wird ebenfalls angezeigt.



VORSICHT

- Wenn (P) blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn (P) konstant an ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug nach unten bewegen.

EPB automatisch einschalten

Automatische Aktivierung der elektronischen Parkbremse beim Ausschalten der Zündung

- Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, schaltet sich die elektronische Parkbremse automatisch ein und (P) leuchtet im Kombiinstrument auf.

Automatisch in „P“ schalten

- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB EIN“ angezeigt wird.



VORSICHT

- Die EPB wird nicht automatisch aktiviert, wenn Sie die Zündung unmittelbar nach dem Drücken des EPB-Schalters ausschalten. Diese Funktion kann zum Abschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs nach einer Panne verwendet werden.
- Lassen Sie das Bremspedal nicht zu früh los, vor allem nicht, wenn das Fahrzeug an einer Steigung zum Stehen kommt, sonst kann das Fahrzeug zurückrutschen.

VORSICHT

- Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass das Fahrzeug auf „P“ geschaltet oder die EPB aktiviert ist, bevor Sie aussteigen.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das System auf keine Funktion.

EPB manuell lösen

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und nicht in P (Parken) geschaltet ist, halten Sie das Bremspedal und den EPB-Schalter so lange gedrückt, bis die Anzeige im Kombiinstrument erlischt, was bedeutet, dass die EPB gelöst ist, und die Meldung „EPB gelöst“ angezeigt wird.



VORSICHT

- Der P-Gang ist der Parkgang des Fahrzeugs, was bedeutet, dass sich das Fahrzeug in einem stabilen Parkzustand befindet, während die EPB die Hauptparkvorrichtung des Fahrzeugs ist. Um die Sicherheit beim Einparken zu gewährleisten, lösen Sie die EPB mit dem EPB-Schalter nur, wenn sich das Fahrzeug nicht im P-Gang (Parkgang) befindet.

Automatische Entriegelung der elektronischen Parkbremse bei Fahrzeugstart

- Starten Sie bei geparktem Fahrzeug das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von „P“ oder „N“ in einen Fahrgang wie „D“ oder „R“. Die EPB wird automatisch freigegeben, die Anzeige erlischt und die Meldung „EPB freigegeben“ wird angezeigt.



VORSICHT

- Beim Schalten muss das Bremspedal immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn der gewünschte Gang auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.
- Wenn das Fahrzeug gestartet wurde und sich das Getriebe in einem Fahrgang wie „D“ oder „R“ befindet, schalten Sie die EPB manuell ein und drücken Sie dann einfach das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad durch. Die elektronische Parkbremse wird automatisch freigegeben und (P) schaltet sich mit der Meldung „EPB freigegeben“ aus.



WARNUNG

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Sie wird bevorzugt verwendet, wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist.
- Da die EPB nicht über die physikalische Grenze der Straßenhaftung hinausgehen kann, kann die Aktivierung der Notbremsfunktion zu einem Abdriften, einem seitlichen Abrutschen oder einer Ablenkung des Fahrzeugs führen, wenn es Kurven oder gefährliche/stark

WARNUNG

befahrene Straßenabschnitte durchfährt, oder wenn es unter schwierigen Wetterbedingungen gefahren wird. Achten Sie immer darauf, einen möglichen Unfall zu vermeiden.

Wenn die EPB-Freigabe fehlschlägt

- Wenn die manuelle EPB-Entriegelung fehlschlägt, halten Sie den EPB-Schalter für mehr als zwei Sekunden gedrückt. Wenn sich die EPB lösen lässt, fahren Sie das Fahrzeug in die nächste Werkstatt, um das Bremspedal-Schaltsignal und die entsprechenden Teile und Leitungen zu überprüfen. Wenn es sich nicht lösen lässt, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Notbremsung bei defektem Bremspedal

- Wenn die Bremsung fehlschlägt oder blockiert ist, ziehen Sie den EPB-Schalter für die Notbremsung und halten Sie ihn gedrückt.



VORSICHT

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist, verwenden Sie die Notbremsfunktion, während Sie das Fahrzeug immer unter Kontrolle halten und normal fahren können.

EPB-System-Anzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet (P) im Kombiinstrument.

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet (P) auf und schaltet sich nach etwa drei Sekunden wieder aus.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, beginnt das EPB-System mit einem Selbsttest. (P) schaltet sich ein und schaltet sich nach etwa drei Sekunden wieder aus. Wenn dies nicht der Fall ist, ist möglicherweise die EPB oder das Bremssystem defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

EPB-Betriebston

- Der Motor der EPB kann Geräusche von sich geben, während die EPB ein- oder ausgeschaltet wird.
- Wenn Sie nach der Aktivierung der Notbremsung Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



WARNUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, darf der Schalthebel beim Parken nicht als Ersatz für die EPB verwendet werden. Stattdessen muss die EPB verwendet werden, und das Fahrzeug muss sich im „P“-Gang befinden.
- Der EPB-Schalter darf nicht betätigt werden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wenn der EPB-Schalter gezogen oder losgelassen wird, muss das Bremspedal betätigt werden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt und die Schaltung anschließend

WARNUNG

blockiert, weil die EPB keine ausreichende Parkkraft aufbringen kann.

Automatisches Halten des Fahrzeugs (AVH)

Automatische Anfahrhilfe (AVH): Die automatische Fahrzeughalterung (AVH) wird automatisch aktiviert, wenn das fahrende Fahrzeug für längere Zeit stehen bleiben muss, z. B. bei Stau an einer Steigung oder beim Warten an einer Ampel.

AVH Standby (AVH in Standby)

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den AVH-Schalter, um AVH zu aktivieren. (A) wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um die AVH zu deaktivieren.



AVH activated (AVH aktiviert)

- Wenn die AVH-Standby-Anzeige dauerhaft (A) zeigt, drücken Sie das Bremspedal, bis das Fahrzeug stoppt (Fahrzeuggeschwindigkeit geht auf Null), um die AVH-Funktion zu aktivieren. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich das Fahrzeug im AVH-Zustand und wird im Kombiinstrument (A) angezeigt.



VORSICHT

- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle folgenden Bedingungen erfüllt sein:
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt und die Türen sind geschlossen.
 - Das intelligente elektrische Bremssystem und die elektronische Parkbremse (EPB) sind normal.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, in den Parkmodus schalten oder die elektrische Parkbremse aktivieren, wechselt die AVH in den Standby-Status.
- Die AVH ist standardmäßig ausgeschaltet, sobald das Fahrzeug eingeschaltet wird.

AVH running (AVH läuft)

- Die AVH-Funktion läuft normal, wenn die AVH-Funktion aktiviert ist, die Bremslichter und die hoch angebrachte Bremsleuchte eingeschaltet sind und die AVH-Anzeige (A) im Kombiinstrument leuchtet.
- Die AVH-Funktion wechselt in den Standby-Modus, nachdem das Fahrzeug 10 Minuten lang gehalten hat, wobei die AVH-Standby-Anzeige (A) leuchtet und der Gang „Park“ geschaltet wird
- Um die AVH-Funktion zu aktivieren, schalten Sie in den Antrieb um, damit sich das Fahrzeug bewegen kann, und drücken Sie dann das Bremspedal, bis das Fahrzeug stoppt (Fahrzeuggeschwindigkeit geht auf Null).

AVH exits (AVH schaltet sich aus)

- Wenn die AVH-Funktion normal läuft, schalten sich AVH aus und der Gang wird automatisch in den Park-Formular-Antrieb geschaltet, wenn der Fahrer Folgendes ausführt:
 - Öffnen der Fahrertür.
 - Lösen des Sicherheitsgurt des Fahrers.
 - Der Gangstatus befindet sich in „Drive“, wenn das Fahrzeug stoppt, und EPB ist aktiviert.
- Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um AVH beim Lösen des Bremspedals zu deaktivieren.

AVH suppressed (AVH unterdrückt)

- Beim Umschalten in den Rückwärtsgang wechselt AVH in den langsamen Zustand. Beim Rückwärtsfahren (R-Gang) oder beim Fahren (Schalten in den D-Gang aus dem R-Gang) mit niedriger Geschwindigkeit kann AVH nicht unterdrückt werden und bleibt im Standby-Status, um die Fahrzeugbewegung zu verbessern.
- Um den Langsamfahrmodus zu verlassen, drücken Sie den AVH-Schalter oder fahren Sie mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h. Die AVH-Funktion ist in Bereitschaft und kann normal aktiviert werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

- Fahren Sie langsam und vorsichtig auf Schotterstraßen. Um Reifenschäden zu vermeiden, fahren Sie nicht über scharfkantige Hindernisse.
- Fahren Sie auf holprigen oder unebenen Straßen langsamer. Andernfalls kann der Aufprall die Räder ernsthaft beschädigen.

- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie gegen starken Wind fahren.
- Wenn Sie das Fahrzeug reinigen oder durch tiefes Wasser fahren, können die Bremsen nass werden. Um die Bremsen trocken zu halten, fahren Sie vorsichtig und betätigen Sie das Bremspedal leicht.
- Fahren Sie vorsichtig auf rutschigen Straßen, wie z.B. Straßen, die mit Eis, Schnee oder Sand bedeckt sind, oder auf Oberflächen wie nassen Keramikfliesen oder Epoxidharz. Vermeiden Sie das Parken an Hängen, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.



HINWEIS

- Die Batterie befindet sich im Fahrwerk des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren nicht anstoßen.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht mit eingeschalteter Zündung stehen.
- Denken Sie daran, den Smartkey bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Bremsscheiben zu vermeiden, die die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle

HINWEIS

Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.

- Vergewissern Sie sich, dass kein Insasse seinen Kopf oder seine Hände aus dem Fahrzeug steckt, insbesondere wenn es sich um Kinder handelt.
- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.



WARNUNG

- Der Fahrer muss die Sicherheit aller Fahrzeuginsassen gewährleisten und ihnen zeigen, wie sie die Funktionen des Fahrzeugs richtig bedienen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

1. Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
 - Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.
 - Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
2. Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und Kabel.
 - Die Kapazität der Niederspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer, so dass sie im Winter voll aufgeladen sein muss.

3. Vermeiden Sie Einfrieren von Türen
 - Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glyzerin in das Schlüsselloch, um ein Einfrieren zu verhindern.
4. Verwenden Sie Frostschutzmittel für den Scheibenreiniger.
 - Diese finden Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern und im Autoteilehandel.
 - Das Verhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.



VORSICHT

- Verwenden Sie kein Frostschutzmittel oder andere Ersatzstoffe als Waschflüssigkeit, da diese den Fahrzeuglack beschädigen können.
5. Verhindern Sie, dass Eis und Schnee unter den Kotflügel gelangen.
 - Das Lenken ist schwierig, wenn sich Eis oder Schnee unter den Kotflügeln ansammelt. Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, halten Sie von Zeit zu Zeit an und prüfen Sie auf Schnee und Eis unter den Kotflügeln.
 6. Halten Sie Notfallwerkzeuge oder -gegenstände bereit, um schwierigen Straßenverhältnissen vorzubeugen.
 - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

Fahrerassistenz

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), eine Erweiterung des herkömmlichen Tempomats, verwendet ein Radar, um den relativen Abstand und die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erkennen und die Geschwindigkeit entsprechend zu steuern. Das System schaltet zwischen normaler Geschwindigkeitsregelung und ACC um, je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt.
- Die Geschwindigkeit und der Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug können mit den Cruise-Tasten eingestellt werden. Das Tempo des Geschwindigkeitsreglers kann in einem Bereich von 30 bis 150 km/h (20~95mph) eingestellt werden, oder es kann ein fester Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bestimmt werden, um mit Geschwindigkeiten zwischen 0 und 150 km/h (0~95mph) zu fahren.

Statusbeschreibung

- ACC off (ACC aus):
 - Das ACC-System ist deaktiviert. Um auf die Funktion zuzugreifen, aktivieren Sie zuerst das ACC-System.
- ACC im Standby:
 - Sobald es aktiviert ist, befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss es überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind.

Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- ACC aktiviert:
 - Das System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Zu schnell:
 - Wenn das Gaspedal bei aktiviertem ACC gedrückt wird, wechselt das ACC in den Überdrehzahlmodus, bis das Gaspedal losgelassen wird.
- ACC-Ausfall:
 - Fehler im System. ACC kann nicht arbeiten und die ACC-Fehleranzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.

ACC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wurde freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 150 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.

- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

Bedienung der Geschwindigkeitshalte-Taste

ACC-Ein/Aus-Taste

Drücken Sie die Taste ① um die ACC zu aktivieren oder zu beenden. (Das System befindet sich im Standby-Modus, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind).

ACC zurücksetzen

Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Hebel ② nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren. Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert wird, fährt das Fahrzeug mit der aktuellen Geschwindigkeit.



Erhöhen/Verringern der Zielgeschwindigkeit

- Wenn der Hebel ② umgeschaltet wird, legt das ACC die aktuelle Geschwindigkeit als Zielgeschwindigkeit fest, wenn es aus dem Standby-Modus aktiviert wird. Liegt die aktuelle Geschwindigkeit unter 30 km/h, wird die Zielgeschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt; Liegt die aktuelle Geschwindigkeit über 150 km/h, wird die Zielgeschwindigkeit auf 150 km/h eingestellt.

- Wenn das ACC aktiviert ist, stellen Sie das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit im Bereich von 30-150 km/h ein, indem Sie den Hebel ② bewegen. Wenn Sie den Hebel ② nach oben oder unten bewegen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um jeweils 5 km/h.

ACC verlassen

Durch Drücken des Bremspedals wird das ACC-System in den Standby-Modus versetzt. Taste ① erneut drücken, um das ACC-System zu verlassen.

Einstellung des Fahrzeugabstands

- Der Fahrer muss einen sicheren Fahrzeugabstand wählen.
- Das System passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an, um einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf der gleichen Spur einzuhalten. Durch Drücken der Tasten ③ und ④ am Lenkrad können Sie den Abstand zum Fahrzeug auf eine der vier verfügbaren Stufen einstellen. Auf jeder Stufe steht der Fahrzeugabstand in direktem Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand.

Erhöhen/Reduzieren der Geschwindigkeit bei aktiviertem ACC

- Bei aktiviertem ACC können Sie das Gaspedal betätigen, um die eingestellte Reisegeschwindigkeit im Voraus zu erreichen. Das System schaltet dann in den Modus der höheren Geschwindigkeit. Wenn Sie unter Zielgeschwindigkeit Gas geben, ohne andere Aktionen auszuführen, beschleunigt das Fahrzeug und kehrt dann nach dem Lösen des Gaspedals zur Zielgeschwindigkeit zurück. Wird der Hebel ② nach unten gezogen, während das Fahrzeug beschleunigt, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit zurückgesetzt.

Geht die Geschwindigkeit über 150 km/h oder wird das Gaspedal gedrückt und über 15 Minuten gehalten, wechselt das System in den Standby-Modus und das ACC muss wieder aktiviert werden.

- Wenn Sie bei aktiviertem ACC das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug abzubremsen, wechselt der Abstandsregeltempomat in den Standby-Modus. Nachdem Sie die Bremse gelöst haben, muss der Abstandsregeltempomat (ACC) erneut aktiviert werden.

Start-Stopp-Folgen

- Das vom ACC gesteuerte Fahrzeug kann anhalten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhält, und die Fahrt automatisch fortsetzen, indem es dem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, sofern die Haltezeit weniger als drei Sekunden beträgt.
- Wenn das Fahrzeug weniger als drei Minuten steht, betätigen Sie das Gaspedal oder die ACC-Tempotaste, um das ACC wieder zu aktivieren.
- Wenn das Fahrzeug länger als drei Minuten stehen bleibt, wechselt das ACC-System in den Standby-Modus, wobei EPB aktiviert wird.

Vorsichtsmaßnahmen

- Der Abstandsregeltempomat (ACC) ist ein Komfortsystem, nicht etwa ein Sicherheitssystem, ein Hinderniswarnsystem oder ein Kollisionswarnsystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- ACC unterstützt den Fahrer, ist aber kein Fahrerersatz. Fahrer müssen sich an die Verkehrsregeln halten, die Kontrolle über das Fahrzeug jederzeit beibehalten und die volle Verantwortung für ihre Fahrzeuge übernehmen.

- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen - wie Regen und Nebel - müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nachdem das ACC-System richtig eingestellt ist, muss der Fahrer jederzeit in der Lage sein, das Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremesen.
- Die ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.
- Die Fahrzeugkontrolle wird auf den Fahrer übertragen, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktivem ACC betätigt wird. Infolgedessen wird die ACC-Systementfernungssteuerung nicht aktiviert.
- Nur unter besonderen und sehr spezifischen Bedingungen kann ACC auf stationäre oder sich langsam bewegende Gegenstände wie Fahrzeuge, das Verkehrsende, Mautkabinen, Fahrräder oder Fußgänger reagieren.
- Aus Sicherheitsgründen kann die ACC nicht aktiviert werden, wenn ESC deaktiviert ist.
- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst (Notbremsung) oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In solchen Fällen wird es keinen Übernahmeantrag geben.
- In einigen Fällen, z.B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu langsam fährt, wenn der Spurwechsel Ihres Fahrzeugs zu schnell erfolgt oder wenn der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, bleibt dem System keine ausreichende Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.
- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern oder stören. In diesen Fällen bremst das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z. B. gewundenen Straßen, kann sich das vorausfahrende Fahrzeug außerhalb der ACC-Sensorerkennung befinden, sodass eventuell ACC beschleunigt.
- Ein kurzer Abstand zu einer angrenzenden Fahrspur (oder ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur, das sich zu nahe an der Spur des ACC-Fahrzeugs befindet) kann die ACC zum Bremsen veranlassen.
- Fahrzeuge, die in die Spur des ACC-Fahrzeugs kommen und sich im Erfassungsbereich des Radars befinden, werden als Zielfahrzeuge identifiziert und veranlassen eine entsprechende Reaktion, die zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Ziels (z. B. eines Fahrrads, eines Vierrads oder eines Fußgängers) zu klein ist, kann das System möglicherweise die Entfernung nicht bestimmen, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.

- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrwerk oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den richtigen Bremsweg sicherstellen, so dass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion kann jedoch nicht alle Hindernisse erkennen, so dass der Fahrer auf die vorderen Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer achten muss.
- Die Leistung des Radarsensors kann durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Das Radargerät wird im vorderen Bereich des Fahrzeugs installiert. Wenn sein Erfassungsbereich blockiert ist, insbesondere wenn der Sensor vollständig von Schnee bedeckt ist, schaltet sich das ACC-System aus. und informiert darüber auf dem Kombiinstrument. Die Systemfunktion erholt sich, nachdem die Blockierung beseitigt wurde und das Fahrzeug neu gestartet oder eine Weile auf normalen Straßen gefahren wurde.
- Bei den vorderen Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z.B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie z. B. das Absenken des Fahrwerks oder die Änderung der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Metallische Gegenstände, wie Schienen oder Metallplatten, die im Straßenbau verwendet werden, können das Mittelbereichsradar stören, so dass es nicht mehr funktioniert.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht bei schlechten Sichtverhältnissen oder beim Fahren an Steigungen/Gefällen, auf kurvenreichen Straßen oder auf nassen Straßen (mit Eis/Schnee bedeckt oder überflutet).
- In einer der folgenden Situationen wird empfohlen, sich zur professionellen Kalibrierung und Verifizierung des Mittelbereichsradars an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden:
 - Ausbau des vorderen Mittelbereichsradars oder des vorderen Stoßfängers.
 - Die Achsvermessung wurde durchgeführt.
 - Das Fahrzeug hat eine Kollision erlebt.
 - Die Leistung des ACC-Systems hat sich verschlechtert oder das Kombiinstrument hat einen Systemfehler angezeigt.

Vorausschauendes Notbremsen (PEB)

Das prädiktive Notbremssystem (PEB) verfügt über zwei Merkmale: Fußgänger-Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB). Es verwendet Radar und Mehrzweckkamera, um vorausfahrende Fahrzeuge oder Fußgänger zu erkennen. Wenn das System die Gefahr einer Kollision erkennt, gibt es akustische und visuelle Alarme aus, um den Fahrer zu warnen, und erhöht den potenziellen Bremsdruck für eine bessere Reaktionszeit. Wenn das System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

Verwendung

Aktivieren oder deaktivieren Sie PCW in  → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)**. Standardmäßig wird das System eingeschaltet, wenn das Fahrzeug gestartet wird.

PCW

- **Warnung: Sicherheitsabstand**
Befindet sich das Fahrzeug bei zu langen Geschwindigkeiten über 65 km/h zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug, gibt das System eine Sicherheitsabstandswarnung aus und  leuchtet im Cluster auf.
- **Vorwarnung**
Wenn das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten zwischen 30 und 150 km/h fährt und das System die Gefahr einer Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug erkennt, gibt das System visuell und akustisch eine Warnung aus, und die Anzeige  im Cluster leuchtet auf und der Summer alarmiert. Der Fahrer muss umgehend geeignete Maßnahmen ergreifen, um einen sicheren Fahrabstand zu gewährleisten.

- **Notfallwarnung**

Wenn der Fahrer nicht auf die Vorwarnung reagiert, gibt das System visuell und hörbar eine Warnung aus.

 blinkt und es gibt eine kurze Bremswarnung. Der Fahrer muss umgehend geeignete Maßnahmen ergreifen, um einen sicheren Fahrabstand zu gewährleisten.

AEB

- Wenn der Fahrer nicht auf die Notfallwarnung reagiert und das Risikoniveau steigt, aktiviert das System die AEB-Funktion. Sie greift so weit wie möglich in die Bremskraft ein, um Kollisionen zu vermeiden oder Kollisionen zu reduzieren.
- Wenn der Fahrer im Notfall nicht genügend Bremskraft ausübt, stellt das Bremssystem zusätzliche Bremskraft bereit, um das optimale Niveau zu erreichen, das erforderlich ist, um Kollisionen zu vermeiden oder Kollisionsaufprall zu reduzieren.

Systemeinschränkungen

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Falls der Radarreflexionsquerschnitt des Ziels (z.B. eines Fahrrads, eines Dreirads, eines Vierrads, eines motorisierten Fahrrads oder eines Motorrads) zu klein ist, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, seine Entfernung zu bestimmen, was dazu führt, dass es entweder zu spät oder gar nicht auf diese Fahrzeuge reagiert.
- In den folgenden Fällen kann das PEB-System beeinträchtigt werden oder keine Reaktion zeigen:
 - An regnerischen, verschneiten oder nebligen Tagen, bei großen Wasserspritzern, bei direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht oder bei stark wechselnden Lichtverhältnissen.

- Verschmutzter, getrüübter, beschädigter oder blockierter Sensor.
- Radarausfall aufgrund von Störungen durch andere Radarquellen, z.B. starke Radarreflexion in einem Parkhaus.
- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
 - Fußgänger oder Fahrzeuge bewegen sich zu schnell in den Erfassungsbereich des Sensors.
 - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
 - Die Umrisse von Fußgängern sind nicht von der Umgebung zu unterscheiden.
 - Fußgänger werden nicht erkannt, z.B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
 - Das Fahrzeug befindet sich in einer scharfen Kurve.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das PEB-System kann Kollisionen nicht völlig verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. Es kann unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge für Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.
- Achten Sie auf eine sichere Fahrweise und beachten Sie die umliegenden Verkehrsbedingungen. Das AEB ist in keinem Fall ein Ersatz für den normalen Bremsvorgang.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das PEB-System, da dies zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.
- Das AEB-System wird bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 4 km/h aktiviert, kann aber nur um bis zu 45 km/h reduziert werden. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- Das AEB-System kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die Fehlerleuchte leuchtet.
- Wenn die PCW einen Alarm auslöst, muss der Fahrer je nach Verkehrslage bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug herankommt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.
- Das System löst AEB nicht aus, wenn der Fahrer eine Notfallwarnung wahrnimmt, aber das Lenkrad dreht, Gas gibt oder bremst.
- Der Radarsensor kann einen vorübergehenden Funktionsausfall aufweisen, wenn das Fahrzeug unter besonderen Bedingungen, wie z.B. auf kreisförmigen Rampen oder in Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.

- Manchmal erkennt der Sensor oder die Mehrzweckkamera Schmutz oder Fremdkörper auf seiner Oberfläche. In diesem Fall wird eine Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt und sowohl PCW als auch AEB sind deaktiviert. Die Funktionen werden wiederhergestellt, nachdem der Sensor oder die Kamera gereinigt wurde.
- Die Fußgängerschutzfunktion ist durch bestimmte physikalische Bedingungen begrenzt und kann möglicherweise nicht innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs von 4-60 km/h nach Bedarf wirksam werden. Daher liegt die Verantwortung, Bremsen rechtzeitig und effektiv zu verwenden, immer beim Fahrer. Fußgängerschutzwarnungen und vorbeugendes Bremsen hängen von der tatsächlichen Situation ab.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
- Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z.B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen.
- Im Falle einer Systemstörung aufgrund einer Fehlausrichtung des Radars oder der Mehrzweckkamera kann die Fußgängerschutzfunktion eine unnötige Warnung oder Bremsung auslösen.
- Das Bremspedal wird härter, wenn die AEB ausgelöst wird. Um den Bremssattel in kurzer Zeit zu betätigen, ist ein hoher hydraulischer Druck erforderlich und es entsteht ein zischendes Geräusch.
- Das PEB-System wird nur ausgelöst, wenn die Türen geschlossen sind und der Sicherheitsgurt angelegt ist. Unter den folgenden Umständen wird es in

den folgenden Fällen nicht funktionieren:

- Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder ist während der Fahrt gelöst.
- Der Fahrer bremst hart.
- Der Fahrer betätigt das Gaspedal stark.
- Der Fahrer wechselt häufig zwischen Gaspedal und Bremspedal.
- Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen reduziert sein:
 - Starker Aufprall der vorderen Stoßstange durch Unfälle oder andere Ursachen.
 - Unzureichend aufgepumpte oder abgefahrene Reifen.
 - Ungeeignete Reifen montiert.
 - Schneeketten montiert.
 - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
- Wenden Sie sich in den folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur professionellen Kalibrierung des Mittelbereichsradars:
 - Entfernung von Mittelstreckenradar oder Mehrzweckkamera.
 - Die Vorspur oder der hintere Sturz wurde bei der Achsvermessung eingestellt.
 - Das Fahrzeug hat eine Kollision erlitten.
 - Die ACC-Systemleistung hat sich verschlechtert oder ist abnormal geworden.

- Versuchen Sie nicht, das automatische Notbremssystem mit Gegenständen wie Kartons, Eisenplatten, Dummys usw. selbst zu testen. Das System könnte nicht richtig funktionieren und somit zu Unfällen führen.

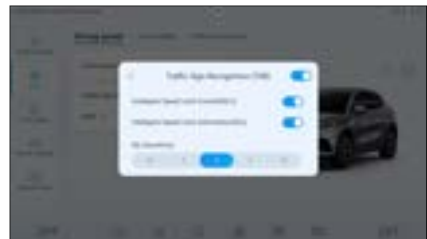


HINWEIS

- Hiermit erklärt Veoneer US, Inc., dass das Funkgerät Typ 77V12FLR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internetadresse: <https://www.veoneer.com/en/regulatory>.
- Betriebsfrequenzband: 76-77 GHz/
Maximale Ausgangsleistung: < 55 dBm Spitzen-Eirp.

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)

- Das Verkehrszeichenerkennungssystem identifiziert mit Hilfe der Mehrzweckkamera Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf der Straße. Wenn das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol im Kombiinstrument aufleuchtet, bedeutet dies, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb des Bereichs liegen sollte.
- Dieses System unterstützt intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen/intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion.
- Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung: Eine Warnung wird ausgegeben, wenn die Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.
- Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsregelung: Sie umfasst die Funktionen Adaptive Cruise Control (ACC) und Traffic Sign Recognition (TSR). Nachdem das System aktiviert wurde, gibt das System eine Aufforderung aus, um zu fragen, ob die ACC-Fahrgeschwindigkeit auf den erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungswert eingestellt werden soll, wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen identifiziert wird und das Fahrzeug beschleunigt. Nach Bestätigung durch den Fahrer stellt das System die ACC-Fahrgeschwindigkeit automatisch auf den erkannten Geschwindigkeitsgrenzwert und die Empfindlichkeit ein, damit das Fahrzeug nicht überdreht.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie TSR in  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Wenn das System ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen identifiziert, wird das identifizierte Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol (z. B. ) im Kombiinstrument angezeigt.



- Wenn das Kombiinstrument anzeigt, dass die Geschwindigkeit über 5 km/h über der angegebenen Geschwindigkeitsgrenze liegt, blinkt das Symbol im Kombiinstrument, um den Fahrer zu warnen. Wenn das System das Symbol für das Ende der

Geschwindigkeitsbegrenzung identifiziert oder nachdem das Fahrzeug eine Weile gefahren ist, verschwindet das Symbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol wird innerhalb einer bestimmten Entfernung nach der Systemerkennung aus dem Kombiinstrument ausgeblendet. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit innerhalb des Bereichs halten.
- Das TSR-System kann nur Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennen, die Geschwindigkeit wird nicht kontrolliert. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie ordnungsgemäß.
- Wenn mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungs-Zeichen auf nebeneinander liegenden Fahrspuren vorhanden sind, erkennt das System das Begrenzungszeichen der aktuellen Fahrspur, um das Alarmsymbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung anzuzeigen. Der Fahrer muss auf der richtigen Spur bleiben.
- Schilder mit Gewichtsbegrenzungen, die nicht die Standardgröße gemäß den nationalen Vorschriften haben, können fälschlicherweise als Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen identifiziert werden.
- Ist das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung undeutlich oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder überlagert, erkennt die Kamera das Schild möglicherweise nicht vollständig oder deutlich genug.

- Die TSR-Leistung hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit der Schilder ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.
- Im Falle einer Kollision oder wenn die Kamera wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

Spurhaltesystem (LSS)*

- Das Lane Support System (LSS) beinhaltet eine Spurhaltewarnung (LDW) und Funktionen zur Verhinderung von Spurhaltevorgängen (LDP).
- LDW erkennt die Spurlinien, die durch eine Mehrzweckkamera vorwärts gerichtet sind. Wenn die Geschwindigkeit über 60 km/h liegt, benachrichtigt das System den Spurabgang mit visuellen, akustischen und Vibrationswarnungen.
- LDP bietet Lenkunterstützung, um das Verlassen der Spur zu verhindern.
- Wenn die Nothaltehilfe für die Fahrspur (ELKA) aktiviert ist, stellt das System ein Rückwärtsdrehmoment oder einen Lenkwinkel bereit, um die Fahrzeuglenkung zu steuern und dem Fahrer zu helfen, das Fahrzeug in seiner aktuellen Fahrspur zu halten, wenn es von einer Fahrspur (durchgezogene/gestrichelte Linie) abfährt, um zu verhindern, dass es

die Straßenkante überquert oder mit entgegenkommenden oder überholenden Fahrzeugen in den benachbarten Fahrspuren kollidiert.

- Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter  → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** → **Lane Support System (LSS)** (**Spurhaltesystem**). Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Zu den Warnhinweisen gehören: nur akustische Warnung, Lenkradvibration* oder Kombination*.



Aufforderung im Kombiinstrument

Nachdem das LSS aktiviert ist, werden Fahrspurbegrenzungen im Kombiinstrument angezeigt.

Fahrspurbegrenzung	
Grau	Funktion aktiviert, keine Fahrspurbegrenzung identifiziert.
Grün	Funktion aktiviert, Fahrspurbegrenzung identifiziert.
Rot	Funktion aktiviert. Fahrzeug wird versetzt, wenn der Fahrer die Fahrspur nicht wechselt. Das Fahrzeug alarmiert entsprechend den Einstellungen und fordert den Fahrer auf, die Richtung umgehend zu korrigieren.

Systemeinschränkungen

- Das ELKA-System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. Die folgenden Situationen können zu einem Ausfall oder einer Leistungsver schlechterung des Systems führen:
 - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen
 - Verschmutzte oder beschlagene Windschutzscheibe, oder blockierte Mehrzweckkamera
 - Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion oder entgegenkommende Fahrzeuge
 - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt

- Nicht identifizierbare Fahrspurmarkierungen mit Schatten, die vom Zaun geworfen werden
- Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante

Vorsichtsmaßnahmen

- Das LSS wird unterdrückt, wenn ein Blinker betätigt wird und das Fahrzeug die Spur wechselt, wie vom Blinker angezeigt.
- Das LSS kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.

- Das LSS kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- Das LSS kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.
- Das LSS kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.
- Der Systembetrieb kann beeinträchtigt werden, wenn die Windschutzscheibe im Sichtfeld der Mehrzweckkamera Risse aufweist, wenn das Glas der Windschutzscheibe eingefärbt oder unzureichend beschichtet ist, wenn ein reflektierendes Objekt auf dem Armaturenbrett liegt oder wenn ein anderes Objekt die Sicht der Kamera behindert.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktion des LDW nicht selbst testen. Die Funktion wird unterbrochen, wenn die Mehrzweckkamera durch einen Gegenstand blockiert wird oder starkem Licht ausgesetzt ist. Die Funktion erholt sich, sobald die Bedingungen wieder normal sind. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Die Deaktivierung des LDW wird unter den folgenden Umständen empfohlen:
 - Sportlicher Fahrstil.
 - Schwere Wetterbedingungen.
 - Unebene Straßen.

intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)*

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) integriert ACC und Spurhaltekontrolle (LKS). Es hilft, das Fahrzeug bei Geschwindigkeiten zwischen 0 und 120 km/h sowohl in Längs- als auch in Querrichtung zu kontrollieren, um die Belastung des Fahrers zu verringern und eine sichere und komfortable Fahrumgebung zu schaffen.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- Benutzer können die ICC-Funktion über ihren Schalter aktivieren oder deaktivieren. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.



- Wenn die ICC-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Standby-Anzeige im Kombiinstrument auf:
- Wenn die ICC-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige für den aktivierten Zustand auf dem Kombiinstrument:
- Bei aktivierter ICC-Funktion und aktivierter ACC-Funktion, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 60 km/h liegt:

1. Wenn die Fahrspurlinien auf beiden Seiten des Fahrzeugs vorhanden und erkannt sind:

- Das Fahrzeug bleibt in der Mitte der Fahrspur, unabhängig von vorausfahrenden Fahrzeugen.

2. Wenn das Fahrzeug in einen Straßenabschnitt eintritt, in dem Fahrspurlinien unklar werden oder fehlen:

- Wenn ein Zielfahrzeug vor Ihnen liegt, folgt das Fahrzeug diesem und bewegt sich leicht von einer Seite zur anderen.
- Wenn kein Zielfahrzeug voraus ist, wird die ICC-Funktion unterdrückt und nur ACC funktioniert.
- Bei aktivierter ICC-Funktion und aktivierter ACC-Funktion, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 km/h und 120 km/h liegt:

1. Wenn die Fahrspurlinien auf beiden Seiten des Fahrzeugs vorhanden und erkannt sind:

- Das Fahrzeug bleibt in der Mitte der Fahrspur, unabhängig von vorausfahrenden Fahrzeugen.

2. Wenn das Fahrzeug in einen Straßenabschnitt eintritt, in dem Fahrspurlinien unklar werden oder fehlen:

- Die ICC-Funktion wird unabhängig von vorausfahrenden Zielfahrzeugen unterdrückt und nur ACC funktioniert.



VORSICHT

- Wenn das System eingeschaltet ist und die Hände des Fahrers das Lenkrad etwa 15 Sekunden lang verlassen, fordert das System den Fahrer auf, das Lenkrad zu übernehmen. Wenn der Fahrer

VORSICHT

nicht übernimmt, verlässt er den ICC-Modus.

- Das ICC-System ist ein Fahrassistenzsystem, kein automatisches Fahrsystem. Der Fahrer sollte immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Hände nicht zu lange vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.
- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlagen beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.
- Das ICC-System integriert die Funktionen des ACC-Systems und des LKS. Daher ist es notwendig, die relevanten Vorsichtsmaßnahmen für ACC und LKS zu befolgen, wenn Sie ICC anwenden.

Toter-Winkel-Assistenz (BSA)*

Das System für die Toter-Winkel-Assistenz (BSA) umfasst folgende Funktionen: Totwinkelerkennung (BSD), Warnung Tür offen (DOW)*, Heckaufprall-Warnung (RCW), Querverkehrswarnung hinten (RCTA) und Querverkehrsbremsen hinten (RCTB). Er erkennt aktuelle Verkehrsbedingungen durch Radarsensoren, um den Fahrer an sicheres und vorsichtiges Fahren zu erinnern.

Verwendung

Aktivieren oder deaktivieren Sie BSA in
☞ → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.



BSD

Wenn die Geschwindigkeit über 15 km/h liegt und der Sensor ein Fahrzeug innerhalb des toten Winkels eines Seitenspiegels erkennt oder sich schnell auf der angrenzenden Fahrspur nähert, leuchtet seine Anzeige auf. Wenn der Blinker für die gleiche Seite in diesem Moment eingeschaltet wird, blinkt die Alarmanzeige am Seitenspiegel, um den Fahrer vor einem riskanten Spurwechsel zu warnen.



DOW*

- Die Türöffnungswarnung (DOW) erkennt Zustände, die die Fahrzeugsicherheit von hinten gefährden können, wenn das Fahrzeug stoppt und eine Tür kurz vor dem Öffnen steht, und gibt eine Lichtwarnung aus.

- Das Heckradar erkennt Ziele in Reichweite von hinten und auf beiden Seiten, erkennt Bedingungen, die die Fahrzeugsicherheit von hinten gefährden können, und warnt Sie mit einer Warnleuchte.
- Zu den Erkennungszielen gehören nicht-kraftbetriebene Fahrzeuge wie Fahrräder, Elektroroller, Dreiräder, Motorräder, angetriebene Fahrzeuge wie LKWs, Limousinen und Busse sowie Fußgänger und andere bewegliche Objekte, die die Verkehrssicherheit gefährden können.

RCW

Wenn Radarsensoren bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 5 km/h ein Kollisionsrisiko mit einem sich schnell von hinten auf der aktuellen Fahrspur nähernden Fahrzeug erkennen, blinken die Warnblinkleuchte des Fahrzeugs und die Seitenspiegel-Warnanzeigen*, um den Fahrer rechtzeitig zu warnen. Ein Alarm ertönt, um den Fahrer vor dem sich nähernden Fahrzeug vor dem Kollisionsrisiko zu warnen.

Hintere Querverkehrswarnung
Hintere Querverkehrswarnung **RCTA**

- RCTA hilft dem Fahrer, die Querquerbereiche auf beiden Seiten an der Rückseite des Fahrzeugs zu überprüfen. Wenn sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, teilt es dem Fahrer mit, ob sich ein Fahrzeug von hinten nähert.
- Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, erkennt das RCTA-System mittels Radar die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden. Wenn das RCTA-System der Ansicht ist, dass andere Fahrzeuge, die sich im Rücken nähern, mit dem Fahrzeug zusammenstoßen können, schaltet es die Punktanzeige an den Seitenspiegeln ein, sodass der Fahrer das Kollisionsrisiko reduzieren kann.

RCTB

- RCTB wird verwendet, wenn das Fahrzeug auf ein anderes Fahrzeug trifft, das die Straße überquert, wenn es einen vertikalen/abgeschrägten Parkplatz verlässt. Es gibt eine Warnung aus und hilft der Fahrerbremse, Kollisionen zu verhindern, insbesondere wenn das Sichtfeld des Fahrers durch das nebenstehend parkende Fahrzeug blockiert wird.
- Bei der Fahrzeugsicherung empfängt das RCTB-System Eingaben von den Radarsensoren hinten links/rechts und bewertet Kollisionsrisiko und Zeit mit dem entsprechenden Ziel.
- Innerhalb des Radarerfassungsbereichs und basierend auf dem gemessenen Abstand zum Ziel, der Relativgeschwindigkeit und dem Annäherungswinkel identifiziert das RCTB-System das Niveau des Kollisionsrisikos und bremst das Fahrzeug automatisch ab oder hilft dem Fahrer, manuell zu bremsen.

**VORSICHT**

- Das BSA-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung des toten Winkels in den Rückspiegeln, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Das BSA-System ist möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend vor Zielfahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.

VORSICHT

- Der Fahrer sollte den normalen Betrieb des BSA-Systems sicherstellen und die BSA-Radarsensoren in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden, wenn sie die Sensoren verdecken.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (z. B. ein Fahrrad, ein elektrisches Moped oder ein Fußgänger), kann das System Ziele möglicherweise nicht erkennen, was zu Fehlalarmen führt. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Wenn unverbundene Ziele auf der Seite hinten oder hinter dem Fahrzeug (z.B. Absperungen in Arbeitszonen, große Werbetafeln am Straßenrand, Reflektoren in Tunneln oder andere Objekte mit einem großen Radarquerschnitt) fälschlicherweise als Zielfahrzeuge ausgewählt werden, gibt das BSA-System eine Warnung aus.
- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
 - Das von hinten kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.



VORSICHT

- Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
- Fahrzeuge kommen von hinten mit einer relativen Geschwindigkeit von über 80 km/h.
- Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
- Der Radarquerschnitt des Ziels (z.B. ein Fahrrad oder ein elektrisches Moped) ist zu klein.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer zu scharfen Kurve oder fährt in eine Kurve hinein oder aus einer Kurve heraus.
- Stürmisches Wetter, wie Regen oder Schnee.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Kalibrierung von BSA-Radarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



HINWEIS

- Hiermit erklärt Veoneer US, Inc., dass das Funkgerät Typ 77V13CRN der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internetadresse: <https://www.veoneer.com/en/regulatory>.
- Betriebsfrequenzband: 76-77 GHz/
Maximale Ausgangsleistung: < 55 dBm Spitzen-Eirp.

Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)*

Die Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW) bewertet den Ermüdungsgrad des Fahrers anhand des Betriebszustands des Fahrzeugs. Der Fahrer wird je nach den Ergebnissen der Auswertung gewarnt, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Verwendung

Stellen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Warnung in  → ADAS → Driving Assist (Fahrerassistenz) → Driver Attention Warning (DAW) (Warnung Fahreraufmerksamkeit) ein. Aus Sicherheitsgründen ist die Einstellung nur für die aktuelle Fahrt gültig und wird bei der nächsten Fahrt auf den Standardmodus zurückgesetzt.



WARNUNG

- Der Fahrer sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, wenn er sich müde fühlt.



VORSICHT

- Das Fahrerüberwachungssystem ist nur ein Hilfssystem und ist nicht in der Lage, in allen Situationen effektiv zu erkennen und Alarm zu schlagen. Es kann die subjektive Beobachtung und Einschätzung des Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, alle Straßenverkehrsgesetze und -vorschriften einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.

Reifendrucküberwachung

Systembeschreibung

- Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) bestehend aus einem Reifendruck-Überwachungsmodul, einem Reifendruck-Überwachungssteuermodul und einer Anzeige. Es überwacht den Reifendruck in Echtzeit und gibt visuelle und akustische Alarmer aus, die die Sicherheit und den Komfort verbessern und den Reifenverschleiß und den Stromverbrauch aufgrund unzureichenden Reifendrucks reduzieren.
- Fahr- und Aufforderungsmeldungen werden im Cluster angezeigt. Wenn keine Eingabeaufforderung vorhanden ist, werden Fahrmeldungen angezeigt. Sie können die Schnittstelle zur Reifendruckanzeige auswählen, indem Sie die Taste  am Lenkrad drücken.
- Standarddruckwerte finden Sie in den Fahrzeugdaten im Abschnitt „Technische Daten“.

Grundlegende Funktionen

- Einschaltalarm
 - Wenn der Reifendruck niedrig ist, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, fordert ein Niederdruckalarm den Fahrer auf, die Reifen mit Luft zu füllen, wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird.
- Alarm für niedrigen Reifendruck

- Wenn das System läuft, gibt das TPMS, sobald einer der vier Reifen einen Druck unter 80 % des Standardreifendrucks hat, innerhalb einer Minute einen Alarm für niedrigen Reifendruck aus und zeigt die Reifenposition an.
- In diesem Fall den Reifen auf den Standarddruck aufpumpen. Der Alarm stoppt, wenn der Reifendruck über 95 % des Standardreifendrucks liegt.
- Alarm für schnelle Luftleckage
 - Wenn das System läuft, gibt TPMS, sobald ein oder mehrere Reifen Luft mit einer Rate über einem bestimmten Wert austreten, innerhalb von 15 Sekunden einen schnellen Luftleckalarm aus und zeigt die Reifenposition an.
 - Überprüfen Sie in diesem Fall die Reifen umgehend und stellen Sie sicher, dass sie sich in gutem Zustand befinden, bevor Sie fahren.
- Fehleralarm
 - Wenn das System läuft, wird ein Alarm ausgegeben, wenn es läuft.
- Echtzeitanzeige des Reifendrucks
 - Wenn das TPMS läuft, wird der Druckwert jedes Reifens angezeigt.
- Fahrzeuggeschwindigkeitsbereich, in dem das TPMS normal arbeitet: 30 km/h ~ 160 km/h.

Beschreibung der Alarmanzeige

Reifendruck-Fehlerwarnleuchte: 

Alarm	Anzeigemodus	Lösung
Low tire pressure (Niedriger Reifendruck)	1. Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf.	Prüfen Sie den Reifen auf langsamen Luftverlust und pumpen Sie ihn auf den richtigen Druck auf.

Alarm	Anzeigemodus	Lösung
	2. Der Reifendruckwert wird gelb.	
Abnormal signal (Anormales Signal)	1. Die Reifendruckfehler-Warnleuchte blinkt und leuchtet dann konstant. 2. Der angezeigte Reifendruckwert ist: Abnormal signal (Anormales Signal)	Überprüfen Sie das Reifendrucküberwachungsmodul und suchen Sie nach einer elektromagnetischen Quelle in der Nähe.
System failure (Systemfehler)	1. Die Reifendruckfehler-Warnleuchte blinkt und leuchtet dann konstant. 2. Meldungsaufforderung: Überprüfen Sie das Reifendruck-Überwachungssystem 3. Der angezeigte Reifendruckwert ist: Abnormal signal (Anormales Signal)	Prüfen Sie das Reifendruck-Überwachungsmodul und das Reifendruck-Steuermodul oder wechseln Sie diese bei Bedarf aus.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Überwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. In diesem Fall kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Wenn Sie eine Reifenpanne haben und die Überwachung Sie nicht informiert, oder wenn Sie das Gefühl haben, dass es Probleme mit den Reifen gibt, halten Sie sofort an, anstatt zu warten, bis das Display einen Alarm anzeigt.
- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, dass die Installation und der Austausch des Drucküberwachungsmoduls von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Serviceanbieters gemäß den Anforderungen des Installationshandbuchs durchgeführt werden.
- Um die Reifenposition zu ändern oder das Reifendruck-Überwachungsmodul zu ersetzen, passen Sie zuerst das gesamte Reifenüberwachungssystem an. Es wird empfohlen, dies von den professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Serviceanbieters durchführen zu lassen; Andernfalls kann es zu einem Systemausfall kommen.

- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- TPMS wendet eine drahtlose Übertragung an, was zu einem schlechten Empfang bei schwerwiegenden Störungen führen kann.



WARNUNG

- Das System unterbricht die Fahrt nicht, wenn der Reifendruck vom normalen Wert abweicht. Starten Sie daher jedes Mal vor der Fahrt das Fahrzeug aus dem Stillstand, um zu prüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Nutzen Sie das Fahrzeug andernfalls nicht, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug oder zu Personenschäden kommen kann.
- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

Panoramablicksystem*

Um den Panoramablick zu aktivieren, tippen Sie auf **Vehicle View (Fahrzeugansicht)** auf der Infotainment-System-Homepage, drücken Sie die Taste am Lenkrad oder schalten Sie in den Rückwärtsgang.



- Querformatmodus:
 - Tippen Sie unten auf dem Infotainment-Touchscreen auf das Symbol für die Vorder-, Hinter-, rechte oder linke Ansicht. Die Ansicht des ausgewählten Bereichs wird im Bildausschnitt angezeigt.



- In den Einzelansichten von Vorder- und Rückseite können Sie durch Doppeltippen auf den Bildausschnitt zu einer 180°-Perspektive im Vollbildmodus wechseln.
- Tippen Sie auf das Radarsymbol  im Panoramablick, um die Radaranzeige zu aktivieren, und tippen Sie erneut darauf, um sie zu deaktivieren. Wenn die Radaranzeige aktiviert ist, wird eine Warnung angezeigt, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert.

- Hochformatmodus:
 - Tippen Sie unten auf dem Infotainment-Touchscreen auf zwei beliebige Symbole für die Ansichten vorne, hinten, rechts und links. Die Ansichten der beiden ausgewählten Bereiche werden im Bildausschnitt angezeigt.
- Tippen Sie langsam auf das Fahrzeugbild rechts, um zwischen transparenten und nicht transparenten Fahrzeugbildern zu wechseln.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf dem transparenten Panoramabildschirm angezeigt. Die gezeigten Fremdkörper können mit den tatsächlichen Fremdkörpern im Unterboden und den umliegenden blinden Bereichen nicht übereinstimmen. Die Aktualisierung des Unterbodenbildes beginnt erst, nachdem das Fahrzeug in Betrieb genommen wurde und ist abgeschlossen, wenn das Fahrzeug über seine Länge hinaus gefahren wurde.



WARNUNG

- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugen-Objektive, so dass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas deformiert erscheinen kann.
- Das Panoramablicksystem ist nur für die Einpark-/Fahrhilfe zu verwenden. Es ist nicht sicher, sich allein auf

WARNUNG

dieses System zu verlassen, um das Fahrzeug einzuparken oder zu fahren, da es vor und hinter dem Fahrzeug einige tote Winkel gibt. Die Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.

- Wenn die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind, verwenden Sie das Panoramasystem nicht; und wenn das Panoramasystem zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeigtüren geschlossen sind.
- Die auf dem Panoramabildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann sich von der subjektiv wahrgenommenen Entfernung unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet. Beurteilen Sie die Entfernung auf verschiedene Arten.
- Die Kameras sind über dem vorderen Stoßfänger, den Unterseiten der Seitenspiegel und dem hinteren Kennzeichen angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras frei von Hindernissen sind.
- Um eine Beeinträchtigung der Kameralistung zu vermeiden, sollten Sie beim Waschen der Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser nicht direkt auf die Kameras sprühen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.
- Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den

⚠️ WARNUNG

Rückwärtsgang einlegen, während das Infotainment-System nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.

- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.

Parkhilfesystem

- Beim Einparken des Fahrzeugs erkennt das Einparkhilfesystem Hindernisse durch Sensoren und weist den Fahrer durch ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* und einen Lautsprecheralarm auf die Nähe von Hindernissen hin.
- Das Einparkhilfesystem hilft beim Rückwärtsfahren. Achten Sie beim Rückwärtsfahren auf die Umgebung hinter dem Fahrzeug und um das Fahrzeug herum.
- Beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs wird automatisch ein Rückfahrbild* auf dem Touchscreen des Infotainmentsystems angezeigt.
- Zu Ihrer Sicherheit werden bei Anzeige des Rückfahrbildes alle Tasten außer einigen Lautstärke- und Telefontasten deaktiviert.

- Nach Abschluss der Rückwärtsbewegung kehrt der Bildschirm zur normalen Ansicht zurück.

Ansichtsbildschirm für Rückwärtsbewegung

Konfiguration 1



Konfiguration 2



- Die beiden Zeilen auf beiden Seiten im Bild sind Sicherheitslinien für die Rückwärtsbewegung.
 - Rot: ca. 0-0,5 Meter entfernt.
 - Gelb: ca. 0,5-1 Meter entfernt.
 - Grün: ca. 1-3 Meter entfernt.
- Der angezeigte Bereich variiert je nach Richtung des Fahrzeugs und Straßenverhältnissen.

⚠️ WARNUNG

- Die Einparkhilfe schaltet sich bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h ab.
- Stellen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.

WARNUNG

- Um Fehlfunktionen des Sensors zu vermeiden, waschen Sie den Sensorbereich nicht mit Wasser oder Dampf.
- Wenn keine Kamera verfügbar ist, wird die Meldung „Kein Videosignal erkannt“ angezeigt.

Rückfahrradarschalter

- Sie können die Parksensoren mit dem Rückfahrradarschalter* oder unter  → **ADAS** → **Parking Assistance** (**Parkhilfe**) → **Parking Sensors** (**Parksensoren**) aktivieren oder deaktivieren.
- Wenn die Zündung eingeschaltet und die EPB gelöst wird, wird die Einparkhilfe automatisch aktiviert.



- Wenn das System aktiviert ist, schlägt es Alarm, wenn sich Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden; wenn es deaktiviert ist, tut es das nicht.

Sensortyp

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt, je nachdem, wo sich das Hindernis befindet und wie weit es vom Fahrzeug entfernt ist.

- Wenn der Fahrer parallel oder rückwärts einparkt, misst der Sensor den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis und gibt diese Information über den Infotainment-Touchscreen und den Lautsprecher weiter. Achten Sie auf Ihre Umgebung, wenn Sie dieses System benutzen.

① Vorderer linker Sensor*

② Vorderer rechter Sensor*

③ Hinterer rechter Sensor*

④⑤ Hintere mittlere Sensoren*

⑥ Hinterer linker Sensor*



Entfernungsanzeige und Lautsprecher

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und seine allgemeine Entfernung zum Fahrzeug auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt, und der Lautsprecher gibt einen Signalton ab.

Betriebsbeispiel für den Mittelsensor

Allgemeiner Abstand (mm)	Infotainment-Anzeige	Alarmton
Etwa 700 bis 1200		Langsam
Etwa 300 bis 700		Schnell
Etwa 0 bis 300		Kontinuierlich

Arbeitsbeispiel für Ecksensor

Allgemeiner Abstand (mm)	Infotainment-Anzeige	Alarmton
Etwa 300 bis 600		Schnell
Etwa 0 bis 300		Kontinuierlich

Arbeitssensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren werden beim Rückwärtsfahren aktiviert.

Die Illustration zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Die Reichweite der Sensoren ist begrenzt, so dass der Fahrer die Umgebung überprüfen muss, bevor er das Fahrzeug langsam rückwärts fährt.

- ① Etwa 1.200 mm
- ② Etwa 600 mm



Fehlermeldung

Der Ausfall des Parkradarsystems wird durch eine Meldung im Kombiinstrument und einen Piepton angezeigt.



!

HINWEIS

- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das



HINWEIS

Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.

- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.
- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
 - Auf dem Sensor Schmutz, Wasser oder Nebel ist.
 - Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.
 - Der Sensor in irgendeiner Weise verdeckt ist.
 - Das Fahrzeug sich stark zu einer Seite neigt oder überladen ist.
 - Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.
 - Der Sensor neu lackiert wurde.
 - Die Umgebung durch das Hupen von Fahrzeugen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen, laut ist.
 - Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
- Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
- Die Stoßstange oder der Sensor hart getroffen wurde.
- Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
- Das Fahrzeug in der Sonne oder in der Kälte unterwegs ist.
- Das Fahrzeug mit einem nicht originalen, niedrigeren Fahrwerk ausgestattet ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden:
 - Elektrische Drähte, Zäune und Seile
 - Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren
 - Jedes Objekt mit scharfen Kanten und Ecken
 - Niedrige Hindernisse
 - Hohe Hindernisse, die nach außen zum Fahrzeug zeigen
 - Jedes Objekt unter dem Stoßfänger
 - Jedes Objekt in der Nähe des Fahrzeugs
 - Personen in der Nähe des Fahrzeugs (abhängig von der Art der Kleidung)
- Wenn ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt wird oder ein Piepton ertönt, kann es sein, dass der Sensor ein Hindernis erkennt oder gestört wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich

zur Überprüfung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



VORSICHT

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

Fahrsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Diese Systeme bieten jedoch nur eine Hilfestellung, und es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf sie zu verlassen.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

- Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe, ABS/ESC und weitere Funktionen integriert.
- Das System unterstützt die Fahrzeugbremsung gemäß den Anforderungen des Fahrers und verbessert die Stabilität, den Komfort und die Rückgewinnungseffizienz der Bremsenergie.

Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC)

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt und von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert die VDC die Situation, indem sie die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

TCS verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen, indem es die Motorleistung reduziert und bei Bedarf Bremskräfte einsetzt, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.



WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:
 - Auf glatten Straßen kann es sein, dass das TCS, selbst wenn es ordnungsgemäß funktioniert, nicht in der Lage ist, die Richtung zu kontrollieren und die Leistungsanforderungen zu erfüllen.
 - Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

Berghaltesteuerung (HHC)

Nachdem das Bremspedal losgelassen wird, hält HHC den Bremsdruck für eine Sekunde aufrecht, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Hydraulische Bremsunterstützung (HBA)

Beim schnellen Betätigen des Bremspedals erkennt HBA, dass sich das Fahrzeug im Notbetrieb befindet und verbessert aktiv den Bremsdruck. Dadurch kann ABS schneller eingreifen und den Bremsabstand effektiv verkürzen.

Gesteuertes Abbremsen für Parken (CDP)*

Wenn Sie die EPB einschalten, beginnt die CDP-Funktion zu arbeiten, so dass das Fahrzeug mit einer konstanten Verzögerung bremst (0,4 g, wenn die EPB eingeschaltet ist, aber das Bremspedal nicht betätigt wird, und 0,8 g, wenn die EPB eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird), bis das Fahrzeug anhält. Die Funktion funktioniert nicht mehr, wenn die EPB losgelassen wird.

Bergabfahrsteuerung (HDC)

Funktionsprinzip: HDC ist eine Mehrwertfunktion des ESC-Systems, um den Fahrzeugkomfort zu verbessern, mit dem Hauptzweck, das langsame Auf- und Abfahren durch aktives Bremsen zu unterstützen.

- So aktivieren oder deaktivieren Sie HDC:
 - Aktivieren oder deaktivieren Sie HDC in  → **ADAS** → **Active Security (Aktive Sicherheit)** → **Hill Descent Control (Bergabstiegskontrolle)**.
 - Wenn die Geschwindigkeit unter 38 km/h liegt, können Sie HDC auch durch Drücken des HDC-Schalters aktivieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet ihre Statusanzeige im Kombiinstrument konstant.



- Drücken Sie den HDC-Schalter erneut, um die Funktion zu deaktivieren, und die Anzeige erlischt. HDC stoppt auch automatisch, wenn die Geschwindigkeit etwa 65 km/h überschreitet.

- Wenn HDC funktioniert, wird ABS aktiviert, wenn der Radschlupf die ABS-Auslöseschwelle überschreitet, sodass Sie sicher und reibungslos bergab oder sogar rückwärts gehen können.
- Bergabfahrsteuerung:
 - HDC arbeitet mit Geschwindigkeiten zwischen 11 und 38 km/h, innerhalb derer Sie die Geschwindigkeit durch Drücken/Lösen des Gas- oder Bremspedals einstellen können. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird eingestellt, wenn das Gas- oder Bremspedal losgelassen wird. Die HDC-Statusanzeige blinkt, um anzuzeigen, dass HDC funktioniert.
- Fehlfunktion der Bergabfahrsteuerung:
 - Unter bestimmten besonderen Bedingungen, wie z. B. bei einer langen Abfahrt, kann die HDC-Funktion aufgrund einer hohen Bremstemperatur vorübergehend nicht verfügbar sein.
 - Zur Sicherheit wird die Meldung „Bitte HDC-System überprüfen“ angezeigt. Um die Funktion wiederherzustellen, halten Sie das Fahrzeug an, bis die Bremstemperatur abgekühlt ist.

ESC-Betriebsanleitung

Das intelligente Bremssystem verfügt über die folgenden neuen Funktionen im Vergleich zum ursprünglichen ESC-System:

- Modus Bremsassistent
 - Der Bremsassistenten-Modus wird verwendet, um das Gefühl für das Bremspedal anzupassen. Die Verhältniskurve zwischen der Tiefe des Bremspedals und der Fahrzeugverzögerung variiert in den verschiedenen Modi, so dass der Fahrer sein bevorzugtes Pedalgefühl wählen kann.

- Stellen Sie das Bremspedalgefühl in  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Smart Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Break Assist Mode (Bremsunterstützungsmodus)** ein.
- Komfort-Parken
 - Komfort-Parkfunktion: Wenn das Fahrzeug abbremst, um in einer Nicht-Notfall-Situation anzuhalten, reduziert die intelligente Servobremse durch die Steuerung des Bremsdrucks der vier Bremsen die Aufhängungsneigung und den Aufprall beim Anhalten und sorgt so für ein sanftes Stoppgefühl bei dem Fahrer.
 - Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Smart Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Comfort parking (Komfortparken)**.
 - Nachdem die Funktion ausgelöst wurde, kann sich der Bremsweg um 2-5 cm verlängern. Vergrößern Sie den Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug oder Hindernis entsprechend, bevor Sie Ihr Fahrzeug anhalten.
- Wischen der Bremsscheiben
 - Funktion zum Wischen der Bremsscheiben: Wenn der Scheibenwischerschalter eingeschaltet ist, übt das intelligente Bremsystem einen geringen Bremsdruck auf alle vier Bremsen aus, so dass die Beläge mit den Scheiben in Kontakt kommen, um den Wasserfilm von den Scheiben zu entfernen. Dadurch wird die Ansprechzeit der Bremse und den Bremsweg verkürzt.
 - Solange das System Regen oder das Wischer-EIN-Signal erkennt, werden zur Erhöhung der Sicherheit die Bremsscheiben in bestimmten Abständen wiederholt gewischt.
- ESC funktioniert
 - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückrutscht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
 - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren, wo das System ausgeschaltet werden sollte, um aus der Klemme zu kommen.
- ESC ausschalten
 - Um das ESC-System auszuschalten, drücken Sie die physische Taste oder gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen. Außerdem überprüft ESC seinen Betriebsstatus in Echtzeit. Wird der ESC OFF-Schalter während des ESC-Betriebs gedrückt, wird die aktive Eingriffssteuerung diesmal beendet und nicht sofort der Befehl „OFF“ ausgeführt. ESC wird erst deaktiviert, wenn die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.
 - Einige ESC-Funktionen können wieder aktiviert werden, wenn Sie den ESC AUS-Schalter erneut drücken oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Grenzwert von 80 km/h überschreitet. ESC kann nur dann wieder aktiviert werden, wenn sich das ESC nicht in einem fahrdynamischen Interventionszustand befindet.
- Fehlbedienung des ESC AUS-Schalters*
 - ESC gilt als Fehlbedienung, wenn

der ESC OFF-Schalter länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird. In diesem Fall funktionieren alle internen ESC-Funktionen weiter.

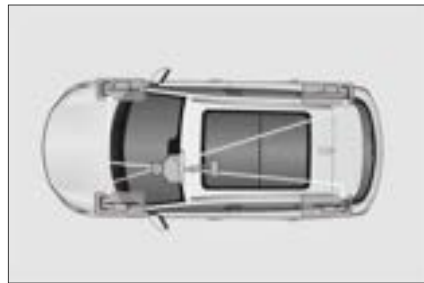
- Neustart von ESC nach dem Ausschalten des Motors
 - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Motors automatisch neu gestartet.
- ESC-Start und Geschwindigkeitsverknüpfung
 - Auch wenn das ECS-System bereits ausgeschaltet ist und das Fahrzeug bei steigender Geschwindigkeit extrem instabil wird und den Schwellenwert (80 km/h) überschreitet, startet das ESC-System von selbst.
- Mit aktiviertem ESC-System
 - Wenn die ESC-Fehleranzeige  blinkt, fahren Sie vorsichtig.
- Mit deaktiviertem ESC-System
 - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenbedingungen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifenwechsel
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
 - Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.

- Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

- Handhabung von Reifen und Federung
 - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

Antiblockiersystem (ABS)

- Das ABS-Hydrauliksystem verfügt über zwei getrennte Stromkreise. Jede Schaltung verläuft diagonal durch das Fahrzeug (die linke Vorderradbremse ist mit der rechten Hinterradbremse verbunden). Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.
- ABS hilft, die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, indem es verhindert, dass die Räder bei einer plötzlichen Bremsung oder auf glatter Fahrbahn blockieren oder durchdrehen.



- Wenn die Vorderräder ins Schleudern geraten, gibt es keine Kontrolle über die Lenkung, d.h. das Fahrzeug bewegt sich weiter, obwohl das Lenkrad eingeschlagen wird. ABS hilft, ein Blockieren zu verhindern und die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, da die pulsierende Schnellbremse viel schneller ist als die menschliche Reaktion.

- Betätigen Sie das Bremspedal niemals pulsierend; andernfalls kann das ABS nicht richtig funktionieren. Während Sie sich von der Gefahr wegbewegen, sollten Sie immer einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit das ABS funktioniert. Dies wird manchmal als „ein fester Schritt und eine präzise Drehung“ bezeichnet.
- Wenn das ABS in Betrieb ist, vibriert das Bremspedal, was zu Geräuschen führen kann. Das ist normal, weil das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt. Wie schnell ABS funktioniert, hängt von der Reifenantriebskraft (Verklebung) ab.

Wichtige Sicherheitstipps

- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dies hilft nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.
- Beim Fahren auf weichem oder unebenem Untergrund (wie Schotter oder Schnee) kann ein Fahrzeug mit ABS einen längeren Bremsweg benötigen als ein Fahrzeug ohne ABS.

Reduzieren Sie in solchen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen.

WARNUNG

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
 - Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrene Reifen auf schneebedeckten Straßen).
 - Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Warnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder -Werkstatt.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Das akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS) bezieht sich auf die Übermittlung an Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs, wenn dieses mit geringer Geschwindigkeit unterwegs ist.

- Beim Vorwärtsfahren:
 - Die Geräuschlautstärke steigt mit Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von $0 \text{ km/h} < V \leq 20 \text{ km/h}$.
 - Die Geräuschlautstärke nimmt mit der Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von $20 \text{ km/h} < V \leq 30 \text{ km/h}$ ab.
 - Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h stoppt das Geräusch automatisch.
- Das Fahrzeug gibt beim Rückwärtsfahren ein kontinuierliches und ausgewogenes Geräusch von sich.
- AVAS hat zwei Klangtöne: Standard und Marke. Um eine Klangquelle auszuwählen, gehen Sie zu  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Notification (Benachrichtigungen)**.



WARNUNG

- Falls der AVAS-Alarmton bei niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an. Öffnen Sie ein Fenster und fahren Sie dann mit einer konstanten Geschwindigkeit von 20 km/h im D-Gang, um zu prüfen, ob eine akustische Warnung von der Vorderseite des Fahrzeugs zu hören ist. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder

WARNUNG

Serviceanbieter, um das Problem zu lösen.

0-100 km/h: Vollgas-Erfahrung

Vollgas kann erreicht werden, wenn:

- Der Hochspannungsbatterie-Ladezustand beträgt 95% oder höher.
- Das Fahrzeug befindet sich im SPORT-Modus.
- Im Menü wird die Seite Beschleunigungs-Timer angezeigt.



WARNUNG

- Bitte beachten Sie bei der Nutzung dieser Funktion alle relevanten Sicherheitsmaßnahmen.
- Bevor Sie diese Funktion erleben, überprüfen Sie, ob Reifen, Bremse und andere Fahrzeugfunktionen in optimalen Bedingungen sind.
- Verwenden Sie diese Funktion nicht bei schlechter Sicht (z.B. Staub, Dunst und Nacht).
- Verwenden Sie diese Funktion nicht auf rutschigen, verschneiten, schlammigen oder wasserverschmutzten Straßen, sowie auf Gras, Sand usw.
- Verwenden Sie diese Funktion nicht auf Straßen mit komplexen Verkehrsumgebungen (z.B. an Kreuzungen, mit Fußgängern oder anderen Verkehrsteilnehmern).
- Verwenden Sie diese Funktion nicht, bevor Sie mit dem Fahrzeug vertraut sind, um Unfälle durch falsche Bedienung zu vermeiden.

Andere Hauptfunktionen

Rückspiegel innen

Automatischer Abblendschutz Rückspiegel*

Der automatische Blendschutz-Innenspiegel ist mit einer elektronischen Blendschutz-Funktion ausgestattet, die die Linsenfarbe des Spiegels automatisch an die Umgebung anpasst, um die Interferenz der Rückblendung auf das Sichtfeld des Fahrers zu reduzieren.



WARNUNG

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn Sie den Innenrückspiegel manuell einstellen, verstellen Sie den festsitzenden Spiegel nicht gewaltsam, damit er nicht herunterfällt.
- Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Verletzungen oder zum Tod durch Unfälle führen.

Manueller Abblendschutz Rückspiegel*

- Normaler Modus: Drehen Sie den Steuerstab nach links, um das klarste Spiegelbild zu erhalten.
- Blendschutzmodus: Drehen Sie den Steuerstab nach rechts, um Interferenzen durch die Scheinwerfer des hinteren Fahrzeugs effektiv zu reduzieren. Beachten Sie, dass Blendschutz die Klarheit des hinteren Gesichtsfelds verringern kann.



Elektrischer Seitenspiegel

Schalter für Seitenspiegel

Seitenspiegel manuell anklappen

Drücken Sie die Außenkante eines Seitenspiegels, um ihn um die Klappachse in die verriegelte Position zu drehen.



Klappbare elektrische Seitenspiegel

-  Drücken Sie die Umklapptaste, um die linken und rechten Seitenspiegel zusammenzuklappen, wodurch sie wieder in ihre Position vor dem Umklappen zurückkehren, wenn diese Taste erneut gedrückt wird.
-  Der linke Seitenspiegel kann durch Drücken des entsprechenden Auto-Regulierungsschalters ausgewählt werden.



- Das automatische Umklappen der Seitenspiegel kann durch Tippen auf  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **External Mirrors (Außenspiegel)** → **Auto-Fold (Automatisches Umklappen)** gesteuert werden.
-  Der rechte Seitenspiegel kann durch Drücken des entsprechenden Auto-Regulierungsschalters ausgewählt werden.
-  Es gibt vier Richtungen (d. h. nach oben, unten, links und rechts), um die Richtungen der Linse zu regeln, um die Seitenspiegel einzustellen.

HINWEIS

- Wenn die Seitenspiegel vereist sind, bedienen Sie das Steuergerät nicht und kratzen Sie nicht an ihrer Oberfläche. Es sollte Enteisungsspray verwendet werden.
- Stellen Sie die Seitenspiegel nicht ein, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies kann die Steuerung des Fahrzeugs behindern und zu Unfällen führen.

Wischer

Wischerblätter austauschen

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, tippen Sie auf  → **Vehicle Health (Fahrzeugzustand)** → **Overhaul (Überholung)** → **Wiper in Service Position (Wischer in Serviceposition)**, um die Funktion zur Überprüfung des vorderen Wischers zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn die entsprechende Wischerprüffunktion aktiviert ist, drehen sich die Wischer automatisch aus, um die Wartung und den Austausch zu erleichtern.



Vorderen Wischer ersetzen

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Drücken Sie die Taste  für die Wischersperre.

3. Halten Sie das Wischerblatt fest und ziehen Sie es in der angegebenen Richtung ② heraus.
4. Gehen Sie beim Einsetzen eines neuen Wischerblatts in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austauschen der hinteren Wischer

1. Wischerarm nach oben ziehen.
2. Halten Sie den Wischer in Position ① und ziehen Sie das Wischerblatt vertikal entlang der angegebenen Richtung ② heraus.
3. Gehen Sie beim Einsetzen eines neuen Wischerblatts in umgekehrter Reihenfolge vor.



VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn die Wischerarme hochgezogen sind, da dies zu Schäden an der Motorhaube und den Wischerarmen führen kann.
- Senken Sie die Scheibenwischer langsam ab und vermeiden Sie

VORSICHT

direkte Stöße auf die Windschutzscheibe.

- Verbiegen Sie das Wischerblatt nicht und behindern Sie das Wischerblatt nicht, wenn der Wischer in Betrieb ist.
- Halten Sie das Wischerblatt beim Auswechseln nach dem Anheben des Wischerarms ruhig und senken Sie es vorsichtig ab, nachdem Sie das Wischerblatt ausgewechselt haben. Andernfalls könnte vor der Montage des Wischerblatts eine externe Kraft den Wischerarm wieder auf das Glas drücken und ein Brechen riskieren.

05 GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System	166
Klimaanlagen.....	169
BYD-App	177
Lagerung.....	178
Andere Geräte	179

Infotainment-System

Infotainment-Touchscreen

Bei eingeschalteter Zündung wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Infotainment-System beginnt zu arbeiten. Um Infotainment-Funktionen wie Apps und Internetanrufe besser nutzen zu können, muss das System nach der Verbindung mit dem Netzwerk verwendet werden.

Eine Warnung wird angezeigt, wenn das Infotainment-System zum ersten Mal gestartet wird. Tippen Sie auf Zustimmung, um das System aufzurufen.

Sie können den benutzerdefinierten Infotainment-Touchscreen nach Bedarf verwenden. Es wird ein Kontextmenü angezeigt, das WLAN, Bluetooth, mobile Datenverbindung, Lautstärke, Lichtmodus und einige Fahrzeugsteuerungen umfassen kann.

① Infotainment-Touchscreen

② Bildlaufaste



- Wenn das Infotainment-System bereits gestartet ist, drücken Sie die Taste, um den Ton auszuschalten, drücken Sie ein zweites Mal, um den Ton einzuschalten. Halten Sie die Taste drei

Sekunden lang gedrückt, um das Infotainment-System neu zu starten.

- Blättern Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen oder nach unten, um die Lautstärke zu verringern. Die Lautstärke reicht von 0 bis 39. Ein Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Lautstärke 0 beträgt.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- Diese Funktion setzt das Infotainment-System auf Werkseinstellungen zurück.
 - Berühren Sie während des Vorgangs keine Infotainment-Taste und schalten Sie das Netzteil nicht aus, da sonst Fehler auftreten können.
 - Der Vorgang dauert zwei bis fünf Minuten, bitte haben Sie Geduld.

WARNUNG

- Verwenden Sie keinen Wechselrichter mit hoher Leistung im Fahrzeug, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems führen kann.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.
- Bitte nutzen Sie beim Fahren das Infotainment-System zu Ihrer Sicherheit möglichst im Querformat.

VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
 - Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.



VORSICHT

- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens
 - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System arbeitet etwas langsamer als normal.
 - Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
 - Die ausgegrauten Touchscreen-Tasten können nicht bedient werden.
- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.
- Es wird empfohlen, sich bei einem Ausfall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

Navigationsleiste

↶ : kehrt zur vorherigen Seite zurück oder beendet das Programm.

🏠 : kehrt zur Startseite zurück.

☐ : zeigt kürzlich geöffnete Anwendungen an.

🔄 : wechselt zwischen Quer- und Hochformat-Touchscreen-Modi.

📺 : teilt den Bildschirm, wenn Anwendungen unterstützt werden.

🖱 : aktiviert den Bildschirmschoner.

🚗 : geht zum Bildschirm Fahrzeugeinstellung.

- Die benutzerdefinierte Karte* ermöglicht Zielsuche, Routenplanung, Navigation (online oder offline), Echtzeit-Verkehrsbedingungen, Sprachübertragung und Routenempfehlungen. Sie können auch Heim-, Arbeits- und Lieblingsziele hinzufügen.
- Die meisten interaktiven Steuerelemente befinden sich auf der linken Seite der Karte, um die Suche nach Ladesäulen, Parkplätzen und anderen interessanten Orten zu erleichtern.

Gesten und zugehörige Systemantworten sind:

- Tippen: öffnet Anwendungen, wählt Funktionen aus, klickt auf Symbole auf dem Touchscreen oder gibt Zeichen ein.
- Ziehen: Berühren und Ziehen eines Symbols, einer Miniaturansicht oder einer Vorschau an die Zielposition, um die Position zu ändern.
- Swipen: einsatzfähig auf der Startseite und App-Bildschirmen.
- Doppeltes Tippen: vergrößert oder verkleinert ein Bild.
- Spreizen/Zusammenschieben: vergrößert oder verkleinert ein Bild mit zwei Fingern.

BYD-Assistent

Der BYD-Assistent ist ein intelligenter Sprachassistent, der auf Ihre Sprachbefehle reagiert, wie z. B. Navigationsanfragen, Musik-/Radio-/DAB-Wiedergabe, Telefonanrufe und die Steuerung von Geräten im Fahrzeug.

- Wie Sie den BYD-Assistenten aufwecken:

- Drücken Sie am Lenkrad die Taste .
- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf .
- Die Phrase zum Aufwachen: Hi, BYD.
- Ihre Sprachbefehle können nach dem Aktivieren des Systems erkannt werden.
- Geben Sie irgendwelche Anweisungen.
 - Dies können sein: „Bring mich nach Hause“ (Kurzwahlziele eingestellt), „Spiele Musik ab“, „Mache einen Anruf“ (Kontaktdaten und Bluetooth-Verbindung erforderlich), „Die Temperatur auf 23 °C einstellen“ oder „Schalte die Sitzbelüftung für Fahrer ein“. Der BYD-Assistent führt dann die erkannte Anweisung aus.

Bluetooth-Anruf

Verbindung

1. Tippen Sie auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm auf **Please connect Bluetooth (Bitte Bluetooth verbinden)**, um eine Verbindung herzustellen.
2. Tippen Sie auf **Scan for Device (Nach Gerät scannen)**, um nach verfügbaren Geräten zu suchen.
3. Koppeln Sie das verfügbare Gerät, und vergewissern Sie sich, dass der auf Ihrem Telefon angezeigte Kopplungscode mit dem Code auf dem Touchscreen übereinstimmt.
4. Stellen Sie Bluetooth ein, wenn die Verbindung abgeschlossen ist.

Bluetooth-Anruf

Gehen Sie zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Tippen Sie auf **Contacts (Kontakte)**, **Call Log (Anrufprotokoll)** und **Missed Calls (Verpasste Anrufe)**, oder

verwenden Sie die Tastatur, um einen Anruf zu tätigen.

- Tippen Sie auf , um den Wählbildschirm zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Tippen Sie auf , um das Tastenfeld anzuzeigen oder auszublenden.
- Auf dem Bildschirm „Panoramablick“ erscheint ein kleines Fenster, das den Fahrer über einen Anruf informiert.

Dateiverwaltung

Neuer Ordner

- Gehen Sie zum Bildschirm File Management (Dateiverwaltung), um neue Ordner zu erstellen. Sie können den Ordernamen eingeben und auf **OK** oder **Cancel (Abbrechen)** tippen, um Aktionen durchzuführen.
- Tippen Sie auf den oberen Bereich des Bildschirms File Management (Dateiverwaltung), um die Dateiquellen zu ändern.

Suchen

- Tippen Sie oben links auf **Search (Suchen)** und geben Sie Dateinamen ein, um nach Zieldateien zu suchen.

Ausschneiden/Kopieren

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie die Zieldateien und den Vorgang (Kopieren, Verschieben und Löschen) aus und gehen Sie dann zum Bearbeitungsstatus.

Umbenennen

- Berühren und halten Sie eine beliebige Datei, wählen Sie im angezeigten Dialogfeld Rename (Umbenennen) aus, benennen Sie die ausgewählte Datei um und tippen Sie dann auf **OK**.

Löschen

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie Dateien aus und tippen Sie dann auf Delete (Löschen).

Sortieren

- Dateien werden standardmäßig nach Namen sortiert. Sie können sie auch nach Größe, Typ oder Zeit sortieren.

Attribute

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie eine Datei aus und tippen Sie dann auf **Details**, um ihre Attribute anzuzeigen.

② Klimaanlage EIN/AUS

③ Windschutzscheiben-Entfroster vorne



Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle

- Um auf die Einstellungsschnittstelle der Klimaanlage zuzugreifen, gehen Sie zu → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **A/C (Klimaanlage)**.

Klimaanlagen

Klimaanlage-Panel

Schaltflächen für die Klimaanlage:

① AUTO



05

GERÄTE IM FAHRZEUG

- 1 Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Telefongesprächen.

- 2 Automatische Luftumwälzung

Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Telefongesprächen.

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um sie zu deaktivieren.

Automatische Luftumwälzung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um sie zu deaktivieren.

Laufzeit der ferngesteuerten Klimaanlage

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um

- 3 Laufzeit der ferngesteuerten Klimaanlage

- 4 Auto Klimaanlage-Modus*

- 5 Automatische Reinigung

die Zeit für die ferngesteuerte Klimaanlage einzustellen.

Auto Klimaanlage-Modus*

- Es stehen zwei Optionen zur Verfügung: **Wirtschaftlich** und **Komfort**.

Automatische Reinigung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die automatische Reinigung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um sie zu deaktivieren.

Vordere Klimaanlage-Bedienungsschnittstelle



- 1 Einstellung Klimaanlage
- 2 Luftreinigungssystem*
- 3 Taste für Sitzheizung*
- 4 Klimaanlage-
Bedienungsschnittstelle
- 5 KLIMAANLAGE EIN/AUS
- 6 Auto-Modus
- 7 Kühlung
- 8 Maximale Kühlung
- 9 Entfroster für die Windschutzscheibe
- 10 Entfroster für die hintere
Windschutzscheibe & Seitenspiegel*
- 11 Zirkulationsmodus
- 12 Ventilator
- 13 Temperaturregelung für den Beifahrer
- 14 Luftverteilung
- 15 Steuerung der Lüftergeschwindigkeit
- 16 Temperaturregelung für den Fahrer

Funktionsdefinitionen

Auto-Modus

- Nach dem Antippen dieser Taste leuchtet die Anzeige an der vorderen Klimaanlage auf und der Kompressorstatus, die Lüftergeschwindigkeit und die Luftverteilung können automatisch eingestellt werden.
- Das Fahrzeug beendet die automatische Steuerung, wenn die Lüftergeschwindigkeit oder Luftverteilung eingestellt ist, und andere Funktionen bleiben im automatischen Modus, außer denen, die betätigt wurden.

KLIMAANLAGE EIN/AUS

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu deaktivieren, wenn sie EIN ist.
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu aktivieren, wenn sie AUS ist.

Maximale Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage in den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu schalten. Die Temperatur ist auf „Lo“ eingestellt, die Gebläsedrehzahl ist auf Maximum

eingestellt, der Umluftmodus ist aktiviert und die Luft bläst auf Gesichtshöhe.

- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Klimakompressor zu aktivieren. Der Kompressor beginnt dann zur Kühlung zu arbeiten.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren. Das Symbol verschwindet und der Kompressor arbeitet nicht mehr.

Zirkulationsmodus

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um in den Umluftmodus zu wechseln. Tippen Sie erneut darauf, um in den Frischluftmodus zu wechseln.
- Wenn die Funktion „Automatische Luftumwälzung“ aktiviert ist, um die Luftqualität im Fahrzeug zu gewährleisten und zu verhindern, dass die Abgase des Fahrzeugs in das Fahrzeug gelangen, wird der Umluftmodus automatisch eingeschaltet, nachdem Sie in die Stellung „P“ geschaltet haben.

Ventilator

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Steuerung der Belüftung zu aktivieren. Die Abluft ist natürliche Luft.
- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

Temperaturkontrolle

- Temperaturregelung
 - Tippen Sie auf den Aufwärtspfeil oder schieben Sie ihn nach unten, um die Temperatur zu erhöhen. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil oder schieben Sie ihn nach oben, um die Temperatur zu erhöhen.
 - Wenn die Temperatur auf den niedrigsten Wert eingestellt ist, wird „Lo“ angezeigt. Wenn sie auf den höchsten Wert eingestellt ist, wird „Hi“ angezeigt.

Entfroster für die Windschutzscheibe

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Modus für das Entfrostern der Frontscheibe zu aktivieren, bei dem Luft auf die Frontscheibe geleitet wird. Die entsprechende Anzeige an der vorderen Klimaanlage leuchtet.
- Tippen Sie erneut auf diese Taste, um den Steuermodus für das Entfrostern der vorderen Windschutzscheiben zu deaktivieren und zu verlassen. Die entsprechende Anzeige am vorderen Klimaanlage-Panel erlischt.

Entfroster für die hintere Windschutzscheibe & Seitenspiegel*

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, und die Heizplatte in den Seitenspiegeln beheizt schnell die Seitenspiegel. Die Funktion wird nach 15-minütiger Inaktivität der zugehörigen Taste automatisch deaktiviert.

- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.
- Diese Funktion ist nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee geeignet.



HINWEIS

- Die Verwendung der elektrischen Auftaufunktion des Seitenspiegels über einen längeren Zeitraum kann dazu führen, dass der Spiegel schneller abnutzt. Schalten Sie die Auftautaste aus, wenn sie nicht benötigt wird.



VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Steuerung der Lüftergeschwindigkeit

- Tippen Sie auf die gewählte Position. Je mehr Balken leuchten, desto schneller ist die Lüftergeschwindigkeit.

Luftverteilung

- Tippen Sie auf ein Symbol auf dem Infotainment-Touchscreen, um den entsprechenden Luftverteilungsmodus auszuwählen.
- Sie können mehrere Luftverteilungsmodi gleichzeitig einschalten (bis zu drei).
- Anpassungen können je nach der folgenden Luftzufuhr vorgenommen werden.



Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

- Um den Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung schnell abzukühlen, fahren Sie ein paar Minuten mit geöffneten Fenstern, um die heiße Luft abzulassen und die Kühlung der Klimaanlage zu beschleunigen.
- Um die Kühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf „Lo“ und verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z.B. durch Laub oder Schnee).
- Vermeiden Sie es, bei feuchtem Wetter kühle Luft auf die Windschutzscheibe zu blasen. Der Temperaturunterschied zwischen innen und außen kann zum Beschlagen der Scheiben führen.
- Halten Sie den Raum unter den Vordersitzen frei, um die Luftzirkulation zu verbessern.
- Lassen Sie bei kaltem Wetter das Gebläse eine Minute lang mit hoher Geschwindigkeit laufen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugtrakt zu entfernen und das Beschlagen zu verringern.
- Verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten, um bei kaltem Wetter schnell zu heizen, und schalten Sie dann in den Frischluftmodus, um ein Beschlagen der Kabine nach dem Aufheizen zu verhindern.
- Schließen Sie bei staubigen oder windigen Fahrbedingungen alle Fenster, schalten Sie den Umluftmodus ein und schalten Sie die Klimaanlage ein.
- Drücken Sie im Heizmodus die Kompressorsteuerungstaste, um die Taste zu beleuchten (Einschalten des Kompressors), was die Feuchtigkeit des Luftstroms verringern kann.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was im Frühling und Herbst geeignet ist.

HINWEIS

- Geruch der Klimaanlage:
 - Es ist normal, dass kurz nach dem Einschalten der Klimaanlage ein feuchter und modriger Geruch entsteht. Während des Betriebs der Autoklimaanlage verbleibt oft Kondenswasser im Verdampfer, und der nasse Verdampfer kann leicht ungefilterten Körperschweiß, Rauch usw. im Fahrzeuginneren aufnehmen. Nicht trocken geblasenes Kondenswasser macht die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche anfällig für Schimmel, der durch langfristige Gärung sehr wahrscheinlich unangenehme Gerüche erzeugt.
- Wie Sie Gerüche in der Klimaanlage vermeiden können:
 - Schalten Sie die Klimaanlage aus und lüften Sie vor dem Parken mit natürlicher Luft, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
 - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.



HINWEIS

- Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Wenn der Geruch auch nach Anwendung von Methoden zur Geruchsvermeidung anhält, sollten Sie sich für eine Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Um Gerüche aus der Klimaanlage zu reduzieren, kann das Gebläse der Klimaanlage, wenn diese bereits eingeschaltet ist, noch eine Weile weiterlaufen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und verriegelt wurde. Das liegt daran, dass das kondensierte Wasser auf der Oberfläche des Verdampfers getrocknet werden muss, um eine Schimmelpilzgärung zu verhindern. Es ist normal, dass das Gebläse der Klimaanlage automatisch anläuft, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Kein Grund zur Sorge.

Gebläse

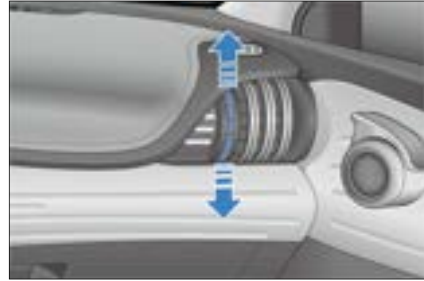
Belüftungsöffnungen vorne in der Mitte

- Bewegen Sie den Knopf, um den Luftstrom einzustellen oder die Entlüftung zu öffnen/zu schließen.
- Um die Luftstromrichtung einzustellen, nach links/rechts schieben.



Gebläseöffnungen vorne an der Seite

- Bewegen Sie den Knopf, um den Luftstrom einzustellen oder die Entlüftung zu öffnen/zu schließen.
- Um die Luftstromrichtung einzustellen, nach links/rechts schieben.



Belüftungsöffnungen hinten an der Seite

- Bewegen Sie den Knopf, um den Luftstrom einzustellen oder die Entlüftung zu öffnen/zu schließen.
- Um die Luftstromrichtung einzustellen, nach links/rechts schieben.



Luftreinigungssystem*

Das Luftreinigungssystem reinigt luftgetragene PM2,5-Partikel. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, entfernt das System gründlich PM2,5-Partikel aus der in den Innenraum eingeblasenen Luft.

Schnittstelle für die Luftreinigung

Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf **Luftreinigung**. Die Schnittstelle zur Luftreinigung wird angezeigt.



05

GERÄTE IM FAHRZEUG

- | | |
|--|--|
| 1 Luftreinigungs-Schaltfläche | 4 Schnellreinigung-Taste |
| 2 PM2,5-Wert und Niveau außen | 5 PM2,5-Wert- und Levelanzeige im Fahrzeug |
| 3 Detektionsschaltfläche gegen Feinstaub mit 2,5 μm | |

Detektionsschaltfläche gegen Feinstaub mit 2,5 μm

- Tippen Sie auf die Schaltfläche „PM2.5 Detektion“ (PM2.5-Erkennung), um die PM2,5-Konzentration innerhalb/außen in Echtzeit zu aktivieren und zu messen, die in Echtzeit auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt wird.

- Die PM2,5-Erkennung stoppt, wenn die Taste erneut angetippt wird.

Schnellreinigung-Taste

- Diese Funktion kann die Konzentration von PM2,5-Partikeln in der Luft im Innenraum in kurzer Zeit schnell reduzieren.

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu aktivieren und zu nutzen, und tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um sie zu verlassen.

PM2,5-Wert- und Levelanzeige im Fahrzeug

- Der Bereich zeigt den PM2,5-Wert und das Level außerhalb/innerhalb des Fahrzeugs an.

- Der vom bordeigenen Luftreinigungsdetektor (Feinstaub mit 2,5 µm) ermittelte PM2,5-Wert ist der PM2,5-Wert in der Luft in der Nähe des Fahrzeugs, in dem sich das Gerät in einem kurzen Zeitraum befindet, der sich vom Tages- oder Echtzeit-PM2,5-Wert unterscheiden sollte, der von den nationalen und relevanten Regierungsbehörden angegeben wird.

Hier ist ein Hinweis auf die Luftqualität:

Bereich der PM2,5-Werte	Qualität der Luft
0-35	Gut
36-75	Mäßig
76-115	Nachteilig für empfindliche Gruppen
116-150	Ungesund
151-250	Sehr ungesund
251-999	Gefährlich



HINWEIS

- Die Häufigkeit der PM2,5-Detektion sollte in den folgenden Umgebungen geringer sein:
 - Sandstürme und andere extrem raue Umgebungen.
 - Kalte Regionen (mit Umgebungstemperaturen unter -20 °C).
 - Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit >90 %).
 - Umgebungen mit Temperaturschwankungen (anfällig für Kondenswasserbildung), wie z. B. die Fahrt von einer kalten Umgebung in einen Innenraum oder einen Parkplatz mit hoher Temperatur.
- Bei maximaler Luftstromgeschwindigkeit im

HINWEIS

internen Umluftbetrieb kann die Feinstaubkonzentration in der Luft im Fahrzeuginnen schnell reduziert werden.

Klimaanlage mit Cloud Service App einschalten

Tippen Sie auf die Klimaanlage-Karte auf der Homepage der BYD-App, um auf den Steuerungsbildschirm der Klimaanlage zuzugreifen, auf dem Sie die Klimaanlagestemperatur, die eingestellte Dauer und die voreingestellte Klimaanlage regeln können.

- Tippen Sie auf das Pluszeichen (+) oder Minuszeichen (-), um die Klimaanlagestemperatur zu regulieren. Sie können auch eine schnelle Erwärmung oder eine schnelle Kühlung einstellen.

- Tippen Sie auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**, um Dauer und Zirkulationsmodus einzustellen.
- Tippen Sie auf **Preset (Voreinstellung)**, um die Startzeit der Klimaanlage in den nächsten 24 Stunden einzustellen.

BYD-App

BYD-App

- Die BYD-App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.
- Sie können in App-Stores wie Google Play und App Store nach „BYD“ suchen, um die BYD App herunterzuladen und zu installieren.

Kontoregistrierung

Die App-Anleitung und die folgenden Schritte geben Anweisungen zum Registrieren und Anmelden nach der Installation der BYD-App.

1. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf **Sign up (Anmelden)**, um zum Registrierungsbildschirm zu gelangen.
2. Geben Sie die bei einem von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, tippen Sie auf **Send email (E-Mail senden)**, um den Verifizierungscode zu erhalten, und geben Sie dann den Code in die App ein.
3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passwordeinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.



VORSICHT

- Geben Sie die beim von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse an, da sonst die Registrierung fehlschlägt.
- Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms der App ein Land aus. Die Standardeinstellung hängt von Ihrer Telefoneinstellung ab.

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Auf der Startseite der BYD App können Sie Fahrzeuginformationen und entsprechende Steuerungselemente überprüfen.

1. Auf der Startseite werden die verbleibende Reichweite, der Ladezustand, Informationen zu Störungen, der Fahrzustand, der Ladestatus, der Status der Klimaanlage, der Türen und Fenster, der Sitzheizung und -belüftung sowie der Reifendruck angezeigt.
2. Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing & Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
3. Schalten Sie die Klimaanlage auf der Startseite der App ein oder aus, oder tippen Sie auf die Klimaanlagekarte, um andere Einstellungen vorzunehmen.
4. Unten auf der Startseite können Sie den Status von Sitzen, Türen, Fenstern und Reifen auf zugehörigen Bildschirmen überprüfen, indem Sie auf die entsprechenden Symbole tippen.

5. Wenn Sie mehr als ein Fahrzeug unter demselben Konto haben, tippen Sie auf den Fahrzeugnamen in der oberen linken Ecke, um das Fahrzeug zu wechseln.



VORSICHT

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zum persönlichen Center zu gelangen.

- **Vehicle management (Fahrzeugmanagement):** ändert den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen.
- **Account and Security (Konto und Sicherheit):** ruft das Passwort ab oder ändert es.
- **Settings (Einstellungen):** legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- **About (Info):** enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

Lagerung

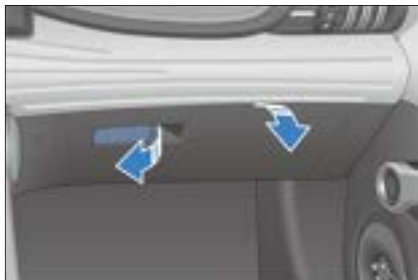
Türablagefach

- An jeder Tür befindet sich ein Türablagefach zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder kleinen Gegenständen.



Handschuhfach

- Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.
- Drücken Sie den Deckel nach oben, um ihn zu schließen.



HINWEIS

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.

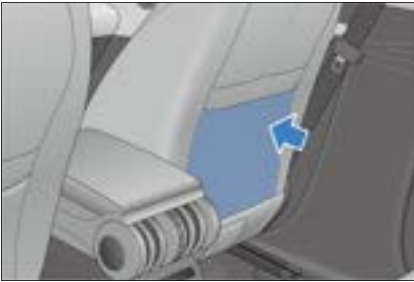
Ablagefach in der Mittelkonsole

- Zwischen den Vordersitzen gelegen, öffnen Sie die Abdeckung, um es zu verwenden.



Rückenlehnentaschen

- An den Rückseiten der Vordersitze befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Zeitschriften, Zeitungen oder ähnlichen Gegenständen.



Getränkehalter

- Der Becherhalter auf dem Vordersitz befindet sich im Fach der Mittelkonsole.



VORSICHT

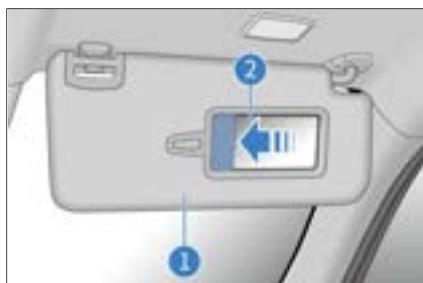
- Wenn Sie den Getränkehalter verwenden, sollten Sie nicht plötzlich anfahren oder scharf bremsen, um zu verhindern, dass Flüssigkeit ausläuft und Sie oder andere Fahrgäste verbrennt.
- Stellen Sie keinen offenen Becher oder eine nicht verschlossene Getränkeflasche in den Becherhalter, um das Verschütten von Flüssigkeit zu vermeiden, während Sie fahren oder eine Tür öffnen oder schließen.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Getränkehalter zu stellen.

Andere Geräte

Sonnenblende

① Sonnenblende

- Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, ziehen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.



② Schminkspiegel

- Drehen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung zur Verwendung zu einer angemessenen Position.



HINWEIS

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

Haltegriffe

- Ziehen Sie den Haltegriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.



VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Haltegriffe.

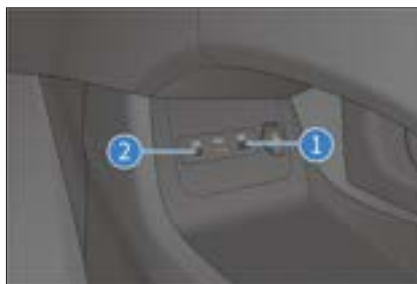
USB-Ports

USB-Ports in der vorderen Reihe

In der unteren Ebene der Hilfskonsole sind zwei Anschlüsse installiert.

- ① Typ-A-Anschluss für die Datenübertragung.
- ② Typ-C-Anschluss, der nur zum Aufladen verwendet werden kann.

Die Steckdose kann nur benutzt werden, wenn die Zündung an ist.



USB-Ports in der hinteren Reihe

- Diese Ports dienen nur zum Aufladen und können nicht für den Zugriff auf das Infotainment-System verwendet werden.
- Die Steckdose kann nur benutzt werden, wenn die Zündung an ist.



12-V- Hilfsstromversorgung

- Es wird für Zubehör mit 12 V DC Arbeitsspannung und nicht mehr als 10 A Arbeitsstrom verwendet.
- Der 12-V-Hilfsstrom ist nur verfügbar, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Heben Sie die Abdeckung an, um ihn zu benutzen.



Kabelloses Telefonladegerät

- Das Ladegerät lädt Telefone ohne Kabelanschluss durch elektromagnetische Welleninduktion.
- Schieben Sie das Kontextmenü auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten, um das Symbol  für kabelloses Aufladen zu aktivieren.
- Legen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs ein Smartphone mit dem Bildschirm nach oben in den kabellosen Ladebereich, um das kabellose Ladegerät zu aktivieren.
- So deaktivieren Sie das kabellose Ladegerät: Schieben Sie auf dem Infotainment-Touchscreen das Kontextmenü nach unten und tippen Sie auf das Symbol für kabelloses Aufladen. Die Anzeige schaltet sich aus und die drahtlose Ladefunktion ist deaktiviert.



- Die Funktion zum kabellosen Aufladen des Telefons ist nicht für alle Telefone geeignet, sondern nur für Qi-zertifizierte Geräte.
- Um das Verbrennen von Karten mit Chips, wie z.B. Bankkarten, zu vermeiden, legen Sie diese während des Ladevorgangs nicht zwischen die Handyhülle und das Handy.



VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartkey mehr als 25 cm vom Bereich des kabellosen Ladegeräts entfernt ist, wenn das kabellose Ladesystem in Betrieb ist.
- Um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden, legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Telefon in den Bereich des drahtlosen Ladegeräts.
- Um Schäden am Ladegerät zu vermeiden, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Wenn das drahtlose Ladesystem des Telefons fehlerhaft ist und nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- BYD übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch unsachgemäßen Gebrauch

VORSICHT

entstehen. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wird, erlischt die kostenlose Garantie.

- Lassen Sie aus Sicherheitsgründen ein aufgeladenes Telefon nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug liegen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Ladestatus Ihres Telefons nicht während der Fahrt überprüfen.
- Wenn sich während des Ladevorgangs ein Metallgegenstand zwischen dem Gerät und dem Gummipolster des Ladegeräts befindet, entfernen Sie den Metallgegenstand nicht mit bloßen Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Die Mitte der Telefonspule muss mit der Mitte des kabellosen Ladegeräts übereinstimmen (mit Text im Bereich des Ladegeräts gekennzeichnet), sonst schlägt der Ladevorgang möglicherweise fehl.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit mit dem Ladegerät in Berührung kommt. Das kabellose Ladegerät funktioniert nicht, wenn Wasser durch den Spalt um die Gummimatte in das kabellose Ladegerät eindringt.
- Der Ladevorgang kann bei hohen Temperaturen unterbrochen werden und wird wieder aufgenommen, sobald die Temperatur sinkt.
- BYD übernimmt keine Haftung für Probleme, die durch externe drahtlose Ladespulen verursacht werden. Bitte verwenden Sie es mit Vorsicht.

HINWEIS

- Es kann jeweils nur ein Telefon aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Handyhülle kann das Aufladen verhindern.
- Auf holprigen Straßen kann es vorkommen, dass das kabellose Aufladen des Telefons zeitweise unterbrochen und dann wieder aufgenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche, auf die das Mobiltelefon gelegt wird, parallel zum Lademodul ist. Wenn sich das Telefon aus dem Bereich des kabellosen Ladegeräts bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück.
- Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß geladen werden kann, vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Bereich des drahtlosen Ladegeräts befinden, oder warten Sie, bis sich der Bereich des drahtlosen Ladegeräts abgekühlt hat, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn sich das Telefon immer noch nicht aufladen lässt, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn das Telefon nach dem Ausschalten noch aufgeladen ist und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt im Kombiinstrument ein Alarm und ein Warntext wird fünf Sekunden lang angezeigt.
- Die Telefone müssen immer horizontal im Ladebereich positioniert werden, ob zum Aufladen oder nicht, andernfalls kann die Gangschaltung beeinträchtigt werden.

Frachtabdeckung*

- Die Frachtabdeckung dient als Sichtschutz und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Rasten Sie die beiden gerillten Seiten ① der Frachtabdeckung in die unteren C-Säulen-Abdeckungen auf beiden Seiten ein und befestigen Sie dann den Kordelzug ②.
- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Abdeckung zu entfernen.



WARNUNG

- Achten Sie beim Anbringen der Gepäckraumabdeckung darauf, dass sie sicher angebracht ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckabdeckung.
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind auf die Frachtabdeckung klettert. Andernfalls kann es zu Schäden an der Frachtabdeckung oder sogar zu Verletzungen/Tod des Kindes kommen.

06	WARTUNG	
	Wartungsinformation	186
	Reguläre Wartung	188
	Eigene Wartung.....	193

Wartungsinformation

Wartungszyklus und Artikel

Wartungsplan

- Der Wartungsplan ist darauf ausgelegt, ein stabiles Fahrverhalten, die Reduzierung von Ausfällen sowie ein sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten.
- Im Wartungsplan sind alle Wartungsarbeiten aufgeführt, die nötig sind, um das Fahrzeug stets im optimalen Zustand zu halten.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Punkte sind wichtig und müssen gemäß dem Zeitintervall gewartet werden.
- Schläuche, die beschädigt sind, sollten sofort ersetzt werden. Gummischläuche (für Systeme wie Klimaanlage, Heizung und Bremssysteme) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.

Wartungsplan-Anforderungen

Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden.

- Straßenbedingungen
 - Schlammige, sandige oder verschneite Straßen.
 - Staubige Straßen
- Fahrbedingungen
 - Verwendung eines Anhängers, Campinganhängers oder Dachträgers.
 - Innerhalb von 8 km werden wiederholt kurze Strecken zurückgelegt und die Außentemperatur liegt unter dem Gefrierpunkt.
 - Lange Leerlaufzeiten und/oder Langstreckenfahrten bei niedriger Geschwindigkeit, beispielsweise mit dem Fahrzeug als Polizeiwagen, Taxis oder zum Transport von Gütern.

Wartungsplan

Die Wartung des Fahrzeugs wird auf der Grundlage der Laufleistung oder der Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Punkt	Intervall
Bremsscheibe und -Reibklotz	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Leitungen und Schläuche der Bremsen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Lenkrad und Spurstange	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Antriebswellenmanschette	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Kugelbolzen und Manschette	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km

Punkt	Intervall
Vordere und hintere Aufhängung	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Reifenzustand und Reifendruck, inkl. TPMS	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Reifenverschleiß (Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads prüfen, wenn der ungleichmäßige Verschleiß des Reifens größer als 2 mm ist)	Während der Wartung überprüfen und bei Bedarf wechseln; unter schwierigen Arbeitsbedingungen häufiger überprüfen und bei Bedarf wechseln
EPS-Korrosion und Fremdmaterialien an oder Abtragung von Steckverbindern, einschließlich des GND-Punkts des Kabelbaums	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Beulen oder Verformungen des Hochspannungsbatterieträgers, des Sturzbügels, der Abschirmung und des explosions sicheren Ventils* sowie Undichtigkeiten im Antriebsstrang	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Klimaanlagenfilter*	Prüfen Sie ihn alle 24 Monate oder 30.000 km. Bei schweren Fahrbedingungen prüfen Sie ihn alle sechs Monate und ersetzen ihn bei Bedarf
Kühlmittel des Antriebsmotors	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km
Bremsflüssigkeit	Bei der Wartung prüfen und alle 24 Monate oder 30.000 km ersetzen
Getriebeöl im Getriebe	Tauschen Sie das Getriebe und die Filter zum ersten Mal nach 24 Monaten oder 30.000 km aus und danach alle 24 Monate oder 48.000 km
Hinweise: Ersetzen Sie bei der Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig, wenn Sie abnormale Schäden feststellen.	

**VORSICHT**

- Bremsbeläge und Bremsscheiben müssen in unterschiedlichen Intervallen überprüft werden, und zwar häufiger bei extremen Witterungsbedingungen, z. B. in

VORSICHT

extrem kalten Regionen wie Norwegen, Finnland und Island.



HINWEIS

- Um die Hochspannungsbatterie in optimalem Zustand zu halten, laden und entladen Sie das Fahrzeug bitte regelmäßig (mindestens alle sechs Monate oder 72.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt) zur Selbstkalibrierung der Batterie vollständig. Sie können sich auch an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Kapazität zu testen und zu kalibrieren.

Schwere Fahrbedingungen beziehen sich auf:

- Häufiges Fahren in staubigen Gegenden oder häufiger Kontakt mit salzhaltiger Luft.
- Häufiges Fahren auf holprigen, pfützenreichen oder bergigen Straßen.
- Fahren bei kaltem Wetter.
- Häufiges und plötzliches Bremsen.
- Häufige Benutzung eines Anhängers.
- Verwendung als Taxi.
- Fahren in überlasteten städtischen Gebieten bei Temperaturen über 32 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
- Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
- Häufiges Fahren mit voller Last.

Intelligentes Wartungssystem*

- Das Fahrzeug ist mit einem Wartungssystem ausgestattet. Tippen Sie auf → **Service** →

Maintenance (Wartung), um das Wartungsintervall und die Laufleistung einzustellen.



Reguläre Wartung

Reguläre Wartung

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan gewartet wird, damit es optimal funktioniert und weniger Störungen auftreten.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Für überfällige Wartungspositionen sollte das gleiche Zeitintervall für die Wartung verwendet werden.
- Es wird empfohlen, die Wartung in Übereinstimmung mit den Standards und Spezifikationen von BYD Auto Co., Ltd. und von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vor Ort durchführen zu lassen.
- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte und die Fahrzeit bzw. -strecke auf. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Beförderung von Personen und Gütern genutzt wird, die die zulässige Fahrzeuglast nicht überschreiten.



VORSICHT

- Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs gemäß den Anforderungen im BYD „Garantie- und Wartungsservice-Handbuch“ durch.

Fahrzeug-Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion sind:

- Der Unterboden des Fahrzeugs ist mit Salz, Staub oder Feuchtigkeit bedeckt.
- Das Fahrzeug oder einige seiner Teile sind über einen längeren Zeitraum hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
 - Wenn Sie im Winter auf salzhaltigen Straßen fahren oder in Küstengebieten wohnen, waschen Sie den Landebereich des Fahrzeugs mindestens einmal im Monat und reinigen Sie das Fahrwerk und die Radkappe mit einem Hochdruckwasserstrahl oder Dampf, um Korrosion zu vermeiden. Waschen Sie das Fahrwerk nach dem Winter gründlich.
- Prüfen Sie den Fahrzeuglack und die Verkleidung.
 - Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu

vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

- Prüfen Sie das Innere der Kabine.
 - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, können Korrosion verursachen. Prüfen Sie die Unterseiten von Teppichen häufig, um sicherzustellen, dass diese Bereiche trocken sind.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn das Fahrzeug Chemikalien, Reinigungsmittel, Düngemittel, Salz und andere Substanzen transportiert. Solche Stoffe sollten in geeigneten Behältern für den Transport aufbewahrt werden. Falls etwas verschüttet oder ausgelaufen ist, reinigen Sie es sofort und halten Sie es trocken.
- Verwenden Sie Kotflügel.
 - Kotflügel schützen Fahrzeuge in salzhaltigen Gebieten oder auf Schotterstraßen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.
- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.

Tipps zur Lackpflege

- Führen Sie keine Nachlackierung durch, wenn keine offensichtlichen Kratzer auf der Oberfläche vorhanden sind, um eine Fehlanpassung oder Farbinkompatibilität zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine

spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen schattigen Platz zum vorübergehenden Parken.

- Verhindern Sie starke Stöße, Schläge oder Kratzer auf dem Lack. Ist der Lack zerkratzt, verbeult oder blättert er ab, sollte er rechtzeitig repariert werden, am besten von einem professionellen Autokosmetiker.
- Berühren Sie den Lack nicht mit fettigen Händen oder Tüchern. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Das Fahrzeug muss einmal im Monat oder immer dann, wenn die Wasserbeständigkeit des Fahrzeugs nachlässt, gewachst werden und einmal alle drei Monate zur Wartung zu einem Autokosmetiker gebracht werden.
- Verwenden Sie eine hochwertige Politur und Wachs. Wenn die Karosserie stark verwittert ist, verwenden Sie zusätzlich zum Wachs eine Autopflegepolitur. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche sollte poliert und gewachst werden, ebenso wie die lackierte Oberfläche.



VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt wird, muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Außenreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
 - Küsten entlang fahren.
 - Fahren auf einer Straße mit Frostschutzmittel.
 - Fahren auf mit Kohlenteer bedeckten Straßen.
 - Harz, Vogelkot oder Insektenkadaver kleben am Fahrzeug.
 - Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
 - Das Fahrzeug ist sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt.
 - Nach einem Regenschauer.

Manuelle Fahrzeugwäsche

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Wischen Sie losen Schmutz, einschließlich Schlamm oder Streusalz am Boden des Fahrzeugs und in den Radgruben ab.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mit neutralen Mitteln, die nach den Anweisungen des Herstellers gemischt werden sollten. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.
3. Gut abspülen - getrocknetes Waschmittel bildet Flecken. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter alle Teile gründlich ab.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Handtuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden. Um

Kratzer zu vermeiden, reiben Sie nicht und wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Lack an.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel, Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwaxungsmittel oder flüchtige Substanzen (Benzin, Kerosin oder Lösungsmittel).
- Wischen Sie die Oberfläche der Kombileuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab. Dies kann dazu führen, dass die Gehäuse des Kombinationslichts brechen.
- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.
- Verwenden Sie keine Klingen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Bitte ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls kann die Verkleidung während der Fahrzeugbewegung vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um den Stoßfänger abzuschrubben.
- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und wachsen Sie sie regelmäßig zum Schutz.

Automatische Fahrzeugwäsche

Wenn Sie sich für eine automatische Autowaschanlage entscheiden, achten Sie auf bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Spülwasser oder maschinenspezifische Spülverfahren, die den Lack zerkratzen und seinen Glanz und seine Haltbarkeit beeinträchtigen können, insbesondere bei dunkleren Lacken. Bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen, lassen Sie sich am besten von den Mitarbeitern des Autowaschanbieters beraten, welche Waschverfahren für den Lack am sichersten sind.

Innenraumreinigung

HINWEIS

- Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs direkte Wasserspritzer auf das Armaturenbrett oder den Boden, da dies elektrische Störungen verursachen kann.
- Waschen Sie nicht den Boden des Fahrzeugs.

Teppich

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen, die anderen sind Pulver oder Flüssigkeiten, die beim Mischen mit Wasser Schaum erzeugen. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaumstoff getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittspuren.



VORSICHT

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit jedem normalen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Türbremsen regelmäßig. Wenn Sie einen Türbremshebel mit sichtbarer Staubansammlung vorfinden, wischen Sie ihn mit einem feuchten, weichen Tuch ab.



VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Lautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der

Klimaanlage, die Lautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.

- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.



VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Substanzen (z. B. Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol und Benzin) oder Säure- oder Laugenlösungen. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.
- Wenn Sie ein neues Flüssigwaschmittel verwenden, spritzen Sie es nicht auf die Innenfläche des Fahrzeugs, da es die oben genannten Stoffe enthalten kann. Falls etwas verschüttet wird, reinigen Sie es sofort gründlich.

Leder

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab und lassen Sie es an einem kühlen, gut belüfteten Ort trocknen.

- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vor Ort.



VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen, da diese zu Verfärbungen führen können.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.
- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.
- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- Legen Sie bei heißem Wetter keine Vinyl- oder wachshaltigen Gegenstände auf die Garnituren, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Eigene Wartung

Eigene Wartung

Vorsichtsmaßnahmen für die Eigene Wartung

- Wenn die Wartung durch den Besitzer durchgeführt werden soll, achten Sie darauf, dass Sie die in diesem Abschnitt angegebenen Schritte korrekt ausführen.
- Beachten Sie, dass eine unsachgemäße und unvollständige Wartung die gute Nutzung des Fahrzeugs beeinträchtigt.
- In diesem Abschnitt werden nur Anweisungen zu einfachen Wartungsarbeiten aufgeführt, die vom Besitzer selbst durchgeführt werden können. Es gibt jedoch viele Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.
- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Punkte beachten:



VORSICHT

- Achten Sie auf Kurzschlüsse, da einige Schaltkreise und Fahrzeugkomponenten hohe Ströme oder Spannungen führen.
- Wenn Kühlmittel überläuft, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch auf, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.



VORSICHT

- Achten Sie beim Auswechseln der Wischerblätter darauf, dass die Wischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob sich noch Werkzeug oder ein Wischtuch im Motorraum befindet.
- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Beschwerden anhalten.

Überprüfungen

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand - Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter sollte bei jedem Aufladen überprüft werden.
- Windschutzscheibenwaschflüssigkeit - Die Restmenge der Scheibenwaschflüssigkeit im Tank sollte monatlich überprüft werden. Wenn Sie häufig Waschmittel verwenden, sollten Sie die Restmenge bei jedem Ladevorgang überprüfen.
- Windschutzscheibenwischer - Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer monatlich. Wenn der Scheibenwischer

nicht funktioniert, überprüfen Sie ihn auf Verschleiß, Risse oder andere Schäden.

- Bremsflüssigkeitsstand - Prüfen Sie den Füllstand monatlich.
- Bremspedal - Prüfen Sie, ob das Bremspedal richtig funktioniert.
- EPB-Schalter - Prüfen Sie, ob der Schalter funktionsfähig ist.
- Niederspannungsbatterie - Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und kontrollieren Sie die Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage - Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen - Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.
- Scheibenentfroster - Prüfen Sie die Entfrosterentlüftung monatlich.
- Lichter - Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, hoch angebrachten Bremslichter, Blinker, Nebelschlussleuchten, Bremslichter und der Kennzeichenbeleuchtung.
- Türen - Prüfen Sie, ob sich der Kofferraumdeckel und alle anderen Türen (einschließlich der Hintertüren) frei öffnen und sicher verriegeln lassen.
- Hupe - Prüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.



HINWEIS

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Kombinationslicht

Kombinationslichter vorne

- Die vorderen Kombinationsleuchten werden vor der Fahrzeuglieferung ausgerichtet. Wenn das Fahrzeug häufig schwer beladen wird, müssen die vorderen Kombileuchten möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die vorderen Kombileuchten von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Kombinationsleuchten, Rückleuchten und Blinker an den Seitenspiegeln können nach starkem Regen oder einer Reinigung beschlagen sein. Dies ist vergleichbar mit der Kondensation an der Seitenscheibe bei Regen. Es handelt sich nicht um ein Problem mit Ihrem Fahrzeug.
- Die Lichter sind ein relativ geschlossener und enger Raum. Die Temperatur ist sehr hoch, wenn sie leuchten (die Maske und der Reflektor könnten leicht verbrannt und verformt werden), daher müssen sie Wärme ableiten. Am Lampengehäuse befinden sich Löcher zur Wärmeableitung, die der Konvektion dienen. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Während der Konvektion gelangt die Feuchtigkeit in der Luft unweigerlich in eine Lampe. Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Konvektion und die Erwärmung des Lampenkolbens können dazu führen, dass die Feuchtigkeit in der Luft bei niedrigen Temperaturen leicht zu Nebel oder Wasserperlen auf der Lampenoberfläche kondensiert. Dies wird als Beschlagen der Lichter bezeichnet.



HINWEIS

- Wenn in der Kombinationsleuchte und im Blinker des Seitenspiegels Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt die Kombinationsleuchte oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrzeit.
- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bringen.

Wartung des Schiebedachs

Wartung des panoramischen Schiebedachs*

1. Wischen Sie Staub oder Sand auf den äußeren Dichtungsstreifen des Schiebedachs mit einem feuchten Tuch ab, um Kratzer zu vermeiden, die die Dichtungsleistung des Schiebedachs verringern können.
2. Wischen Sie Staub oder Sand auf den äußeren Dichtungsstreifen des Schiebedachs mit einem feuchten Tuch ab, um Kratzer zu vermeiden, die die Dichtungsleistung des Schiebedachs verringern können.
3. Reinigen Sie den vorderen Teil der hinteren Scheibe (bei vollständig geöffneter vorderer Scheibe) häufig, um die Ansammlung von Fremdkörpern wie Staub, Sand und

Blättern zu vermeiden und um zu verhindern, dass solche Fremdkörper die Drainagelöcher blockieren, was zu einer schlechten Drainage des Schiebedachs führen könnte.

4. Reinigen Sie die Schienen auf beiden Seiten und die vorderen Kanäle häufig, um die Ansammlung von Fremdkörpern wie Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und um zu verhindern, dass solche Fremdkörper die Drainagelöcher blockieren, was zu einer schlechten Drainage des Schiebedachs führen könnte.
5. Richten Sie beim Waschen des Fahrzeugs keine Hochdruckwasserstrahlen direkt auf die Dichtungstreifen, um zu verhindern, dass die Streifen verzerrt werden und Wasser in das Fahrzeug eintritt.
6. Das Schiebedach friert im Winter leicht ein. Zwangsweises Öffnen des gefrorenen Schiebedachs beschädigt Dichtungstreifen oder andere Teile. Erwärmen Sie stattdessen das Fahrzeug und schalten Sie das Klimaanlage ein, um das Schmelzen von Schnee und Eis auf dem Schiebedach zu beschleunigen. Versuchen Sie, das Schiebedach zu öffnen, nachdem die Temperatur im Inneren ein bestimmtes Niveau erreicht hat. Trocknen Sie die Restfeuchte auf dem Schiebedach ab, um ein Einfrieren zu verhindern.
7. Öffnen Sie das Schiebedach nicht vollständig auf extrem holprigen Straßen. Vibrationen zwischen dem Schiebedach und der Schiene können dazugehörige Teile verformen und sogar den Motor beschädigen. Öffnen Sie außerdem das Schiebedach nicht, wenn es regnet oder das Fahrzeug gewaschen wird.

Gewöhnliche Schiebedach-Wartung*

1. Wischen Sie Staub oder Sand auf den Dichtungstreifen des Schiebedachs mit einem feuchten Tuch ab, um zu vermeiden, dass sie zerkratzt werden, was ihre Dichtungsleistung beeinträchtigen könnte.
2. Wischen Sie Staub oder Sand um das Dachblech herum mit einem nassen Tuch ab, um Abrieb von Dichtungstreifen zu vermeiden, wenn das Schiebedach geschlossen ist, was die Schiebedachdichtleistung beeinträchtigen kann.
3. Reinigen Sie häufig die Schienen, die Frontschürze und andere Teile, um die Ansammlung von Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und zu verhindern, dass die Abflusslöcher durch solche Ablagerungen blockiert werden, was zu Wasserleckagen in das Fahrzeug führt.
4. Richten Sie beim Waschen des Fahrzeugs keine Hochdruckwasserstrahlen direkt auf die Dichtungstreifen, um zu verhindern, dass die Streifen verzerrt werden und Wasser in das Fahrzeug eintritt.
5. Das Schiebedach friert im Winter leicht ein. Zwangsweises Öffnen des gefrorenen Schiebedachs beschädigt Dichtungstreifen oder andere Teile. Erwärmen Sie stattdessen das Fahrzeug und schalten Sie das Klimaanlage ein, um das Schmelzen von Schnee und Eis auf dem Schiebedach zu beschleunigen. Versuchen Sie, das Schiebedach zu öffnen, nachdem die Temperatur im Inneren ein bestimmtes Niveau erreicht hat. Trocknen Sie die Restfeuchte auf dem Schiebedach ab, um ein Einfrieren zu verhindern.

6. Öffnen Sie das Schiebedach nicht vollständig auf extrem holprigen Straßen. Andernfalls kann die Vibration zwischen dem Schiebedach und der Schiene verknüpfte Teile verformen und sogar den Motor beschädigen. Öffnen Sie das Schiebedach nicht, wenn es regnet oder das Fahrzeug gewaschen wird.

Fahrzeuglagerung

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Eine ordnungsgemäße Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung zu verhindern und eine einfache Nutzung des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Laden Sie das Fahrzeug pünktlich auf.
- Reinigen und trocknen Sie die Oberfläche des Körpers gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und Fußmatten vollständig trocken sind.
- Lösen Sie die Feststellbremse und legen Sie den Schalthebel in den Parkgang.
- Öffnen Sie ein Fenster leicht (wenn das Fahrzeug in einem Innenraum abgestellt ist).
- Klemmen Sie den Minuspol der Niedervoltbatterie ab.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um die Adhäsion zu verringern, tragen Sie Silikonschmiermittel auf alle Türdichtungen und Karosseriewachs

auf die lackierte Oberfläche auf, wo die Türdichtungen aufeinander treffen.

- Bedecken Sie die Fahrzeugkarosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem „durchlässigen Material“, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien, wie z.B. Plastikfolien, können Feuchtigkeit speichern und den Lack beschädigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit regelmäßig (vorzugsweise einmal im Monat). Wenn das Fahrzeug ein Jahr oder länger geparkt war, sollten Sie sich für eine umfassende Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

Motorhaube

Öffnen der Motorhaube

1. Ziehen Sie zweimal am Griff rechts unter dem Armaturenbrett. Die Haube wird entriegelt und leicht geöffnet.



2. Zum Öffnen der Motorhaube: Heben Sie die Motorhaube an und stützen Sie sie mit der Stange ab.
3. Zum Schließen der Haube: Senken Sie die Motorhaube auf etwa 20-30 cm über dem Kühlergrill ab und lassen Sie sie los, so dass der Sturz sie verriegelt.
4. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher verriegelt ist.



HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.
- Drücken Sie die Motorhaube nicht gewaltsam herunter und lassen Sie sie nicht aus einer hohen Position fallen.

Kühlsystem

- Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der Markierung Maximal (MAX) und Minimal (MIN) des Ausdehnungsgefäßes liegen.
- Die Kühlflüssigkeit muss immer die gleiche Spezifikation wie die Originalflüssigkeit haben, ohne dass eine Mischung hinzugefügt wird. Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln sollten nicht gemischt werden.



- Das Kühlmittel sollte bis zur MAX-Linie aufgefüllt werden, wenn der Stand unter der MIN-Linie liegt. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten.

HINWEIS

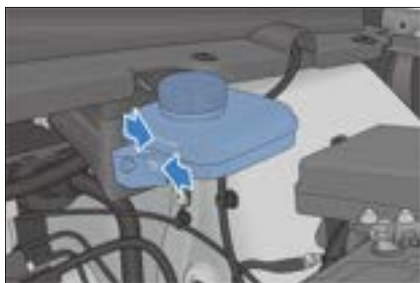
- Wenn Sie den Kühlmittelausgleichsbehälter öffnen, während der Motor noch nicht vollständig abgekühlt ist, kann Kühlmittel herausspritzen und zu schweren Verbrennungen führen.
- Die Farbe des Batterie Kühlmittels kann verblassen, wenn es starker ultravioletter Strahlung wie Sonnenlicht ausgesetzt wird. Wenn die Motorhaube während der Nutzung und Wartung des Fahrzeugs geöffnet werden muss, sollte direkte Sonneneinstrahlung vermieden werden. Die Leistungsparameter des Kühlmittels ändern sich nicht, wenn es verblasst, und der normale Gebrauch wird nicht beeinträchtigt.

VORSICHT

- Geben Sie keine Rostschutzmittel oder andere Zusätze in das Kühlsystem, da diese mit dem Kühlmittel oder den Motorkomponenten unverträglich sein könnten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Tankdeckels, dass der Motor, die elektronische Hochspannungssteuerung, der Kältemittelbehälter und der Kühler abgekühlt sind.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter aufzusuchen, um die spezielle Kühlflüssigkeit, die mit der Batterie kompatibel ist, hinzuzufügen.

Bremssystem

- Prüfen Sie den Füllstand im Flüssigkeitsbehälter monatlich und wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der im Wartungsplan angegebenen Fahrzeit und Kilometerleistung.
- Achten Sie darauf, dass Sie Bremsflüssigkeit mit denselben Spezifikationen wie die Original-Bremsflüssigkeit verwenden und dass Sie verschiedene Arten von Bremsflüssigkeit nicht mischen.
- Der Füllstand im Flüssigkeitstank muss zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) liegen.
- Wenn der Stand unter der MIN-Marke liegt, prüfen Sie, ob das Bremssystem undicht ist und die Reibklötze der Bremsen abgenutzt sind.



- Hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.
- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Scheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen. Dies trägt dazu bei, das Wischerblatt in gutem Zustand zu halten.



VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, eine zertifizierte Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

Scheibenreiniger

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Scheibenwaschbehälters.
- Wenn der Windschutzscheibenreiniger häufig benutzt wird, sollte der Füllstand des Scheibenreinigerbehälters häufiger kontrolliert werden.

Klimaanlagen

- Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem von BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter durchgeführt werden.
- Die folgenden Praktiken tragen dazu bei, dass das Klimasystem effektiv funktioniert.
 - Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig.

- Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub von der Vorderseite des Klimasystems. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung.
- Schalten Sie die Klimaanlage in den kalten Monaten einmal pro Woche für mindestens 10 Minuten ein, damit das Schmieröl im Kühlaggregat zirkuliert.
- Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Kratzen Sie keinen Staub, Sand, Insekten oder Fremdkörper von der Oberfläche der Windschutzscheibe.
- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke darf die Windschutzscheibe nicht gewaschen werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Spülen Sie die Klinge nach dem Waschen des Fahrzeugs mit klarem Wasser ab und verwenden Sie einen speziellen Scheibenwachsreiniger, um die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe zu entfernen.
- Um zu verhindern, dass ein zu hoher Wasserdruck die Klingen beschädigt, waschen Sie die Klingen nicht direkt mit einem Wasserstrahl.



VORSICHT

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-System verwenden. Solche Systeme recyceln das Kältemittel, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

Wischerblätter

Der Blattstreifen aus synthetischem Gummi ist ein empfindliches Teil. Verschiedene Betriebsumgebungen des Fahrzeugs und Nutzungsgewohnheiten der Fahrer können die Klingen beschädigen. Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer der Messer und die Fahrsicherheit zu gewährleisten:

- Verwenden Sie keine Klinge, um Eis von der Windschutzscheibe zu entfernen. Verwenden Sie einen speziellen Eiskratzer.
- Kratzen Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe nicht ab, wenn sie schmutzig, fettig oder wachsartig ist.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die Klinge regelmäßig (vorzugsweise einmal pro Woche oder einmal alle zwei Wochen).
- Wischen Sie den Wischer regelmäßig ab (vorzugsweise einmal täglich oder alle zwei Tage). Wenn Sie die Windschutzscheibe mit einem Messer abwischen, halten Sie die Windschutzscheibe vollständig nass. (Wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit vorher aufgesprüht werden).
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer speziellen Scheibenwaschflüssigkeit.
- Reinigen Sie Schlamm und Insektenkadaver, die an der Windschutzscheibe kleben, umgehend mit einem Lappen.

- Wenn sich auf der Windschutzscheibe Spuren von Kies befinden, muss die Wartung rechtzeitig durchgeführt werden. (Es wird empfohlen, Harzprodukte zur Reparatur der Windschutzscheibe zu verwenden und die Windschutzscheibe auszutauschen, wenn die Flecken zu groß oder zu zahlreich sind).
- Tauschen Sie die Wischerblätter regelmäßig aus, am besten alle sechs Monate.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe reinigen, heben Sie den Wischerarm vorher an. Die spezifische Arbeitsweise ist wie folgt:
 1. Gehen Sie zu  → **Vehicle Health (Fahrzeugzustand)** → **Overhaul (Überholung)**, um die Wartung der Frontscheibenwischer zu aktivieren. Die Scheibenwischer drehen sich nach unten.
 2. Fassen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie den Wischerarm und die Wischerblattbaugruppe vorsichtig an.

Reifen

- Für ein sicheres Fahren müssen die Reifen auf das Fahrzeug abgestimmt sein und über ein gutes Profil und einen normalen Reifendruck verfügen.



WARNUNG

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Reifendruck

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Ein zu niedriger Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen, die Lenkbarkeit und den Energieverbrauch beeinträchtigen und zu Undichtigkeiten aufgrund von Überhitzung führen.
- Zu stark aufgepumpte Reifen verringern den Fahrkomfort und sind anfällig für Schäden durch unebene Straßen. In schwerwiegenden Fällen stellt das Platzen eines Reifens eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit des gesamten Fahrzeugs dar. Ein zu hoher Luftdruck führt außerdem zu einer ungleichmäßigen Abnutzung der Reifen und beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen.
- Wenn die Reifen kalt sind, können Sie anhand der im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerte entscheiden, ob der Reifendruck aufgefüllt werden soll.
- Der Reifendruck sollte gemessen werden, während die Reifen Umgebungstemperatur haben. Das bedeutet, dass er mindestens drei Stunden nach dem Abstellen gemessen werden sollte. Wenn Sie das Fahrzeug fahren müssen, bevor der Reifendruck gemessen wird, können die Reifen auch bei Umgebungstemperatur gemessen werden, solange die zurückgelegte Strecke nicht mehr als 1,6 km beträgt.
- Es ist normal, dass der gemessene Reifendruck bei warmen Reifen (nach einigen Kilometern Fahrt) 30-40 kPa (0,3-0,4 bar) höher ist als bei kalten Reifen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen, um den

angegebenen Reifendruck für den kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.



HINWEIS

- Der empfohlene Kaltreifendruck ist auf dem Etikett am Türrahmen der Fahrerseite angegeben.
- Schlauchlose Reifen haben eine selbstabdichtende Funktion, wenn sie durchstochen werden. Da das Leck jedoch in der Regel sehr langsam auftritt, sollten Sie, sobald der Reifen beginnt, Druck abzulassen, sorgfältig nach der Leckstelle suchen.

Reifen-Checks

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen müssen ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Gewebe oder der Kord zu sehen ist.
- Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.



- Die Laufflächen der Reifen sind mit Verschleißleisten versehen. Wenn die Lauffläche mit der Verschleißleiste bündig ist, beträgt ihre Dicke weniger als 1,6 mm. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.
- Reifen mit freiliegenden Abnutzungsleisten weisen einen erheblichen Leistungsverlust auf und müssen daher ersetzt werden.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.
- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Achsvermessung überprüfen.
- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, muss es nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.
- Wenn Sie während der Fahrt bei hohen Geschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, Vibrationen wahrnehmen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Reifen überprüfen.
- Wenn ein Reifen repariert worden ist, sollten Sie ihn neu auswuchten.
- Nach der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie den Reifen immer auswuchten.

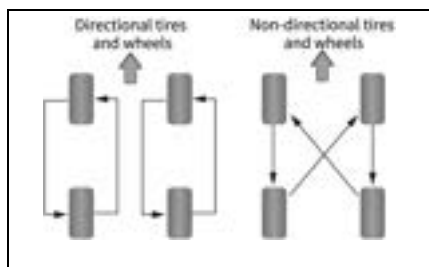


VORSICHT

- Unsachgemäße Platzierung der Radausgleichsblöcke bleibt nicht fest und fällt ab, was Ihr Fahrzeug oder die umliegenden Dinge während der Fahrt beschädigt.
- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen, um die Räder ausgewuchtet zu halten.

Reifen-Rundumwechsel

- Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen und ihre Lebensdauer zu verlängern, wird empfohlen, die Reifen regelmäßig rundum zu wechseln und auch eine Vierradausrichtung, Inspektion und Einstellung durchzuführen.
- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Sie vielleicht fest, dass einige Reifen „direktional“ sind, also nur in eine Richtung gedreht werden können. Wenn Sie laufrichtungsgedundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen.



Reifen und Räder austauschen

- Originalreifen maximieren die Leistung und bieten gleichzeitig die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer.

- Es wird empfohlen, die Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter durch Originalreifen zu ersetzen.
- Das Ersetzen von Reifen mit unterschiedlichen Größen, Fahrbereichen, Nenngeschwindigkeiten und maximalen Kaltdrücken (auf der Reifenseite angegeben) oder die gemischte Verwendung von Radial- und Diagonalreifen kann die Bremsfähigkeit, die Fahrkraft (Bodenhaftung) und die Lenkpräzision verringern.
- Ungeeignete Reifen beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs und können zu Unfällen führen.
- Ersetzen Sie nicht nur einen Reifen, da sonst die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.
- ABS funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens beeinflussen die Radgeschwindigkeit und können zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bevor Sie die Räder austauschen.

HINWEIS

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.

- Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen auf dem Fahrzeug.
- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.

Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastung zu verhindern. Diese Sicherungen sind jeweils in den PDBs unter der Haube und im Armaturenbrett montiert. Sicherungsetiketten sind in diesen PDBs enthalten, auf denen die Zuordnung der Sicherungen zu den elektrischen Komponenten angegeben ist.

- Die Sicherungen unter der Motorhaube befinden sich im hinteren linken Teil des Motorraums. Um sie zu öffnen, nehmen Sie zuerst die Verkleidung ab und drücken auf den Riegel.



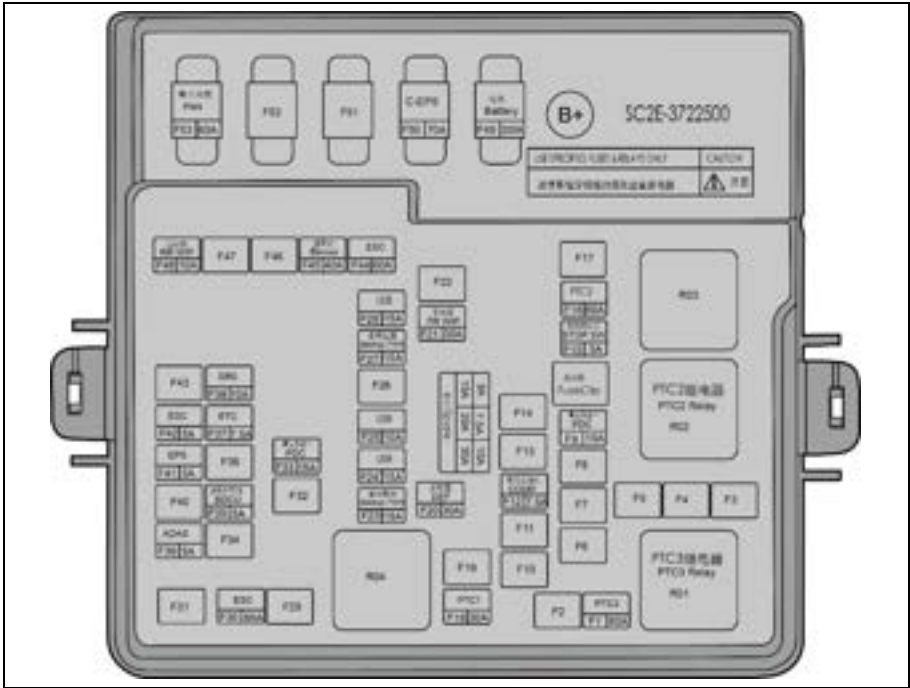
- Die Sicherung unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite befindet sich auf der linken Seite des Armaturenbretts. Nehmen Sie den unteren Teil des Armaturenbretts auseinander, um die Sicherung zu überprüfen.
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl vorhanden ist, verwenden Sie stattdessen eine Sicherung mit geringerer Amperezahl.



HINWEIS

- Verwenden Sie keine Sicherungen mit einer höheren Amperezahl als dem Nennwert oder eine andere Lösung, um die Sicherungen zu ersetzen, da dies zu schweren Schäden oder sogar zu einem Brand führen kann.
- Wenn eine Sicherung durchbrennt, wird empfohlen, die Sicherung bei einem von BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter überprüfen oder austauschen zu lassen.

PDB-Typenschild unter der Motorhaube



Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	60	PTC3
F2	-	-
F3	-	-
F4	-	-
F5	-	-
F6	-	-
F7	-	-
F8	-	-
F9	15	Hochspannungs-Zentralsteuerung
F10	-	-
F11	-	-
F12	7,5	Elektrischer Kompressor
F13	-	-
F14	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F15	5	Bremslichtschalter
F16	60	PTC2
F17	-	-
F18	30	PTC1
F19	-	-
F20	30	Entfroster hinten
F21	30	Frontwischer
F22	-	-
F23	15	Hilfsstrom
F24	15	USB
F25	10	USB
F26	-	-
F27	15	Hilfsstrom
F28	15	USB
F29	-	-
F30	60	ESC
F31	-	-
F32	-	-
F33	15	Hochspannungs-Zentralsteuerung
F34	-	-
F35	5	Hinteres Karosseriesteuermodul
F36	-	-
F37	7,5	ETC
F38	10	SRS
F39	5	ADAS
F40	-	-
F41	5	EPS
F42	5	ESC
F43	-	-
F44	60	ESC
F45	40	Gebälse
F46	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F47	-	-
F48	10	Heckscheibenwischer
F49	200	Batterie
F50	70	C-EPS
F51	-	-
F52	-	-
F53	60	Elektrischer Ventilator

Armaturenbrett-PDB-Etikett

 注意 只能使用指定的保险丝和继电器 NOTICE USE THE DESIGNATED FUSES AND RELAYS ONLY	31		22	30A	右前电动座椅 PiSEAT FR	11	7.5A	组合开关 CS
	30		21	30A	左前电动座椅 PiSEAT FL	10	5A	ADAS
	29		20	30A	后车身控制器 BDCU	09	15A	外置功放 AMP
	28		19	30A	后车身控制器 BDCU	08	20A	多媒体 Medium
	27		18			07	5A	换挡面板 SCPA
	26		17	15A	车载充电器 OBC	06	5A	高频接收模块 HFRM
	25		16			05	5A	组合仪表 INS
	24		15			04	10A	诊断口 OBD
	23		14			03	7.5A	热管理集成模块 TMIM
			13			02		
			12			01	30A	后车身控制器 BDCU

B+
SC2E-3722112

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
01	30	Hinteres Karosseriesteuermodul

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
02	-	-
03	7,5	Integriertes Wärmemanagement-Modul
04	10	Anschluss für Diagnose
05	5	Kombiinstrument
06	5	Hochfrequenz-Empfangsmodul
07	5	Schalttafel
08	20	Infotainment-System
09	15	Externer Verstärker
10	5	ADAS
11	7,5	Kombischalter
12	-	-
13	-	-
14	-	-
15	-	-
16	-	-
17	15	Integriertes Ladegerät
18	-	-
19	30	Hinteres Karosseriesteuermodul
20	30	Hinteres Karosseriesteuermodul
21	30	Elektrischer Sitz vorne links
22	30	Elektrischer Sitz vorne rechts
23	-	-
24	-	-
25	-	-
26	-	-
27	-	-
28	-	-
29	-	-
30	-	-
31	-	-



HINWEIS

- Die Amperezahl der Sicherungen (z. B. der Sicherung des Infotainmentsystems) kann je nach Fahrzeugkonfiguration variieren. Wartung und Austausch müssen sich an der tatsächlichen Konfiguration orientieren.

07 **BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN**

Beim Auftreten von Fehlern212

Beim Auftreten von Fehlern

Wenn die Smartkey-Batterie leer ist

Wenn die Smart-Key-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smart-Key möglicherweise erschöpft. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um die Batterie zu wechseln. In diesem Fall können Sie das Fahrzeug im Modus „Kein Strom“ starten.



VORSICHT

- Legen Sie den Schlüssel nicht in Bereiche mit hohen Temperaturen.
- Treffen oder schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Halten Sie den Schlüssel von Magnetfeldern fern.
- Halten Sie nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und dem Scharfschalten des Diebstahlschutz-Alarmsystems den Schlüssel vom Fahrzeug fern, wenn Sie das Fahrzeug nicht verwenden; andernfalls verbraucht die automatische Kartensuche des Fahrzeugs die Niederspannungsbatterie.

1. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.
2. Betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste. Die Smartkey-Warnleuchte leuchtet auf und der Lautsprecher im Fahrzeug gibt einen Piepton ab.

3. Halten Sie den elektronischen Smart-Key innerhalb von 30 Sekunden nach dem Signalton des Lautsprechers in die Nähe des Symbols für den stromlosen Zustand. Dann erlischt die Smartkey-Warnleuchte, und das Fahrzeug kann innerhalb von 5 Sekunden gestartet werden.



Notfall-Abschaltsystem

- Das Notfall-Abschaltsystem wird aktiviert und das Hochspannungssystem wird automatisch abgeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Airbags entfalten sich nicht nach einem Frontalaufprall.
 - Es kommt zu einem Heckaufprall.
 - Das Fahrzeugsystem ist fehlerhaft.
- Die OK-Anzeige erlischt, wenn eine der oben genannten Situationen eintritt.
- Die Aktivierung des Notabschaltungssystems bei den genannten Arten von Kollisionen minimiert das Risiko von Verletzungen oder Unfällen.
- Das Fahrzeugsystem kann nicht in den OK-Status geschaltet werden, wenn das Notfall-Abschaltsystem aktiviert ist. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden. Das System wird sofort ausgeschaltet, auch wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenden

Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Fahrzeug-Brandrettung

Im Falle eines Brandes gehen Sie mit dem Fahrzeug entsprechend der aktuellen Situation wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
2. Unter der Voraussetzung, dass die persönliche Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie, wenn das Feuer klein und langsam ist, einen Trockenpulverfeuerlöscher verwenden, um das Feuer zu löschen, und sofort Hilfe rufen.
3. Wenn das Feuer groß ist und sich schnell ausbreitet, halten Sie sich vom Fahrzeug fern, rufen Sie die Feuerwehr und informieren Sie sie darüber, dass das Fahrzeug mit einer Hochspannungsbatterie ausgestattet ist, und warten Sie auf Rettung.



VORSICHT

- Tragen Sie bei der Demontage des Fahrzeugs isolierte Handschuhe. Verwenden Sie Feuerlöscher des vorgesehenen Typs. Wasser oder falsche Feuerlöscher können einen elektrischen Schlag verursachen.
- Im Falle anderer außergewöhnlicher Situationen, durch die es zu Splittern in der Luft kommen kann (wie Innenverkleidungen und Glas), sollten Sie sich vom Fahrzeug fernhalten und umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bitten, zur Handhabung zum Standort zu kommen.

Wenn die Hochspannungsbatterie undicht ist

Nach einer Kollision, wenn die Batterie ausläuft, ein beißender Geruch im Fahrzeuginneren wahrnehmbar ist, Säure außerhalb des Fahrzeugs fließt oder die Batterie raucht:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Rufen Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und die Feuerwehr an und informieren Sie sie darüber, dass das Fahrzeug mit einer Hochspannungsbatterie ausgestattet ist, und warten Sie auf Rettung.

Wenn eine Kollision auftritt

Gehen Sie mit dem Fahrzeug im Falle einer Kollision entsprechend der tatsächlichen Situation wie folgt um:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Wenden Sie sich umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
3. Führen Sie eine einfache Inspektion durch, wenn die Bedingungen es erlauben: Prüfen Sie, ob eine Kante des Hochspannungsbatteriefachs gerissen ist und ob offensichtliche Flüssigkeit ausläuft.
 - Schäden an Hochspannungskomponenten sind nicht in allen Fällen feststellbar. Fassen Sie beschädigte Komponenten nicht an und berühren Sie sie nicht mit Schmuck oder anderen Metallgegenständen.

- Wenn die Haut mit der ausgelaufenen Flüssigkeit in Berührung kommt, waschen Sie sie sofort 10—15 Minuten lang mit viel Wasser ab. Wenn Sie sich immer noch unwohl fühlen, tragen Sie eine 2,5 % ige Calciumgluconat-Salbe auf oder baden Sie 10-15 Minuten lang in einer 2 % igen bis 2,5 % igen Calciumgluconat-Lösung. Wenn sich der Zustand nicht bessert oder die Beschwerden anhalten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Berühren Sie nicht die orangefarbenen Hochspannungskabel oder andere Hochspannungskomponenten. Nur autorisiertes Reparaturpersonal darf an Hochspannungsanlagen arbeiten.
- Beschädigen, verändern, zerlegen oder trennen Sie die orangefarbenen Hochspannungskabel nicht vom Hochspannungsnetz.
- Informieren Sie die Feuerwehrleute und Rettungskräfte, dass das Fahrzeug mit einer Hochspannungsbatterie ausgestattet ist.



WARNUNG

- Berühren Sie keine verschüttete Flüssigkeit und halten Sie sich von einem auslaufenden Fahrzeug oder einer Hochspannungsbatterie fern.
- Entsorgen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in das Wasser, den Boden oder in die Umwelt.
- Das Fahrzeugsystem wird mit Hochspannungsgleichstrom betrieben. Vor und nach dem Starten des Fahrzeugs und wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, erzeugt es viel Wärme. Achten Sie auf hohe Drücke und hohe Temperaturen.

WARNUNG

- Demontieren, bewegen oder verändern Sie keine Hochspannungsbatteriekomponenten und Verbindungskabel, da deren Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochspannungskabelbaums. Benutzer dürfen das Hochspannungssystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Der Fernbedienungs Schlüssel und die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs können Personen, die medizinische Geräte bei sich tragen, beeinträchtigen und schädigen.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihre Pannenhilfe-Organisation wenden.



WARNUNG

- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen abgeschleppt werden, die nur Seile oder Ketten verwenden.

Zu den üblichen Abschleppmethoden gehören:

- Pritschenwagen
 - Wenn das Fahrzeug defekt ist und abgeschleppt werden muss, ist ein Pritschenwagen die beste Wahl. Es kann zu Schäden kommen, wenn die Vorderräder den Boden berühren.



VORSICHT

- Wenn Sie ein Fahrzeug auf einem flachen Anhänger transportieren, vergewissern Sie sich, dass das zu transportierende Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert ist, damit es nicht zurückrutschen kann.

Abschleppöse

Der Einbauort der Abschleppöse des Fahrzeugs ist in der Abbildung dargestellt.

1. Hebeln Sie es mit einem Kreuzschraubenzieher auf.
2. Bringen Sie die Abschleppöse in der Abschleppösenöffnung an.



HINWEIS

- Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einer Abschleppöse wird nicht empfohlen. Wenden Sie sich besser an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu leisten.
- Es kann nur die bordeigene Abschleppöse verwendet werden. Andernfalls wird Ihr Fahrzeug beschädigt.

Wenn ein Reifen platzt

- Im Falle einer Reifenpanne fahren Sie langsamer, halten Sie sich geradeaus und fahren Sie von der belebten Straße an einen sicheren Ort.
- Parken Sie auf festem, ebenem Boden und vermeiden Sie Autobahnabzweigungen.
- Schalten Sie die EPB ein und drücken Sie die Taste „P“.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.



- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.

- Um ein Rollen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.



VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Selbst eine kurze Fahrtstrecke mit platten Reifen kann irreparable Schäden verursachen.

Fahrzeuginterne Werkzeuge

Das bordeigene Werkzeug wird in einem Werkzeugkasten unter der Kofferraumklappe aufbewahrt.

Dazu gehören: Warndreieck, Warnweste, Klemme zum Entfernen von Radmuttern, Reifenreparaturset und Abschleppöse.



HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug eine Panne hat und eine Notbremsung erforderlich ist, ziehen Sie umgehend die Warnweste an.

Aufstellen des Warndreiecks



HINWEIS

- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite mit dem roten Dreieck in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug

HINWEIS

entfernt zu platzieren. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und Zusammenstöße aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Befestigen Sie die Enden, um ein Dreieck zu bilden.
3. Montieren Sie die Stützen wie gezeigt.



Reifenreparaturset verwenden*

- Das Reifendichtmittel wird verwendet, um kleine Schnitte zu versiegeln, insbesondere Schnitte im Laufflächenprofil. Es ist nur eine Notlösung für Sie, um zum nächsten Service-Center zu gelangen, und auch nur für kurze Notstrecken, selbst wenn der Reifen keinen Luftverlust aufweist.

WARNUNG

- Das Reifenreparaturset kann höchstens Löcher reparieren, die sich auf der Lauffläche des Reifens befinden und einen Durchmesser von maximal 6 mm haben. Verwenden Sie das Kit nicht bei Löchern mit größeren Durchmessern oder in anderen Reifenpositionen, sondern rufen Sie stattdessen die Pannenhilfe an.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.
- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

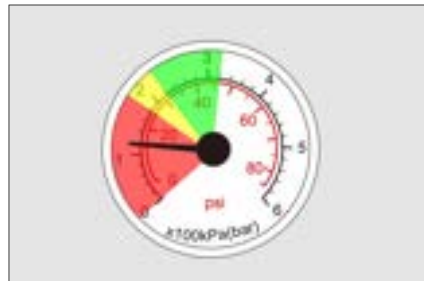
Reifenreparaturkit verwenden

- Auf den Aufklebern des Luftdruckprüfers und dem Dichtmittel für Reifen lassen sich die Werte für eine Verwendung ablesen.

- Wenn der Luftdruckprüfer an eine Stromquelle angeschlossen werden muss, schließen Sie ihn an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Luftdruckprüfer ein. Das Reifendichtmittel wird dann zusammen mit Luft durch den Füllschlauch in den Reifen gefüllt.

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Inflators ausgeschaltet ist, wenn Sie das Netzteil in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs einstecken.
- Der Inflator kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.
- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendrucks an dem Luftdruckprüfer.
 - Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 180 kPa (1,8 bar) erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie den Inflator aus. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.



- Wenn der Reifendruck zwischen 180 und 320 kPa (1,8~3,2 bar) liegt (grüner und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei

die weiteste Strecke nicht mehr als 10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



- Halten Sie an, um den reparierten Reifen und den Reifendruck auf dem Luftdruckmesser zu überprüfen.
- Wenn der Reifendruck über 220 kPa (2,2 bar) beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
- Bei einem Reifendruck zwischen 130 und 220 kPa (1,3~2,2 bar) wiederholen Sie den Vorgang, um das Reifendichtmittel in den Reifen zu füllen, und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
- Wenn der Reifendruck 130 kPa (1,3 bar) nicht erreicht, wenden Sie sich am Besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



HINWEIS

- Die Verwendung von Reifendichtmittel auf beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass Reifen Reifendichtmittel enthalten.

HINWEIS

- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurven mit hoher Geschwindigkeit.
- Halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Fahren Sie nicht weiter, wenn starke Vibrationen, Fahrinstabilität oder Geräusche auftreten, während das Fahrzeug läuft.
- Wenn das Dichtmittel für Reifen bald abläuft (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie es durch ein neues.
- Nach der Verwendung des Reifenreparatursets wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu kaufen.

08	SPEZIFIKATIONEN	
	Fahrzeugdaten	220
	Informationen	225
	Konformitäts-erklärungen.....	227

Fahrzeugdaten

Fahrzeugdaten

Fahrzeugdaten

Dimensionen:

Punkt	Parameter
Länge (mm)	4455
Breite (mm, ohne Seitenspiegel)	1875
Höhe (mm)	1615
Radstand (mm)	2720
Vordere Spur (mm)	1575
Hintere Spur (mm)	1580
Vorderer Überhang (mm)	888
Hinterer Überhang (mm)	847
Böschungswinkel vorne (°)	19
Böschungswinkel hinten (°)	24

Fahrzeugmasse:

Punkt	Parameter
Leergewicht (kg)	1750
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	2160
Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1070
Hinterachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1110
Anzahl der Insassen (Personen)	5

Antriebsmotor:

Punkt	Parameter
Modell des Antriebsmotors	TZ200XSQ
Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor
Antriebstyp	Vorderradantrieb
Nennleistung/Drehzahl/Drehmoment	65/4433/140

Punkt	Parameter
(kW/rpm/Nm)	
Spitzenleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/rpm/N•m)	150/4620/310

Leistung:

Punkt	Parameter
Max. bauartbedingte Geschwindigkeit (km/h)	160
Max. Steigfähigkeit (%)	30

Fahrzeugwirtschaft:

Punkt	Parameter
Stromverbrauch pro 100 km unter umfassenden Arbeitsbedingungen (kWh/100 km)	≤ 16

**VORSICHT**

- Die tatsächliche Leistungsaufnahme hängt von Faktoren wie Fahrzeugbedingungen, Straßenverhältnissen und Fahrgewohnheiten ab.

Räder und Reifen:

Punkt	Parameter
Reifenspezifikationen	235/50 R18; 215/ 55 R18; 215/ 60 R17
Reifendruck (kPa)	250
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	≤ 10

Achsvermessungswerte (bei Leergewicht):

Punkt	Parameter
Sturz vorne (°)	-0,9±0,75
Gesamte Vorderradvorspur (°)	0,116±0,16
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	11,47±0,75
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	3,23±0,75
Hinterradsturz (°)	-1,07±0,5

Punkt	Parameter
Gesamte Hinterradvorspur (°)	0,17±0,2

Bremssystem:

Punkt	Parameter
Freihub des Bremspedals (mm)	≤5
Angemessener Dickenbereich der vorderen Bremsscheibe (mm)	24~26
Angemessener Dickenbereich der hinteren Bremsscheibe (mm)	10~12
Angemessener Dickenbereich des vorderen Bremsbelags (mm)	2~8
Angemessener Dickenbereich des vorderen Bremsbelags (mm)	2~6,5

Hochspannungsbatterie:

Punkt	Parameter
Typ	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie
Nennkapazität der Hochspannungsbatterie (Ah)	150

Flüssigkeit:

Punkt	Parameter
Getriebeöltyp	Castrol BOT384 (empfohlen), Castrol ON D2
Menge Getriebeöl (ml)	600±50
Typ des Motorkühlmittels	Glykol-organische Säure als Kühlmittel -25/-40
Menge der Motorkühlflüssigkeit (L)	3,5±0,5
Typ der Bremsflüssigkeit	DOT4 oder HZY6
Menge Bremsflüssigkeit (ml)	1050±50

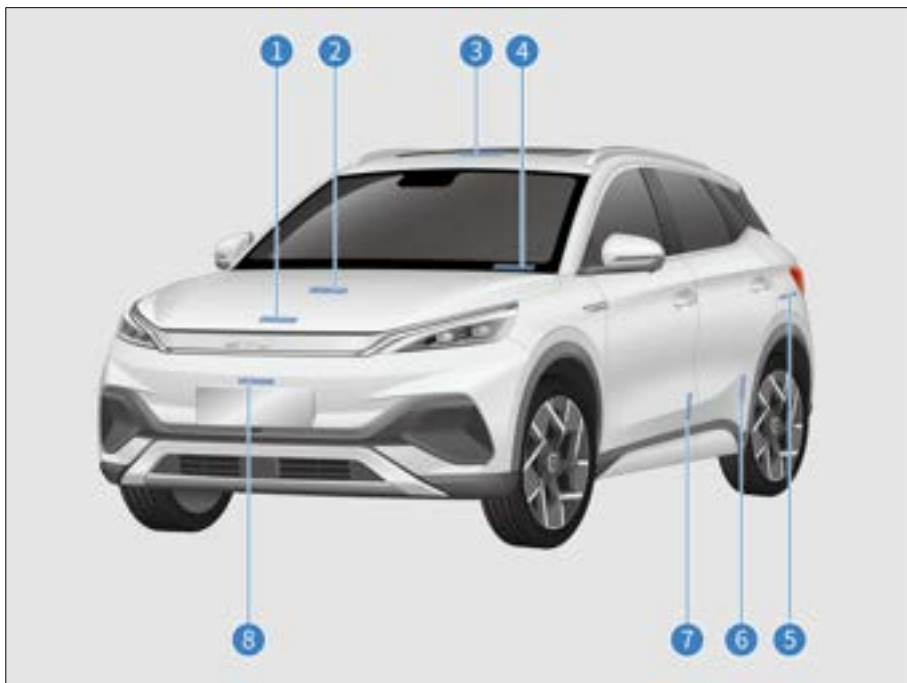
Sitze (bei der Messung der Kissentiefe):

Punkt	Parameter
Sitzrückenwinkel für Vordersitze eingestellt	23°
Vorwärts- und Rückwärtsbewegungsräume für Vordersitze	200 mm vorwärts und 60 mm rückwärts von der vorgesehenen Position; Neigung der Gleitschiene: 4,5°

Punkt	Parameter
Normale Betriebsbedingungen für Frontsitzlehnen	Sitzrücken 22,5° vorwärts und 52,5° rückwärts von der vorgesehenen Position
Sitzrückenwinkel für Rücksitze eingestellt	27°
Vorwärts- und Rückwärtsbewegungsräume für Rücksitze	Designzustand, nicht einstellbar (bei Entriegelung hinlegen)
Normale Betriebsbedingungen für Sitzlehnen	27°

Fahrzeuginformation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)



- ① Am Getriebe befestigt
- ② An der Blechoberfläche im Inneren der Motorhaube angebracht
- ③ An der unteren rechten Seite des Kofferraumbles angebracht
- ④ Wird am VIN-Schlitz auf der oberen Abdeckung des linken vorderen Windschutzscheiben-Querschweller angebracht
- ⑤ Auf der Blechverkleidung der linken Hinterradhülle angebracht
- ⑥ An der Blechoberfläche innerhalb des linken hinteren Türschweller angebracht
- ⑦ An der Blechoberfläche in der unteren linken Ecke der linken Vordertür angebracht
- ⑧ An der Blechoberfläche des vorderen Antiaufprallträgers befestigt

Die VIN ist auf dem unteren Balken des Beifahrersitzes eingraviert.

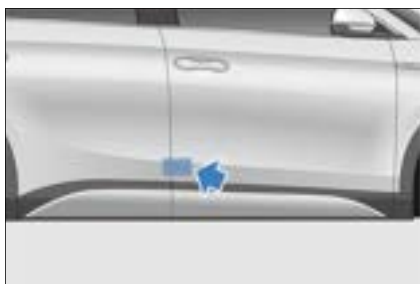


Hinweis: Nach dem Anschließen des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.

Typenschild des Fahrzeugs

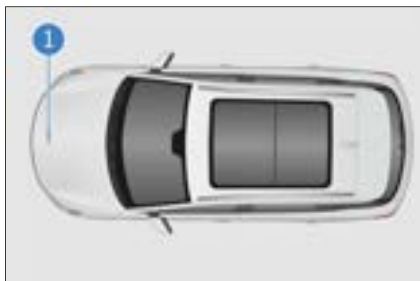
Das Typenschild des Fahrzeugs ist an der Blechoberfläche unterhalb der rechten B-Säule angebracht und enthält die folgenden Informationen:

Firmenname, Marke, Herstellungsland, Fahrzeugmodell, Sitzplatzkapazität, Herstellungsjahr und -monat, Antriebsmotormodell, Spitzenleistung des Antriebsmotors, Nennspannung des Hochspannungsbatteriesystems, Nennkapazität des Hochspannungsbatteriesystems, VIN und maximal zulässige Gesamtmasse.



Modell und Seriennummer des Antriebsmotors

① Das Modell und die Nummer des Antriebsmotors befinden sich in der Nähe des Sicherungsrings direkt unter der Haube.



Informationen

Warnaufkleber

- ① Etikett für Klimaanlage und Kühlgebläse
- ② Etikett für Batterieposition



Die Warnaufkleber für die Seitenairbags sind unter den Ringen der linken und rechten B-Säule angebracht.



Airbag-Warnaufkleber sind auf der Vorder- und Rückseite der rechten Sonnenblende angebracht.



WARNUNG

- Verwenden Sie NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderstütze auf einem Sitz, der durch einen aktiven Airbag vor ihm geschützt ist. Dies kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen.

Der Reifendruckaufkleber ist unter linken B-Säulen-Verschlussring angebracht.



Das Etikett der Kindersicherung ist auf der Blechoberfläche der linken/rechten Hecktür eingraviert.

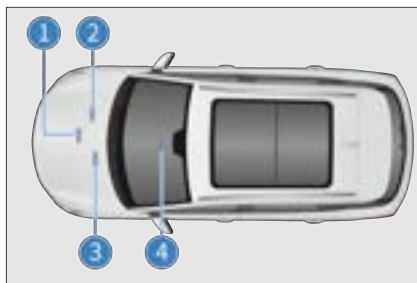


Das Etikett für die Verwendung des Ladeanschlusses ist an der Innenseite der Ladeanschlussklappe angebracht.



- Hochspannungs-Kennzeichnung

- ① An der oberen Sicherheitsabdeckung des Antriebsstrang-Leistungsreglers und der kleinen Abdeckung der hinteren Motorhalterung angebracht.
- ② An das AC-Ladekabel im Motorraum angeschlossen.
- ③ Am Verteilerdraht befestigt.
- ④ Oben an der vorderen Verschlusskappe des Batteriepacks angebracht.



Transponder-Montageposition

Die Transponder-Montageposition befindet sich oben rechts an der Frontscheibe.



VORSICHT

- Beim Anbringen der elektronischen Etiketten dürfen diese nicht mit einem Glasrahmen oder einem anderen Objekt überlappen.

Konformitäts- erklärungen

Smartkey



Brasilien

Modell: D0-92/D1-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.



Usbekistan

Modell: D0-92/D1-92



EU-Länder

Modell: D0-92/D1-92



Japan

Modell: D0-315/D1-315

08

SPEZIFIKATIONEN

Zahlen

12-V-Hilfsstromversorgung181

A

Ablagefach in der Mittelkonsole ...178
Adaptive
Geschwindigkeitsregelung
(ACC)*.....131
Airbag-Übersicht15
Akustisches
Fahrzeugwarnsystem (AVAS).....160
Anzeigen und Warnleuchten39
Automatisches Halten des
Fahrzeugs (AVH)128

B

Brandschutz.....120
Bremsflüssigkeit.....199

D

Datenerhebung und
Datenverarbeitung.....31
Diebstahlschutz-Alarmsystem.....30
Diebstahlsicherung des
Anschlusses zum Aufladen*98

E

Eigene Wartung.....193
Einbau von Kinder-
Rückhaltesystemen.....25
Einfahrzeit104
Einstellen der Kopfstützen auf
den Rücksitzen.....65
Einstellungen für den
Servolenkungsmodus.....69
Elektronischer Smartkey50
Energie sparen und Verlängern
der Lebensdauer des Fahrzeugs...116
Entladungsgerät*96

EPB manuell lösen126

F

Fahren in tiefem Wasser119
Fahrerassistenzschalter78
Fahrsicherheitssysteme155
Fahrzeug-Brandrettung213
Fahrzeugdaten220
Fahrzeuginformation.....224
Fahrzeug-Korrosionsschutz.....189
Fahrzeug-Notverriegelung mit
mechanischem Schlüssel60
Fahrzeugreinigung190
Fensterheberschalter auf der
Beifahrerseite78
Frachtabdeckung183
Funktionsdefinitionen171

G

Gangschaltsteuerung124
Gebläse.....174
Gepäck transportieren117
Getränkehalter179
Gewöhnliche Schiebedach-
Wartung*196

H

Haltegriffe180
Handschuhfach178
Hochspannungsbatterie100

I

Infotainment-Touchscreen166
Innenraumreinigung191
intelligente
Geschwindigkeitsregelung
(ICC)*142
Intelligenter Zugriff und
Systemstart60
Intelligentes Wartungssystem*188

K

Kabelloses Telefonladegerät*	181
Kinder-Rückhaltesysteme	24
Kindersicherungs-Schloss	62
Klimaanlage mit Cloud Service	
App einschalten	176
Klimaanlagen-Systemwartung	199
Kühlmittel	198

L

Ladesicherheitswarnungen	86
LCD-Kombiinstrument	38
Lichtschalter	70
Luftreinigungssystem*	174

M

Manuelles Einstellen des	
Lenkrads	69
Modus-Schalter	79

N

Niederspannungsbatterie (12 V)...	103
Notfall-Abschaltsystem	212

O

Öffnen der Motorhaube	197
-----------------------	-----

P

Panoramablicksystem*	149
Parkhilfesystem	151

R

Reguläre Wartung	188
Reifen	201
Reifendrucküberwachung	147
Rückenlehnentaschen	179

S

Schalter am Lenkrad	65
Schalter für die elektronische	
Parkbremse	125
Schalter für die Fahrertür	76
Schalter für Seitenspiegel	161
Schalter für Warnblinkanlage	79
Schaltflächen zur Bedienung der	
Klimaanlage	169
Scheibenreiniger	199
Schiebedach-Schalter	82
Schneeketten	121
Schnittstelle für	
Klimaanlageneinstellungen	169
Sicherheitsgurte verwenden	13
Sicherheitsvorkehrungen beim	
Fahren	114
Sicherungen	204
Sonnenblende	179
Spurhaltesystem (LSS)*	140
Starten des Fahrzeugs	122

T

Taste für Kilometerzähler	78
Tipps zur Lackpflege	189
Toter-Winkel-Assistenz (BSA)*	143
Transponder-Montageposition	226
Türablagefach	178

U

Überblick über den	
Sicherheitsgurt	12
USB-Ports	180

V

Verkehrszeichen-Erkennung	
(TSR)*	139
Verriegelung/Entriegelung mit	
mechanischem Schlüssel	53

Vor dem Ladevorgang	90
Vorausschauendes Notbremsen (PEB)*	136
Vordere Innenbeleuchtung	84
Vorschläge zur Fahrzeugnutzung	115
Vorsichtsmaßnahmen am Sitz.....	63
Vorsichtsmaßnahmen bei der Fahrzeuglagerung.....	197
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.....	129

W

Warnaufkleber	225
Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)*	146
Wartung des Schiebedachs	195
Wartungsplan	186
Wartungsplan-Anforderungen.....	186
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....	214
Wenn die Hochspannungsbatterie undicht ist.....	213
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist	212
Wenn ein Reifen platzt.....	215
Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger	74
Wischerblätter	200

Abkürzungen

Abkürzung	Volle Bedeutung	Abkürzung	Volle Bedeutung
ECU	Elektronisches Steuergerät	ABS	Antiblockiersystem
AUTO	Automatisch	ACC	Adaptive Geschwindigkeitsregelung
USB	Universeller serieller Bus	ECO	Sparsamer Modus
NORMAL	Normal	SPORT	Sport
SOC	Ladezustand	AVH	Automatische Anfahrhilfe
EPB	Elektronische Parkbremse	PCW	Vorausschauende Kollisionswarnung
AEB	Automatische Notbremsung	BSD	Totwinkelerkennung
RCTA	Querverkehrswarnung hinten	DOW	Warnung Tür offen
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem	ESC	Elektronische Stabilitätskontrolle
VDC	Steuerung der Fahrzeugdynamik	TCS	Traktionskontrollsystem
HHC	Berghaltesteuerung	HBA	Hydraulische Bremsunterstützung
CDP	Gesteuertes Abbremsen für Feststellbremse	HDC	Bergabfahrsteuerung
PM2,5	Luftreinigungssystem	MAX	Maximal
MIN	Minimum	VIN	Fahrzeug-Identifizierungsnummer

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 12.2023 DE_V3 Linkslenker